BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 1. VIERTELJAHR 1942

BEVÖLKERUNG

Die Bevölkerung der Stadt Zürich hat im Verlauf des ersten Kalenderquartals eine Abnahme um 365 Personen erfahren. Dieser Rückgang kam ausschließlich durch den großen Wanderungsverlust im März zustande, der um diese Jahreszeit gewöhnlich zu beobachten ist. Die natürliche Bevölkerungsbewegung schloß in allen drei Monaten zusammen mit einem Geburtenüberschuß von 390, die Wanderbewegung mit einem Verlust von 755 Personen ab. Daraus resultierte eine Gesamtabnahme um 365 Köpfe und die Einwohnerzahl sank damit auf 339 915 Personen, das sind 3282 mehr als vor Jahresfrist. (Die aus der Volkszählung sich ergebende Korrektur ist dabei noch nicht berücksichtigt.)

Der Geburtenüberschuß von 390 Personen war mehr als andert-halbmal so groß wie in der gleichen Zeit des Vorjahres (238). Dieses erfreuliche Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Lebendgeborenen weit höher war. Es sind 1266 (1123) Kinder lebend geboren worden, das sind, bezogen auf die mittlere Bevölkerung, 14,9 (13,3) Promille. Rechnet man die 20 Totgeborenen dazu, so gelangt man auf eine Gesamtzahl von 1286 Geborenen überhaupt, wovon 88 oder 6,8 Prozent Uneheliche und, wie gesagt, 20 oder 1,6 Prozent Totgeborene. Die Zahl der Sterbefälle blieb mit 876 (885) etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr; die Sterbeziffer ist leicht, von 10,5 auf 10,3 Promille, gesunken. Die vielfach gehegten Befürchtungen, daß der außerordentlich kalte Winter zusammen mit dem Brennstoffmangel die Mortalität ungünstig beeinflussen möchte, haben sich also glücklicherweise nicht verwirklicht. Nahezu zwei Drittel aller Gestorbenen standen im Alter von über 60 Jahren, fast 45 Prozent in jenem von über 70 Jahren. Eine Betrachtung der Todesursachen ergibt, daß im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres die Sterbefälle infolge Herzkrankheiten von 151 auf 130 zurückgingen, an Krebs 127 (133), an Krankheiten der Verdauungsorgane 41 (47) Personen starben. Die Zahl der Selbstmorde betrug

18 (32), durch Unfall sind 26 (33) Todesfälle verursacht worden. Eine absolut und relativ starke Zunahme erfuhren die durch Lungentuberkulose verursachten Todesfälle, die von 29 auf 56 anstiegen. Mit 178 (165) war auch die Zahl derjenigen, die durch Arterienverkalkung hingerafft wurden, etwas größer als im Vorjahr. — Unter den in der Berichtszeit verstorbenen Persönlichkeiten befanden sich u. a. Rechtsanwalt Dr. iur. Arthur Curti, Bauingenieur Fritz Locher-Lavater, Senior-Partner der Hoch- und Tiefbauunternehmung gleichen Namens, Redaktor Dr. Willi Bierbaum und Dr. med. Willi Kaufmann, der Komponist des in unseren Tagen viel gesungenen Liedes «Eine Kompagnie Soldaten».

Die Eheschließungen in Zürich wohnhafter Männer waren in den Monaten Januar bis März 1942 etwas weniger zahlreich als in der gleichen Zeit des vorangegangenen Jahres; bei 658 (690) Heiraten betrug die Heiratsziffer 7,7 (8,2) Promille.

Die Wanderbewegung ergab bei 6459 (6021) zugezogenen und 7214 (7125) weggezogenen Personen einen Verlust von 755 Köpfen, gegenüber 1104 im Vorjahr. Bei den Schweizern betrug der Mehrezug 567 (775), bei den Ausländern 188 (329) Personen. Familien wurden 246 (260) mehr ab- als angemeldet.

WIRTSCHAFT

Während noch zu Beginn dieses Jahres die Stichtagserhebung eine sehr geringe Zahl von Stellensuchenden, nämlich 2185 Männer und 809 Frauen, ergeben hatte, verschlechterte sich der Arbeitsmarkt im Januar beträchtlich und verzeichnete am Ende dieses Monats insgesamt 4698 gemeldete Arbeitslose. Verursacht wurde diese Zunahme in der Hauptsache durch Bauarbeiter, von denen eine große Zahl an auswärtigen Hoch- und Tiefbauten beschäftigt gewesen war, die infolge der Witterung unterbrochen werden mußten. Bereits im Februar, vor allem aber gegen Ende des Monats März, erfuhr die saisonal bedingte Arbeitslosigkeit der Männer wiederum eine Abnahme; mit 1091 Stellensuchenden am letzten Stichtag des Berichtsquartals erreichte sie einen Tiefstand, der seit 1931 nie mehr zu verzeichnen gewesen war. Die Zahl der als arbeitslos gemeldeten Frauen betrug Ende März noch 827, war aber Ende Januar und Ende Februar um rund 100 größer gewesen. — Entsprechend der im Vergleich zum Vorjahr etwas größeren Arbeitslosigkeit waren

auch die Taggeldbezüger der Versicherungskassen etwas zahlreicher; 4064 (3243) wurden Ende Januar, 2866 (2237) Ende Februar und 1640 (1313) Ende März gezählt. Die städtische Arbeitslosenversicherungskasse hat an Ganz- und Teilarbeitslose Taggelder im Betrag von 839 559 Franken oder ungefähr 17 Prozent mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres ausbezahlt.

Der Zürcher Lebenskostenindex stieg im Verlauf des ersten Quartals 1942 von 185 auf 189 Punkte an. Seine Zunahme war eine Folge der erhöhten Preise für Bekleidungsartikel und für Nahrungsmittel — insbesondere Zucker, Fleisch, Käse, Butter wurden davon betroffen —, während die Indices für Heizung, Beleuchtung, Reinigung sowie für die Miete gegenüber dem Dezember unverändert blieben. Ende März stand der Gesamtindex um 51 Punkte oder 37 Prozent über jenem vom August 1939.

Die rege Tätigkeit auf dem Liegenschaftenmarkt hat auch im Berichtsquartal angehalten. 524 (407) Grundstücke im Gesamtwert von 54,1 (42,4) Millionen Franken haben ihren Besitzer gewechselt; davon bezogen sich rund 51 Millionen Franken auf bebaute Liegenschaften. Auf Freihandkäufe entfielen nahezu 40 (26,8) Millionen Franken oder etwa drei Viertel des Umsatzwertes, wobei Mehrfamilienhäuser mit einem Wert von fast 18 Millionen Franken und Wohnhäuser mit Geschäftslokalen im Betrage von etwa 13 Millionen Franken den bedeutendsten Teil der gehandelten Objekte ausmachten.

Verglichen mit dem entsprechenden Quartal des Vorjahres verzeichnete die Bautätigkeit wiederum eine Zunahme. Für 119 (68) Neubauten mit einem Assekuranzwert von insgesamt 21,3 (12,2) Millionen Franken wurden im ersten Viertel dieses Jahres Bezugsbewilligungen erteilt. Darunter befanden sich 93 (48) Gebäude mit 606 (268) Wohnungen, die zur Hauptsache in den Kreisen 3, 6 und 11 liegen. Zu den in den Monaten Januar bis März fertiggestellten Bauten gehören die neuen Turnhallengebäude der Kantonsschule mit einem Assekuranzwert von 1,6 Millionen Franken; für die ganze Sportplatzanlage ist in der Volksabstimmung vom 22. Januar 1939 ein Kredit von etwas über 3 Millionen Franken bewilligt worden. Auch der mit einem Baukostenaufwand von 1,75 Millionen Franken errichtete Schulhaus- und Turnhallenneubau in Fluntern sowie das Kirchgemeindehaus an der Schweighofstraße in Zürich 3 sind im Berichtsquartal vollendet worden. Von den gewerblichen Zwecken dienenden Gebäuden wurden das neue Lagerhaus des Migros-

Genossenschafts-Bundes an der Limmatstraße und das Härtnergebäude der Maag-Zahnräder A.-G. bezugsfertig. — Für Neubauprojekte mit einem geplanten Rauminhalt von 204 600 (162 300) m³ und voraussichtlichen Baukosten im Betrag von 14 (9,9) Millionen Franken sind durch die Baupolizei Bewilligungen erteilt worden. Daß sich darunter auch Gebäude mit 568 (443) Wohnungen befinden, ist angesichts des am Ende des Berichtsquartals zu verzeichnenden außerordentlich geringen Lehrwohnungsvorrates von 1,08 (2,34) Prozent sehr zu begrüßen.

Mit 60 768 (53 731) zugereisten Gästen und 155 869 (138 513) Übernachtungen wiesen die stadtzürcherischen Hotels, Gasthöfe und Pensionen eine gegenüber dem Vorjahr gestiegene Fremdenfrequenz auf, die vor allem auch in der höheren Bettenbesetzungsziffer von 40,6 (35,3) Prozent zum Ausdruck kommt. Rund 90 Prozent der Ankünfte und etwa 83 Prozent der Logiernächte entfielen auf die aus dem Inland gekommenen Gäste; der Besuch von aus dem Ausland zugereisten Fremden bleibt andauernd minim.

Die Verkehrsanstalten verzeichneten in den ersten drei Monaten dieses Jahres fast durchwegs höhere Betriebsergebnisse als in der gleichen Zeit des Vorjahres, sie sind aber zum Beispiel bei den Bundesbahnen lediglich auf einen vermehrten Personenverkehr zurückzuführen, während der Güterverkehr trotz dem beinahe vollständigen Ausfall der Automobilkonkurrenz abgenommen hat. Aus dem Personenverkehr haben die auf dem Gebiete der Stadt Zürich gelegenen Stationen der S.B.B. 5,4 (4,8) Millionen Franken eingenommen, während der Güterverkehr noch rund 5,7 (6,2) Millionen Franken abwarf. Auch die übrigen Bahnen und die Dampfschiffahrt haben im Berichtsquartal größere Einnahmen erzielt als vor einem Jahre; geringere Frequenz hatten die Dolderbahn und der Überland-Kraftwagenbetrieb, dessen Einnahmen wegen Verkehrseinschränkungen infolge Treibstoffknappheit um mehr als 50 Prozent zurückgingen, aufzuweisen. — Der Rückgang der Straßenverkehrsunfälle hat im Berichtsquartal angehalten; die Meldung von nur 217 (307) Unfallereignissen, 94 (151) Verletzten und einer Sachschadenssumme von 32 800 (72 800) Franken weist auf eine erfreuliche Folge der Benzinrationierung hin.

Der Postverkehr verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs, indem u. a. der Verkauf von Wertzeichen um 163 000 Franken auf 4 097 000 Franken, die Zahl der versandten und empfangenen Stücksendungen der Paketpost von 2,1 auf 2,3 Millionen zunahmen.

Auch die Einzahlungen waren mit 193 (182) Millionen Franken größer als vor einem Jahre. Der Gesamtumsatz der Postcheckamtes Zürich betrug rund 2783 (2570) Millionen Franken. Die taxpflchtigen Telephongespräche hatten eine Zunahme um 7 Prozent auf über 17 Millionen erfahren, während bei den Telegraphenbetrieben infolge des gedrosselten Auslandsverkehrs nur noch 96 200 (114 900) Telegramme aufgegeben wurden.

Die Sparguthaben bei den zehn Sparkassen der Stadt Zürich stiegen im Verlauf eines Jahres um mehr als 4 Prozent auf 426 Millionen Franken.

Im Hinblick auf die am 3. März 1942 in Kraft getretene Fleischrationierung sei auch die Fleischversorgung der Stadt Zürich, die im Berichtsquartal eine beträchtliche Einschränkung erfahren hat, besonders erwähnt. Die Menge des aus Schlachtung und Einfuhr stammenden Fleisches betrug im ersten Viertel dieses Jahres 34 385 q; verglichen mit dem Vorjahr (44 406 q) war sie um fast ein Viertel geringer. Der Ausfall an Schlachtvieh machte sich bei allen Tiergattungen, vor allem aber bei den Schweinen, dann auch bei Kälbern und Großvieh geltend. Seit dem 1. Januar 1942 wird das auf die Kategorie Großvieh entfallende Fleisch von Stieren, Ochsen, Kühen und Rindern nicht mehr getrennt, sondern nur noch gesamthaft ermittelt.

Die Witterung des Berichtsquartals war durch die außerordentliche Kälte in den Monaten Januar und Februar gekennzeichnet. Die monatlichen Temperaturmittel von $-4,8^{\circ}$ C im Januar und $-3,3^{\circ}$ C im Februar lagen um $4,1^{\circ}$ bzw. $4,2^{\circ}$ unter dem 75-jährigen Normalmittel 1864–1938. Seitdem wir regelmäßige Temperaturbeobachtungen besitzen, waren noch tiefere mittlere Januartemperaturen nur sechsmal, nämlich in den Jahren 1864, 1880, 1891, 1893, 1929 und 1940 zu verzeichnen. Auch die Februartemperatur wurde nur in vier Jahren, nämlich 1890, 1895, 1901 und 1929 unterschritten. Diese ungewöhnliche Kälte, die sich in einer Zeit großer Strom- und Brennstoffknappheit besonders unangenehm bemerkbar machte, war zudem noch von einer sehr geringen Sonnenscheindauer (173 Stunden) begleitet. Der Februar war mit 26 mm Niederschlagsmenge ausgesprochen trocken, während der Januar mit 114 mm eine Schnee- und Regenmenge aufwies, die das langjährige Mittel von 56 mm beträchtlich überstieg.

N.

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780
1939	141567	164046	305613	13363	18188	31551	154930	182234	337164
1940	143237	166060	309297	12001	16201	28202	155238	182261	337499
1941	145206	168896	314102	11219	14959	26178	156425	183855	340280
1.Vj. 42	145182	168934	314116	11050	14749	25799	156232	183683	339915

Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
Januar	166	397	283	114	403	517	340 797
Februar	180	416	314	102	- 258	- 156	340 641
März	312	453	279	174	- 900	- 726	339 915
1. Viertel- 1942	658	1266	876	390	- 755	- 365	339 915
jahr 1941	690	1123	885	238	- 1104	- 866	336 633

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Januar	5,8	14,0	10,0	4,0	14,2	18,2	340 540
Februar	6,3	14,7	11,1	3,6	- 9,1	- 5,5	340 720
März	11,0	16,0	9,8	6,2	- 31,8	- 25,6	340 280
1. Viertel- 1942	7,7	14,9	10,3	4,6	- 8,9	- 4,3	340 510
jahr 1941	8,2	13,3	10,5	2,8	- 13,1	- 10,3	337 380

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
1	59	55	57	– 2	80	78	21 636
2	41	124	88	36	72	108	29 453
3	87	177	106	71	– 234	– 163	45 940
4	109	169	122	47	– 68	– 21	43 715
5	37	54	55	– 1	– 5	– 6	16 577
6	85	124	96	28	– 129	– 101	42 157
7	58	127	101	26	– 93	– 67	35 791
8	47	86	73	13	– 55	– 42	24 512
9	29	97	44	53	– 64	– 11	19 844
10	46	119	67	52	– 169	– 117	29 428
11	60	134	67	67	– 90	– 23	30 862
Stadt	658	1266	876	390	– 755	– 365	339 915

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
Stadt Zürich	173	318	331	445	– 141	291	103 081
Übr. Kanton	92	191	127	– 47	– 99	– 82	49 928
Übr. Schweiz	375	709	318	– 259	– 327	– 195	161 107
Schweiz . .	640	1218	776	139	– 567	14	314 116
Ausland . .	18	48	100	– 139	– 188	– 379	25 799
Zusammen .	658	1266	876	.	– 755	– 365	339 915

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	6,7	12,4	12,9	17,3	– 5,5	11,3	102 950
Übr. Kanton	7,4	15,3	10,2	– 3,8	– 7,9	– 6,6	50 060
Übr. Schweiz	9,3	17,6	7,9	– 6,4	– 8,1	– 4,8	161 480
Schweiz . .	8,1	15,5	9,9	1,8	– 7,2	0,2	314 490
Ausland . .	2,8	7,4	15,4	– 21,4	– 28,9	– 58,3	26 020
Zusammen .	7,7	14,9	10,3	.	– 8,9	– 4,3	340 510

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1941
ledig . . .	425	65	490	538
verw.,gesch.	92	76	168	152
Zus. { 1942	517	141	658	.
l.Vj. { 1941	579	111	.	690

8 Männer	Frauen			
	Schwei- zerinnen	Aus- länd.	Zus.	1941
Schweizer .	582	58	640	652
Ausländer .	15	3	18	38
Zus. { 1942	597	61	658	.
l.Vj. { 1941	612	78	.	690

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1942	1941
Januar	371	30	3	1	368	29	397	406
Februar	406	18	7	1	399	17	416	316
März	421	40	7	1	414	39	453	401
Wohnung	124	14	2	2	122	12	134	125
Anstalten	1074	74	15	1	1059	73	1132	998
1. Viertel { 1942	1198	88	17	3	1181	85	1266	.
-jahr { 1941	1055	88	18	2	1037	86	.	1123

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1942	1941
Stadt Zürich .	179	135	2	2	181	137	318	256
Übriger Kanton	87	90	9	5	96	95	191	188
Übrige Schweiz	336	315	28	30	364	345	709	622
Schweiz	602	540	39	37	641	577	1218	1066
Ausland	18	21	5	4	23	25	48	57
Zusammen	620	561	44	41	664	602	1266	1123

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter
Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1942	1941
Januar	135	148	283	333
Februar	152	162	314	257
März	128	151	279	295
Stadt Zürich	163	168	331	345
Übriger Kanton	57	70	127	128
Übrige Schweiz	154	164	318	305
Schweiz	374	402	776	778
Ausland	41	59	100	107
Zusammen	415	461	876	885
Dav. auswärts	53	42	95	86

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1942	1941
80 u. m.	39	99	138	111
70-79	107	139	246	243
60-69	100	89	189	230
50-59	58	54	112	111
40-49	36	25	61	59
30-39	22	19	41	50
20-29	15	8	23	21
15-19	2	1	3	4
10-14	4	1	5	3
5- 9	1	5	6	3
unter 5	31	21	52	50
Zusammen	415	461	876	885

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Jan.	Febr.	März	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1942	1941
Angeborene Lebensschwäche	6	3	4	10	3	13	15
Altersschwäche	2	4	5	4	7	11	12
Scharlach	1	—	—	—	1	1	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Kinderlähmung	1	1	—	1	1	2	1
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	3	4	1	4	4	8	4
Kindbettfieber	—	1	—	—	1	1	—
Lungentuberkulose	22	12	22	29	27	56	29
Übrige Tuberkulose	4	3	1	2	6	8	12
Krebs	46	40	41	61	66	127	133
Übrige Geschwülste	6	5	2	5	8	13	13
Krankheiten des Nervensystems	9	16	15	17	23	40	40
Herzkrankheiten	37	54	39	52	78	130	151
Arterienverkalkung	58	67	53	85	93	178	165
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	—	1	1	—	1	—
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	11	17	12	22	18	40	47
Lungenentzündung	10	20	8	17	21	38	35
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	5	6	6	8	9	17	15
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	10	10	9	15	14	29	37
Selbstmord	6	4	8	8	10	18	32
Unfall	10	6	10	12	14	26	33
Übrige (auch unbestimmte)	36	41	42	62	57	119	110
Zusammen	283	314	279	415	461	876	885
Davon in Krankenanstalten	135	141	128	203	201	404	411

Säuglingssterblichkeit
Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1942	1941
Januar	6	2	3	1	1	—	13	14
Februar	4	2	5	1	—	3	15	13
März	5	5	1	1	1	—	13	18
Zusammen	15	9	9	3	2	3	41	45
Knaben	9	5	5	3	1	2	25	22
Mädchen	6	4	4	—	1	1	16	23

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1942	1941
Kanton Zürich .	21	1	—	17	1	1	41	59
Übrige Schweiz .	75	38	7	83	41	7	251	186
Ausland	21	23	—	15	21	1	81	153
Zusammen	117	62	7	115	63	9	373	398
Einkauf	28	25	3	22	24	5	107	151
Unentgeltlich . .	89	37	4	93	39	4	266	247

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	43	71	68	3	684	1123	1046	77
2	89	83	56	27	486	678	610	68
3	122	92	123	— 31	672	751	896	— 145
4	101	116	139	— 23	948	1182	1181	1
5	32	55	54	1	237	467	462	5
6	121	118	96	22	857	1008	929	79
7	88	86	77	9	612	870	806	64
8	72	72	69	3	473	663	686	— 23
9	54	49	45	4	246	276	292	— 16
10	75	71	72	— 1	354	475	496	— 21
11	95	30	44	— 14	519	292	381	— 89
1. Viertel- jahr	892	843	843	.	6088	7785	7785	.
1942 1941	1056	929	929	.	6853	8129	8129	.

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1942	1941
Januar	94	10	104	96	17	113	- 9	- 3
Februar	68	9	77	100	13	113	- 36	- 26
März	147	25	172	331	42	373	- 201	- 231
1. Viertel- jahr { 1942	309	44	353	527	72	599	- 246	.
	301	64	365	500	125	625	.	- 260

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1942	1941
Schweizer								
Januar	837	1074	1911	658	838	1496	415	167
Februar	640	865	1505	764	940	1704	- 199	- 121
März	904	1357	2261	1298	1746	3044	- 783	- 821
Zusammen	2381	3296	5677	2720	3524	6244	- 567	- 775
Ausländer								
Januar	92	124	216	95	133	228	- 12	- 121
Februar	86	112	198	111	146	257	- 59	- 98
März	164	204	368	239	246	485	- 117	- 110
Zusammen	342	440	782	445	525	970	- 188	- 329
Zusammen								
Januar	929	1198	2127	753	971	1724	403	46
Februar	726	977	1703	875	1086	1961	- 258	- 219
März	1068	1561	2629	1537	1992	3529	- 900	- 931
1. Viertel- jahr { 1942	2723	3736	6459	3165	4049	7214	- 755	.
	2593	3428	6021	3097	4028	7125	.	-1104

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	1942	1941
Stadt Zürich . .	268	366	- 98	321	364	- 43	- 141	- 246
Übriger Kanton .	398	468	- 70	517	546	- 29	- 99	- 158
Übrige Schweiz .	1715	1886	- 171	2458	2614	- 156	- 327	- 371
Schweiz	2381	2720	- 339	3296	3524	- 228	- 567	- 775
Ausland ¹⁾ . . .	342	445	- 103	440	525	- 85	- 188	- 329
Zusammen	2723	3165	- 442	3736	4049	- 313	- 755	-1104

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1942	1941
Kanton Zürich .	1442	1574	- 132	77	70	7	- 125	- 331
Übrige Schweiz .	4029	4431	- 402	338	363	- 25	- 427	- 339
Schweiz	5471	6005	- 534	415	433	- 18	- 552	- 670
Europa	154	145	9	364	500	- 136	- 127	- 160
Übersee	16	19	- 3	1	26	- 25	- 28	- 175
Ausland	170	164	6	365	526	- 161	- 155	- 335
Unbekannt	36	75	- 39	2	11	- 9	- 48	- 99
Zusammen	5677	6244	- 567	782	970	- 188	- 755	-1104

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	1758	1606	152	2306	2412	- 106
2. Berufstätige Familienvorstände .	272	515	- 243	8	9	- 1
3. Berufslose Familienangehörige .	100	259	- 159	337	657	- 320
Zusammen A	2130	2380	- 250	2651	3078	- 427
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	43	29	14	30	46	- 16
2. Familienangehörige	22	33	- 11	67	61	6
3. Minderjährige Einzelpersonen .	216	207	9	200	213	- 13
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	200	371	- 171	160	174	- 14
5. Andere Einzelpersonen	112	145	- 33	628	477	151
Zusammen B	593	785	- 192	1085	971	114
Zusammen	2723	3165	- 442	3736	4049	- 313
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2030	2121	- 91	2314	2421	- 107
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	693	1044	- 351	1422	1628	- 206

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige	60	51	9	3	5	— 2
Handel, Bank, Versicherung . . .	39	48	— 9	3	6	— 3
Andere ohne freie Berufe . . .						
Zusammen	99	99	—	6	11	— 5
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	118	107	11	1	—	1
Lebens- und Genußmittel . . .	164	150	14	2	4	— 2
Bekleidung, Reinigung	56	63	— 7	11	19	— 8
Bauten und { Gelernte	60	68	— 8	3	13	— 10
Baustoffe { Ungelernte . . .	21	24	— 3	—	3	— 3
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	34	34	—	2	3	— 1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	307	244	63	5	26	— 21
Graphische Gewerbe . . . [strie	35	29	6	1	4	— 3
Übrige gewerbliche Berufe . . .	23	18	5	3	6	— 3
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	105	125	— 20	5	10	— 5
Verkehr	72	77	— 5	—	3	— 3
Magaziner, Ausläufer, Portiers	113	131	— 18	4	16	— 12
Hilfsarbeit, ohne nähere Angabe	85	88	— 3	2	3	— 1
Arbeiter im ganzen	1193	1158	35	39	110	— 71
Privat- { kaufmännische	280	288	— 8	5	20	— 15
angestellte { technische u. andere	117	124	— 7	10	12	— 2
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	88	76	12	9	8	1
Akademische Berufe ²⁾	20	29	— 9	3	2	1
Musik, Theater, Schaustellung .	61	62	— 1	67	73	— 6
Freie und gelehrte Berufe . . .	16	18	— 2	3	4	— 1
Krankenpflege	13	23	— 10	—	2	— 2
Persönliche u. häusliche Dienste	1	2	— 1	—	—	—
Zusammen Männer	1888	1879	9	142	242	— 100
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	19	17	2	1	2	— 1
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	168	154	14	11	12	— 1
terin- { Textilindustrie	6	4	2	1	—	1
nen { Übrige	70	85	— 15	5	8	— 3
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	457	464	— 7	20	42	— 22
Ange- { kaufmännische	240	207	33	15	11	4
stellte { andere private	20	21	— 1	1	4	— 3
öffentliche	27	23	4	2	2	—
Musik, Theater, Schaustellung .	22	30	— 8	59	59	—
Akadem. und andere freie Berufe	20	24	— 4	2	4	— 2
Krankenpflege	235	214	21	12	10	2
Persönliche u. häusliche Dienste	844	949	— 105	57	75	— 18
Zusammen Frauen	2128	2192	— 64	186	229	— 43

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Febr.	Ende März			
Landwirtschaft, Gärtnerei .	25	127	82	6	329	96	92
Lebens- und Genußmittel .	37	52	47	17	179	20	19
Bekleidung, Reinigung, Leder	55	69	56	17	184	55	53
Bauten und { Gelernte . . .	660	1625	1036	132	2755	1070	1016
Baustoffe { Ungelernte	280	595	472	64	1245	1011	1011
Holz und Glas	177	206	123	92	760	308	308
Textilindustrie	20	35	24	14	70	1	1
Graphisches Gewerbe	36	31	37	30	128	5	5
Metall, Masch. { Gelernte . .	244	285	248	189	1146	335	272
Elektr. Industrie { Ungelernte	35	46	38	23	317	227	218
Übrige Gewerbe u. Industrien	4	9	8	9	26	5	5
Handel und { Gelernte	235	240	212	194	610	301	286
Verwaltung { Ungelernte . .	39	69	65	40	159	85	84
Gastwirtschaft	48	67	58	49	143	20	19
Verkehr	59	70	62	43	231	24	21
Freie und gelehrte Berufe .	122	128	109	112	266	44	40
Nicht spezial. Ungelernte .	109	126	122	60	322	276	276
1. Vierteljahr 1942	2185	3780	2799	1091	8870	3883	3726
1. » 1941	3648	3527	2545	1503	8843	3710	3559

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Febr.	Ende März			
Bekleidung, Reinigung, Leder	115	114	107	80	484	209	172
Textilindustrie	22	21	16	16	51	14	10
Graphisches Gewerbe	11	20	17	9	38	22	19
Handel und Verwaltung . . .	118	199	197	189	634	367	328
Gastwirtschaft	81	127	124	113	357	281	109
Freie und gelehrte Berufe .	87	73	81	74	232	34	31
Haushalt	141	128	159	135	483	494	182
Übrige { Gelernte	45	54	51	71	147	51	45
Berufe { Ungelernte	189	182	179	140	368	100	94
1. Vierteljahr 1942	809	918	931	827	2794	1572	990
1. » 1941	781	933	899	745	2861	1856	1209

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellen-suchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellen-besetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellen-suchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Januar . .	5347	1522	714	472	693	268	749	322	13	18
Februar . .	5640	1527	1229	548	1196	282	459	279	21	18
März . .	4462	1594	1940	765	1837	440	230	208	41	28
März 1941	4103	1560	1790	829	1724	414	229	188	42	27

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Dez.1)	Jan.	Febr.	März	Dez.1)	Jan.	Febr.	März
Bekleidung, Leder . .	126	171	118	93	27	35	24	19
Bauten und Holz . .	1080	2379	1726	681	96	211	153	60
Textilindustrie . . .	28	43	33	30	14	22	16	15
Graphisches Gewerbe	48	83	53	49	22	37	24	22
Metall und Uhren . .	228	537	337	293	18	41	26	22
Kaufm. Personal . .	134	219	140	149	6	10	6	7
Verschiedene Berufe .	310	632	459	345	20	40	29	22
Zusammen 1942 . .	1954	4064	2866	1640	27	57	40	23
» 1941 . .	3448	3243	2237	1313	48	45	31	18

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Dez.1)	Jan.	Febr.	März	Dez.1)	Jan.	Febr.	März
	Männer							
Private Kassen . . .	799	1507	1243	828	29	57	47	31
Städtische Kassen . .	920	2228	1401	550	36	88	55	21
Zusammen 1942 . .	1719	3735	2644	1378	33	72	51	26
» 1941 . .	3180	2914	1989	1137	60	55	38	22
	Frauen							
Private Kassen . . .	30	57	56	51	4	8	8	7
Städtische Kassen . .	205	272	166	211	17	22	13	17
Zusammen 1942 . .	235	329	222	262	12	17	12	13
» 1941 . .	268	329	248	176	14	17	13	9

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise ohne Abzug von Rückvergütungen

28 Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
		März 1941	Dez. 1941	Jan. 1942	Febr. 1942	März 1942	
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel							
Milch (Vollmilch)	Liter	36	39	39	39	39	1100 l
Butter, Zentrifugen Ia	kg	690	710	710	770	770	22 kg
Käse, Emmentaler Ia	kg	370	375	375	400	400	16 kg
Eier, ausländische	Stück	18	33	35	33	33	400 Stk.
Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	330	427	427	429	429	30 kg
Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ .	kg	340	439	441	441	442	30 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	465	549	555	567	568	5 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	380	475	481	482	482	5 kg
Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	460	545	545	571	577	20 kg
Magerspeck, einh., geräuchert	kg	570	686	686	704	719	10 kg
Schweinefett, roh (Schmer) .	kg	350	430	430	430	430	7 kg
Schweineschmalz, einheimisch	kg	405	530	530	530	530	7 kg
Kokosfett in Tafeln	kg	236	268	268	264	264	4 kg
Bratfett	kg	290	416	416	416	416	4 kg
Arachidöl	Liter	210	271	271	271	273	5 l
Brot, Einheits-	kg	48	52	52	52	52	400 kg
Einheitsbackmehl	kg	48	54	54	54	54	35 kg
Maisgrieß	kg	54	73	73	82	83	6 kg
Reis	kg	68	71	71	71	71	10 kg
Hafergrütze, offen	kg	92	120	120	130	131	5 kg
Rollgerste, grobkörnig	kg	102	116	118	132	132	5 kg
Teigwaren, offen	kg	80	110	110	110	114	30 kg
Bienenhonig, einheim., offen .	kg	520	740	740	740	740	2 kg
Kristallzucker, weiß	kg	93	98	106	109	109	70 kg
Schokolade, ménage	kg	317	340	340	340	340	7 kg
Kaffee, geröstet	kg	380	474	488	488	486	10 kg
Erbsen, gelbe, ganze	kg	120	172	174	172	172	10 kg
Bohnen, weiße	kg	135	159	159	159	157	10 kg
Kartoffeln, Herbstpreis	q	2000	2300	2300	2300	2300	125 kg
Kartoffeln, Tagespreis	kg	28	30	30	31	31	125 kg
2. Brennstoffe usw.							
Tannenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	3500	3670	3670	3670	3670	1/4 Ster
Buchenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	4100	4490	4490	4490	4490	1 Ster
Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1570	1600	1600	1600	1600	50 kg
Anthrazit, 30/50 mm	q	1740	1805	1835	1835	1835	150 kg
Braunkohlenbriketts	q	1110	1130	1130	1130	1130	250 kg
Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
Elektrischer { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	kWh	20	20	20	20	20	
Kernseife Ia, weiß	kg	128	163	163	163	163	18 kg

¹⁾ mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	März 1941	Dez. 1941	Jan. 1942	Febr. 1942	März 1942
Milch, Milchprodukte	133	152	161	161	166	166
Eier	120	180	330	350	330	330
Fleisch	144	173	216	217	220	222
Fette, Speiseöle	98	166	213	213	213	213
Brot, andere Getreideprodukte	114	132	148	148	149	150
Zucker, Honig	119	192	212	226	231	231
Kaffee, Schokolade	119	132	164	167	167	166
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	168	195	196	198	197
Nahrung überhaupt	128	156	183	185	187	188
Holz, Kohle	154	221	233	234	234	234
Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	118	150	150	150	150
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	146	152	152	152	152

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30 Jahre Monate	Nahrung	Heizung, Beleuchtung, Reinigung	Bekleidung	Zusammen	Miete	Gesamt- Index
	Anteilquoten	57	7	15	79	21
Jahresmittel 1933	113	117	122	115	201	133
» » 1934	111	114	121	113	198	131
» » 1935	111	112	120	113	194	130
» » 1936	116	112	117	116	189	131
» » 1937	125	115	125	124	186	137
» » 1938	126	115	130	125	184	138
» » 1939	129	115	129	127	183	139
» » 1940	142	127	154	143	182	152
» » 1941	170	148	196	173	182	175
August . . . 1939	128	114	128	127	183	138
März 1941	156	146	179	160	182	164
Dezember . . 1941	183	152	212	186	182	185
Januar . . . 1942	185	152	220	189	182	187
Februar . . . 1942	187	152	220	190	182	188
März 1942	188	152	220	191	182	189
Bern März 1942	195	159	230	198	190	197
Basel » 1942	190	174	198	190	190	190
St. Gallen . . » 1942	148	125	180	152	99	141
Schweiz . . . » 1942	195	149	205	193	173	189

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
Freihandkauf . .	288	3037	37733	55	753	2209	39942	26811
Zwangsverwertung	4	18	552	1	7	25	577	3068
Abtretung	17	195	3391	20	55	193	3584	4602
Erbgang	99	1423	9683	12	111	50	9733	7884
Tausch	—	—	—	12	37	159	159	1
Andere	—	—	—	16	18	96	96	38
1. Vierteljahr 1942	408	4673	51359	116	981	2732	54091	.
1. » 1941	305	2407	40333	102	1280	2071	.	42404

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
1	11	24	3256	—	—	—	3256	2933
2	18	117	2708	9	175	789	3497	4096
3	17	71	2851	6	59	188	3039	1673
4	22	97	3871	1	5	60	3931	1626
5	9	33	1591	1	1	3	1594	2189
6	50	322	7451	6	74	286	7737	4133
7	33	181	4130	2	117	47	4177	2484
8	14	61	1709	6	32	488	2197	1887
9	21	126	1795	8	93	75	1870	1340
10	29	405	3541	4	21	40	3581	2025
11	64	1600	4830	12	176	233	5063	2425
Stadt	288	3037	37733	55	753	2209	39942	26811

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchengemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude *)	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1942	1941
Bebaute Liegenschaften¹⁾						
Einfamilienhäuser	67	378	71	2 811	3 209	3 019
Mehrfamilienhäuser	128	984	143	17 112	17 891	9 776
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen Landwirtschaftl. Anwesen .	76	332	83	11 891	13 113	8 418
Andere ²⁾	14	110	18	2 694	3 291	3 678
	2	1 225	6	106	63	13
	1	8	1	55	166	—
Zusammen	288	3 037	322	34 669	37 733	24 904
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	50	450	.	.	2 097	1 839
Andere	5	303	.	.	112	68
Zusammen	55	753	.	.	2 209	1 907
Zusammen	343	3 790	322	34 669	39 942	26 811

Anmerkungen siehe Seite 86

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
					1942	1941
Einzelpersonen	2 721	31 897	3 527	33 076	- 1 179	- 1 306
Mehrere Private ¹⁾	1 328	7 989	1 293	7 256	733	2 879
Bau- u. Immo- (gemeinnützl. liengenossensch. andere . . .	—	—	—	—	—	—
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	627	1 172	246	7 124	- 5 952	- 5 542
Stadtgemeinde	812	11 824	460	5 298	6 526	2 776
Andere ³⁾	111	405	70	370	35	194
	55	804	58	967	- 163	999
Schweizer	5 514	51 626	5 517	51 736	- 110	- 830
Ausländer	99	2 022	97	1 613	409	445
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	41	443	40	742	- 299	1 275
Zusammen	5 654	54 091	5 654	54 091	.	.

Anmerkungen siehe Seite 86

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einfamilienhäuser	18	9,8	699	610	18	14
Mehrfamilienhäuser	55	118,4	8 659	5 627	427	230
Wohnhäuser m. Geschäftslokal	17	52,1	3 751	621	158	16
Andere Gebäude m. Wohnungen	3	52,2	3 550	2 961	3	8
Gebäude ohne { Wohnungen {	10 16	76,0 5,0	Hauptgebäude		.	.
			Nebengebäude			
1. Vierteljahr 1942	119	313,5	21 315	.	606	.
1. » 1941	68	175,8	.	12 166	.	268

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einzelpersonen	46	77,5	5 476	1 789	246	63
Mehrere Private	2	3,2	206	135	12	9
Baugenossen- { schaften {	— 3	— 7,2	gemeinnützige		—	—
			andere			
Handelsgesellschaften	50	163,1	10 472	3 924	285	82
Stadtgemeinde	9	20,2	2 008	2 011	1	—
Andere	9	42,3	2 826	1 853	52	15
Zusammen	119	313,5	21 315	12 166	606	268
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	—	—	—	—	—	—

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen							
	Raum- inhalt 1000 m³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	
									1942	1941
1	2,5	160	—	—	—	—	—	—	—	2
2	23,7	1 871	—	—	18	23	3	5	49	32
3	52,5	3 677	27	135	30	6	—	1	199	46
4	6,2	182	—	—	—	—	—	—	—	48
5	59,3	3 444	—	—	—	—	—	—	—	—
6	44,2	3 339	28	96	36	7	—	—	167	1
7	45,1	3 716	—	—	2	6	—	—	8	73
8	0,6	43	—	—	—	1	—	—	1	7
9	25,5	1 576	—	17	42	4	1	2	66	8
10	3,1	232	—	—	1	3	3	—	7	41
11	50,8	3 075	7	45	45	10	1	1	109	10
Zus. .	313,5	21 315	62	293	174	60	8	9	606	268

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u. m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
Stand am 1. Jan. 1942 .	2410	16386	41763	23881	7905	5510	97855	96801
Neubauwohnungen . .	62	293	174	60	8	9	606	268
Zuwachs dch. Umbauten	9	47	28	5	-13	-16	60	—
Abgang durch Abbrüche	—	4	9	4	3	2	22	16
Zunahme	71	336	193	61	- 8	- 9	644	252
Stand am 1. April 1942	2481	16722	41956	23942	7897	5501	98499	97053

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				
	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2	3 u. 4	5 u. m.	im ganzen	
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
Einzelpersonen	86,8	5811	119	137	3	259	104
Mehrere Private	40,8	3200	75	63	—	138	66
Baugenossenschaft.	—	—	—	—	—	—	—
gemeinnütz. andere . .	—	—	—	—	—	—	97
Handelsgesellschaften .	65,3	4226	98	73	—	171	174
Stadtgemeinde	3,6	165	—	—	—	—	—
Andere	8,1	570	—	—	—	—	2
1. Vierteljahr 1942 . .	204,6	13972	292	273	3	568	443
1. » 1941	162,3	9904	280	151	12	·	443

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1942	1941
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	10,9	767	5	15	5	—	—	1	26	36
3	27,1	1752	8	8	16	—	—	—	32	146
4	20,3	1610	5	10	30	—	—	—	45	104
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	66,2	4573	21	116	82	6	—	—	225	21
7	13,1	925	7	13	12	—	—	2	34	8
8	8,4	590	6	19	5	—	—	—	30	1
9	32,8	2150	4	40	67	2	—	—	113	16
10	6,7	450	3	—	9	6	—	—	18	16
11	19,1	1155	—	12	29	4	—	—	45	95
Zus. . .	204,6	13972	59	233	255	18	—	3	568	443

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1942	1941
Stand 1. Jan. 1942 .	109	578	730	535	200	116	2268	3049
Neuanmeldungen . .	219	1015	1506	654	126	49	3569	4483
Abmeldungen . . .	226	1033	1814	897	201	69	4240	5061
Stand 1. April 1941 .	102	560	422	292	125	96	1597	2471

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. April 1942

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	—	1	1	8	2	1	13	0,28
2	5	18	49	50	22	23	167	1,87
3	20	89	39	9	—	1	158	1,10
4	—	3	8	9	2	—	22	0,17
5	—	2	6	1	—	1	10	0,21
6	9	54	28	55	22	12	180	1,43
7	1	14	25	48	39	27	154	1,55
8	1	6	15	29	14	5	70	0,99
9	2	19	77	6	—	—	104	1,82
10	6	22	44	14	7	—	93	1,00
11	8	32	38	8	2	—	88	1,01
Stadt	52	260	330	237	110	70	1059	.
In Proz. aller Wohng.	2,10	1,55	0,79	0,99	1,39	1,27	.	1,08
Stand 1. April 1941	57	256	766	695	301	198	2273	2,34

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. April 1942

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	—	4	31	54	89	4
2501–3000	—	1	4	17	34	11	67	5
2001–2500	1	3	15	48	26	5	98	9
1801–2000	—	—	10	52	11	—	73	7
1601–1800	1	18	44	53	5	—	121	12
1401–1600	—	45	166	42	2	—	255	29
1201–1400	2	130	60	12	—	—	204	20
1001–1200	27	48	24	7	1	—	107	16
bis 1000	21	15	7	2	—	—	45	5
Zusammen	52	260	330	237	110	70	1059	107

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	2 171	3 123	9 466	4 179	301	19 240
Februar	2 230	2 920	9 248	3 949	226	18 573
März	3 013	4 075	11 172	4 341	354	22 955
Inlandgäste . . .	5 022	8 088	28 473	12 248	764	54 595
Auslandgäste . .	2 392	2 030	1 413	221	117	6 173
1. Vierteljahr 1942	7 414	10 118	29 886	12 469	881	60 768
1. » 1941	5 407	9 325	26 354	11 630	1 015	53 731

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Januar	5 451	4 793	15 537	7 825	8 689	42 295
Februar	5 289	4 416	14 938	7 180	7 567	39 390
März	6 315	6 724	17 715	8 004	8 444	47 202
Zusammen	17 055	15 933	48 190	23 009	24 700	128 887
Auslandgäste						
Januar	2 939	2 150	1 948	190	1 048	8 275
Februar	3 387	2 263	2 001	204	671	8 526
März	4 328	2 860	1 965	226	802	10 181
Zusammen	10 654	7 273	5 914	620	2 521	26 982
Zusammen						
Januar	8 390	6 943	17 485	8 015	9 737	50 570
Februar	8 676	6 679	16 939	7 384	8 238	47 916
März	10 643	9 584	19 680	8 230	9 246	57 383
1. Vierteljahr 1942	27 709	23 206	54 104	23 629	27 221	155 869
1. » 1941	22 274	23 117	47 914	19 478	25 730	138 513

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	31,0	28,2	43,7	33,0	51,9	37,5
Februar	35,9	34,4	47,4	33,6	48,6	40,5
März	39,7	44,6	49,8	33,9	49,3	43,8
1. Vierteljahr 1942	35,5	35,5	46,9	33,5	50,0	40,6
1. » 1941	28,3	32,1	40,3	28,3	47,7	35,3

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahrkarten u. Abonnemente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	563 064	204 419	180 390	51 673	119 479	4553,7	3846,3
Affoltern . . .	1 167	3 066	2 447	1 538	2 984	1,5	73,5
Altstetten . . .	29 784	25 644	28 163	9 162	21 300	62,8	462,8
Enge	69 468	.	.	.	.	314,6	.
Letten	13 629	20 948	9 284	1 394	769	21,8	85,3
Örlikon	63 799	22 138	17 965	3 360	9 772	162,4	325,2
Seebach	1 119	6 370	6 407	3 419	7 275	2,8	250,0
Stadelhofen . .	50 206	.	.	.	.	130,0	.
Tiefenbrunnen	15 046	17 068	13 136	2 574	9 756	24,1	275,2
Wiedikon . . .	25 493	.	.	.	.	88,0	.
Wipkingen . . .	33 470	.	.	.	.	55,4	.
Wollishofen . .	15 947	12 562	6 258	7 120	10 140	32,5	351,0
1. Viertel 1942	882 192	312 215	264 050	80 240	181 475	5449,6	5669,3
-jahr 1941	833 588	298 692	263 167	88 115	200 479	4758,0	6162,8

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
Januar	1 660,2	8 751,5	1 774,6	2,2	4,7	1,3
Februar	1 465,5	8 208,8	1 653,1	2,0	5,1	1,4
März	1 550,8	8 763,5	1 780,4	2,2	4,8	1,2
1. Viertel 1942	4 876,5	25 723,8	5 208,1	6,4	14,6	3,9
-jahr 1941	4 623,5	22 787,5	4 681,8	20,5	30,3	8,6

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		in Tausenden		in 1000 Fr.	
		1942	1941	1942	1941
Dolderbahn	0,80	74,7	78,9	14,7	16,3
Seilbahn Rigiviertel	0,28	119,2	122,6	12,8	12,6
Seilbahn Technische Hochschule .	0,16	144,2	142,5	13,9	13,9
Ütlbergbahn	10	141,1	133,3	47,3	43,5
Forchbahn	17	144,2	133,4	64,2	59,1
Sihltalbahn	19	473,0	378,8	138,0	114,2
Zürcher Dampfboot A.-G.	.	113,0	80,4	48,0	33,1

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
			Januar . . .	1396		
Februar . . .	1250	172,1	432,1	272,2	57 877	195,1
März	1451	182,5	525,9	301,0	66 873	220,5
I.Vier- teljahr {	1942	544,0	1403,0	867,5	193 470	696,1
	1941	3934	533,9	1317,0	794,1	181 965

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Januar . . .	111 049	59 522	390 530	449 078	1010 179	158 953
Februar . . .	91 487	53 067	333 835	377 504	855 893	153 401
März	105 814	59 769	355 241	396 262	917 086	158 526
I.Vier- teljahr {	1942	172 358	1079 606	1222 844	2783 158	158 526
	1941	293 475	163 942	987 839	1124 962	2570 218

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1942: 29 808 — 1941: 28 654

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
	Januar . . .	5,9	26,4	32,3	4195,0	1294,4
Februar . . .	5,2	24,1	29,3	4222,0	1360,6	5582,6
März	7,4	27,2	34,6	4635,9	1354,4	5990,3
I.Vier- teljahr {	1942	77,7	96,2	13052,9	4009,4	17062,3
	1941	17,4	97,5	114,9	12291,9	3614,1

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1942: 50 139 — 1941: 47 299

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf
Ganzes Vierteljahr

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- giere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- giere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf	.	.	.	.	.	.
Basel-Zürich-Wien	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart-Berlin	419	7968	10401	425	2812	3985
Zürich-Berlin (direkt)	.	.	.	.	.	.
Zürich-München-Wien-Budapest	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-London	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Paris	.	.	.	.	.	.
Zürich-Paris (direkt)	.	.	.	.	.	.
Zürich-Prag	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam	.	.	.	.	.	.
Zch.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug	.	.	.	.	.	.
Zürich-München	.	.	.	.	.	.
Interne Linien	.	.	.	.	.	.
1. Vierteljahr 1942	419	7968	10401	425	2812	3985
1. » 1941	290	2675	2295	268	203	3194

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei
Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Januar	35	26	4	21	1	26	16,5
Februar	38	19	3	15	2	20	7,6
März	55	44	24	22	2	48	8,7
1. Vierteljahr 1942	128	89	31	58	5	94	32,8
1. » 1941	169	138	56	89	6	151	72,8

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	29	117	2	45	25	5
Mit Personenverletzung	20	32	1	66	7	40	166
1. Vierteljahr 1942	49	149	3	111	32	45	389
1. » 1941	44	202	5	201	22	57	531

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv	Kommandit-	Aktien-	Gesossenschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
Stand am 1. Januar 1942	4499	675	494	1909	978	593	9148
Eintragungen	120	24	13	25	5	43	230
Löschungen	61	11	12	37	31	2	154
Zunahme	59	13	1	- 12	- 26	41	76
Stand Ende März 1942 .	4558	688	495	1897	952	634	9224
» » » 1941 .	4325	659	485	1930	1018	548	8965

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende März
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	50	—	—	50	7183
Industrie	600	1345	1095	75	775	159002
Eigentlicher Handel . . .	600	772	1016	200	156	122787
Banken, Versicherungen .	—	—	—	—	—	455714
Beteiligung, Finanzierung .	460	—	920	—	- 460	309080
Verkehr	—	—	20	—	- 20	11112
Andere	440	130	755	100	- 285	47825
1. Vierteljahr 1942 . . .	2100	2297	3806	375	216	1112703
1. » 1941 . . .	2045	4874	2099	1827	2993	1160892

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Januar . . .	35058	23152	309502	11823	7509	4314	422634
Februar . . .	28418	17599	310202	8369	5908	2461	425095
März . . .	31099	21620	310623	8216	7530	686	425781
1. Vier- (1942	94575	62371	310623	28408	20947	7461	425781
teljahr (1941	81266	62559	304585	22132	21318	814	408112

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Januar . . .	— (-)	—	—
Februar . . .	1 (-)	—	—
März . . .	— (-)	—	—
1. Vier- (1942 teljahr 1941)	1 (-) 3 (-)	—	—

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Januar . . .	—	—	—
Februar . . .	—	—	—
März . . .	1	33	—
1. Vier- (1942 teljahr 1941)	1 1	33 84	— 56

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkureröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Januar . . .	6	39	3	6	1053	984	12	1092	987
Februar . . .	4	81	8	10	95	5	14	176	13
März . . .	9	221	84	6	32	5	15	253	89
1. Vier- (1942 teljahr 1941)	19 6	341 241	95 62	22 24	1180 525	994 254	41 30	1521 776	1089 316

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	722	2178,7	3302,6	—	3302,6	17428,0
Ochsen	185	641,2				
Kühe	2355	6446,9	1239,9	—	1239,9	6618,9
Rinder	1812	4858,6				
Kälber	13102	5379,0	121,6	—	121,6	229,9
Schafe	434	108,3	112,6	—	112,6	114,2
Ziegen	10	1,6	1918,3	—	1918,3	9615,6
Schweine	7337	7697,3	239,9	—	239,9	378,3
Pferde	48	138,4	—	—	—	—
Andere	—	—	—	—	—	—
1. Vierteljahr 1942	26005	27450,0	6934,9	—	6934,9	34384,9
1. » 1941	36459	38048,4	6304,8	53,1	6357,9	44406,3

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 4491,7 (1941: 7365,3) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Kohle Tonnen	Gasverkäufe an		Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas ¹⁾ 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
		Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³			
Januar . . .	11 821	5 097	896	5 993	20	6 013
Februar . . .	11 630	4 913	855	5 768	17	5 785
März	8 768	4 658	845	5 503	14	5 517
1. Vier- teljahr { 1942 { 1941	32 219	14 668	2 596	17 264	51	17 315
	28 641	13 614	2 516	16 130	63	16 193

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Wasserverbrauch			Zusam- men 1000 m ³	Tageswasserverbrauch	
	Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³		größter m ³	mittlerer m ³
Januar . . .	907	931	790	2 628	101 795	84 775
Februar . . .	793	1 043	714	2 550	108 826	91 066
März	963	1 024	695	2 682	102 575	86 529
1. Vier- teljahr { 1942 { 1941	2 663	2 998	2 199	7 860	108 826	87 336
	3 187	3 456	1 892	8 535	113 602	93 790

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Eigenerzeugung					Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Wäggitäl- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh	Zusammen 1000 kWh	
Januar . . .	6 312	13 885	710	8 304	29 211	35 020
Februar . . .	4 959	8 992	588	6 286	20 825	25 921
März	6 889	3 734	1 364	14 127	26 114	31 259
1. Vier- teljahr { 1942 { 1941	18 160	26 611	2 662	28 717	76 150	92 200
	18 725	26 691	2 754	29 710	77 880	101 371

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	674 614	71 105	745 719	142 180
Übriger Kanton	499 621	54 373	553 994	116 006
Konkordatskantone	634 166	36 098	670 264	331 387
Übrige Schweiz	130 525	6 306	136 831	85 832
Ausland	64 588	6 129	70 717	45 010
1. Vierteljahr 1942	2 003 514	174 011	2 177 525	720 415
1. » 1941	1 883 045	161 232	2 044 277	670 724

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	222	1 164	384	1 770	25 381	134 689	53 682	213 752
Übr. Kanton .	99	581	93	773	11 545	69 185	13 680	94 410
Übr. Schweiz	177	1 048	196	1 421	20 293	122 411	27 880	170 584
Schweiz . . .	498	2 793	673	3 964	57 219	326 285	95 242	478 746
Ausland . . .	176	557	195	928	20 365	65 491	28 485	114 341
1. Viertel 1942	674	3 350	868	4 892	77 584	391 776	123 727	593 087
-jahr 1941	611	3 209	785	4 605	69 022	374 029	112 245	555 296

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommensstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende März
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	34 604	51 939	30 364	116 907
II	1601-2200	2601-6000	11 504	18 477	7 077	37 058
III	2201-4000	3301-6000	11 693	14 833	5 324	31 850
1. Viertel 1942	.	.	57 801	85 249	42 765	185 815
-jahr 1941	.	.	57 379	84 271	41 802	183 452

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen	
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar . .	296643	20474	317117	8337	2434	10771	327888	
Februar . .	260070	21380	281450	10752	4232	14984	296434	
März . . .	182090	20189	202279	10049	2909	12958	215237	
1.Vier- teljahr	1942	738803	62043	800846	29138	9575	38713	839559
	1941	637061	49648	686709	25840	7295	33135	719844

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeld- bezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
		Bundes- krisenhilfe	nur städtische Krisen- hilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Auf- wendungen Franken
Januar . .	251	—	251	12112	—	12112
Februar . .	1	—	1	13	—	13
März . . .	—	—	—	—	—	—
1.Vier- teljahr	1942	*	*	12125	—	12125
	1941	*	*	41098	—	41098

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sern	Rö- teln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere ¹⁾	Zusam- men	
	Januar . .	46	80	2	55	63	—	30	31	24	331
Februar . .	36	29	6	18	42	—	9	39	7	186	
März . . .	24	70	9	29	71	2	4	51	3	263	
1.Vier- teljahr	1942	106	179	17	102	176	2	43	121	34	780
	1941	91	351	64	203	19	10	93	128	39	998

¹⁾ Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 1. Vierteljahr 1941): Grippe 7 (28), Genickstarre 1 (7), Kinderlähmung 12 (1), Erythema infect. 9 (—) Morbus Bang 2 (—)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.	
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)		
	Tag	°C	°C	Tag						
Januar	23.	-14,9	4,0	5./24.	- 4,8	- 4,1	114	58	26	
Februar	12.	-12,4	7,5	24.	- 3,3	- 4,2	26	- 29	33	
März	4.	- 4,2	18,4	28.	5,4	1,2	78	6	114	
1. Viertel- jahr {	1942	23. I.	-14,9	18,4	28. III.	-0,9	- 2,4	218	35	173
	1941	14. I.	-12,2	15,8	2. III.	1,6	0,1	185	2	275
*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938										

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 25. Januar 1942						
Städtische Vorlagen:						
Bau einer Kläranlage an der Glatt	105907	57688	3887	3181	64756	61,1
Bau eines neuen Unterwerkes Oerlikon EWZ	105907	57661	3438	3657	64756	61,1
Kantonale Vorlage:						
Abänderung d. Medizinalgesetzes (Genossenschaftsapotheken) . .	105987	38298	20834	4398	63530	59,9
Eidgenössische Vorlage:						
Volkswahl des Bundesrates und Erhöhung der Mitgliederzahl .	107059	28315	36514	1300	66129	61,8

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 2. VIERTELJAHR 1942

BEVÖLKERUNG

Wie meistens im zweiten Kalendervierteljahr hatte die Bevölkerung der Stadt Zürich auch heuer in der Berichtsperiode einen Zuwachs zu verzeichnen, der diesmal 864 Personen ausmachte. Ende Juni betrug die Einwohnerzahl 340779 Seelen oder 3142 mehr als ein Jahr früher. Nach dem nunmehr vorliegenden bereinigten Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1941 ist diese, auf Grund der Fortschreibung seit 1930 gewonnene Zahl um 3754 Personen zu hoch, so daß eine Korrektur auf 337025 vorzunehmen ist.

Der Bevölkerungszuwachs ist zur Hauptsache der natürlichen Bevölkerungsbewegung zu verdanken. Lebendgeburten aus der Wohnbevölkerung sind in den Monaten April bis Juni 1412 zu verzeichnen, was gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Vermehrung um 34 bedeutet, und Totgeburten kamen 27 vor. Bezogen auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung ergibt sich eine Lebendgeburtensziffer von 16,6 (16,3) Promille. Von Schweizereltern stammen 1338 (1320) Kinder ab und von Ausländern 74 (58). Gestorben sind im zweiten Quartal 753 Personen. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres haben die Todesfälle um 22 zugenommen, was die Sterbeziffer leicht, von 8,7 auf 8,8 Promille, ansteigen ließ. Die natürliche Bevölkerungsbewegung schließt mit dem erfreulich hohen Geburtenüberschuß von 659 (647) Personen ab. Wenn die Geburtenüberschußziffer von 7,8 (7,6) Promille z. B. die aus dem Jahrfünft 1936/40 von 2,6 Promille auch beträchtlich übertrifft, so reicht sie doch bei weitem noch nicht an die Ziffern aus der Zeit von 1891 bis 1910 heran, die in den meisten Jahren über zehn Promille betragen. Der Geburtenüberschuß trifft übrigens nur auf die Schweizer zu und beträgt bei ihnen 661 (671) Personen; bei den Ausländern ergibt sich dagegen ein Sterbeüberschuß von 2 (24) Seelen. Unter den Todesursachen stehen Krebs mit 140 (118) Todesfällen, Arterienverkalkung mit 113 (130) und Herzkrankheiten mit 102 (109) im Vordergrund. 75 Prozent aller Verstorbenen standen in einem Alter von 50 und mehr Jahren, über 60 Prozent in einem

solchen von 60 und mehr Jahren. — Unter den im Berichtsvierteljahr verstorbenen Persönlichkeiten finden sich Ständerat Prof. Dr. Hans Bernhard (geb. 1888), ferner Architekt Dr. Gustav Gull (geb. 1858), ehemals Professor an der E.T.H., sowie die feinsinnige Mundartdichterin Sophie Hämmerli-Marti. An ihr hat sich nun das Zwiegespräch mit dem Tod erfüllt, das sie einst in die Verse gegossen hat:

Wer chlopfed a mi Chamerwand?
En fini Hand. En lindi Hand.
En Stimm frogt: «Chausch mi bruche?
I bi nid vo de ruche!»

— — — — —
— — — — —
Dis Härz, so voll vo Liebi,
Es het si überno:
Vor Chumber und vor Müedi
Het's nümme möge gschlo.

Die Zahl der Eheschließungen ist mit 1097 auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr (1098) geblieben. Auf die mittlere Wohnbevölkerung bezogen ergibt sich eine Heiratsziffer von 12,9 (13,0) Promille.

Die Wanderbewegung schließt in der Berichtsperiode mit einem Gewinn von 205 (357) Personen ab. Hervorgegangen ist er aus einem Zuzug von 9090 (8994) und einem Wegzug von 8885 (8637) Personen. Familien sind 33 (74) mehr zu- als weggezogen.

WIRTSCHAFT

Die Lage des Arbeitsmarktes war im Berichtsquartal durchwegs günstiger als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Die Stichtagserhebung Ende März hatte 1091 arbeitslose Männer ergeben, Ende April waren es noch 892. Diesem Rückgang folgte im Mai, vor allem wegen Arbeitseinstellungen im Baugewerbe (Mangel an Zement und Eisen), eine vorübergehende Zunahme auf 1198. Bis Ende Juni sank dann die Zahl der Stellensuchenden auf 721, was hauptsächlich eine Folge der Beschäftigung von zahlreichen Arbeitslosen bei landwirtschaftlichen Arbeiten und bei Bauten von nationalem Interesse war. Als unbefriedigend wird nach wie vor die Lage für männliche Arbeitslose in den kaufmännischen Berufen bezeichnet. Stellensuchende Frauen waren beim Städtischen Arbeitsamt im Berichtsquartal weniger gemeldet als vor einem Jahre; ihre Zahl sank von 827 Ende März stetig bis auf 552 Ende Juni.

Der Index der Lebenshaltungskosten stieg während des zweiten Vierteljahres von 189 auf 193 Punkte an und stand somit Ende Juni 1942 um 39,5 Prozent höher als im August 1939. Unverändert blieb einzig der Mietindex (182), während die Indices für Nahrung von 188 Punkten auf 192, für Heizung, Beleuchtung, Reinigung von 152 auf 156 und für Bekleidung von 220 auf 229 zunahmen. Von den für den Lebenskostenindex in Betracht fallenden Nahrungsmitteln haben vor allem Kristallzucker und alle Sorten von Fleisch, ferner Schokolade, Kartoffeln, weiße Bohnen und gelbe Erbsen Preisaufschläge zu verzeichnen. Bei den Brenn- und Reinigungsmaterialien sind die Preise für Koks, Briketts und Kernseife gestiegen. Die Erhebung über die Bekleidungskosten, die vierteljährlich erfolgt, ergab für den Monat April einen Preisindex, der um 4 Prozent über jenem vom Januar stand.

Auf dem Liegenschaftenmarkt hielt der rege Verkehr, der in der zweiten Hälfte des Jahres 1940 eingesetzt hatte, weiterhin an. Die Zahl der gehandelten Liegenschaften war in den Monaten April bis Juni 1942 mit insgesamt 562 größer als in der gleichen Zeit des Vorjahres (506), wogegen allerdings der Umsatzwert eine Abnahme von 70,3 auf 67,2 Millionen Franken erfuhr. Der Umsatzwert der Freihandkäufe allein belief sich auf 47,5 Millionen Franken gegenüber 35,8 Millionen im Vorjahr. Rückläufig war der Umsatz einzig bei den Abtretungen, dies deshalb, weil in der zum Vergleich herangezogenen Zeit des letzten Jahres eine Liegenschaft von außergewöhnlich hohem Wert unter diesem Rechtstitel den Besitzer gewechselt hatte. Die auffallende Umsatzvergrößerung bei den freihändig verkauften Nutzbauten wurde zur Hauptsache durch die Veräußerung von zwei im ersten Stadtkreis gelegenen Geschäftshäusern, die zu einem Verkaufspreis von 3,5 bzw. 2,5 Millionen Franken in andere Hände übergingen, verursacht.

Bei der Bautätigkeit macht sich der Mangel an Eisen und Zement immer stärker bemerkbar, im Vergleich zum Vorjahr ist daher ein beträchtlicher Rückgang zu verzeichnen. Während damals innerhalb des zweiten Quartals 80 Neubauten mit einem Rauminhalt von 136600 m³ und einem Assekuranzwert von nahezu 8,5 Millionen Franken fertiggestellt wurden, konnten im Berichtsvierteljahr nur noch 39 Gebäude mit 56000 m³ Rauminhalt und knapp 4 Millionen Franken Assekuranzsumme als bezugsbereite Neubauten registriert werden. Gemessen an der Zahl und am Assekuranzwert ist demnach eine Verminderung der Neubautätigkeit um mehr als 50 Prozent

eingetreten. Die Zahl der neuerstellten Wohnungen ist mit 140 (134) etwa gleich hoch gewesen wie im Vorjahr.

Die Schwierigkeiten in der Baumaterialbeschaffung haben naturgemäß auch zu einer scharfen Einschränkung der Neubauprojekte geführt, was wenig gute Zukunftsaussichten für das Baugewerbe verspricht. Mit einem Rauminhalt von 94 000 m³ und einer geplanten Bausumme von rund fünf Millionen Franken machen die erteilten Neubaubewilligungen nur noch etwa einen Drittel der Projekte aus, die in der gleichen Zeit des Vorjahres baubewilligt worden sind. Darunter befinden sich u. a. ein Fabrikgebäude-Anbau in Zürich 9 mit einer veranschlagten Bausumme von 1,1 Millionen Franken sowie ein Block von vier Mehrfamilienhäusern in Zürich 8 mit insgesamt 50 Kleinwohnungen. — Einen geradezu katastrophalen Rückgang weisen die projektierten Neubawohnungen auf; ihre Zahl ist von 691 im Vorjahr auf bloß 157 zurückgegangen. Diese Feststellung wird noch bedenklicher, wenn man berücksichtigt, daß am 1. Juli 1942 der Vorrat an leeren Wohnungen in der Stadt Zürich nur noch 0,94 (1,68) Prozent betrug und bei den meistgebrauchten Dreizimmerwohnungen bereits auf 0,61 Prozent gesunken war. (Inzwischen hat sich der Gemeinderat veranlaßt gesehen, den gemeinnützigen Wohnungsbau durch Gewährung von Beiträgen zu fördern.)

Die im Vorjahr festgestellte Belegung des Fremdenverkehrs hielt auch im zweiten Vierteljahr 1942 an. Mit insgesamt 63 100 angekommenen Gästen und 159 393 Übernachtungen verzeichneten die stadtzürcherischen Beherbergungsbetriebe eine Frequenz, die diejenige des vorjährigen Vergleichs quartals (55 117 Arrivées und 142 149 Logiernächte) erheblich übertraf. Die Bettenbesetzung aller Betriebe zusammen betrug 41,3 (35,8) Prozent.

Fast alle Verkehrsanstalten weisen für die Monate April, Mai und Juni dieses Jahres höhere Betriebsergebnisse aus als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Bei den Bundesbahnen ist die Zahl der durch die zürcherischen Stationen ausgegebenen Fahrkarten und Abonnemente von 991 000 auf 1 018 000 angestiegen, und die Einnahmen daraus erreichten 6,8 Millionen Franken gegenüber 6 Millionen in der gleichen Zeit des letzten Jahres. Der Güterumschlag übertraf zwar mit 303 000 Tonnen das Vorjahresergebnis (296 000), brachte aber nur 6,5 (6,6) Millionen Franken ein. Die Städtische Straßenbahn beförderte bei einer geringeren Zahl geleisteter Wagenkilometer rund 1,5 Millionen Personen mehr als im Vorjahr (22,9 Millionen) und erzielte Einnahmen im Betrage von rund 5

(4,7) Millionen Franken. Auch die übrigen lokalen Transportanstalten verzeichneten fast alle höhere Frequenzen und Einnahmen.

Bei den Sparkassen der Stadt Zürich haben die Einlagen gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres um 3,4 Millionen auf 22,4 Millionen Franken zu-, die Rückzüge hingegen um 140 000 auf 20,4 Millionen Franken abgenommen. Der Bestand an Sparguthaben hat sich von 406,5 Millionen Franken Ende Juni des Vorjahres auf nunmehr 427,8 Millionen erhöht.

Die vom Städtischen Gaswerk im zweiten Vierteljahr abgegebene Gasmenge war zufolge behördlich angeordneter Einschränkungsmaßnahmen um rund 23 Prozent geringer als in der Vergleichsperiode 1941 und betrug 13 276 (17 141) m³. Demgegenüber nahm der Gesamtumsatz des Elektrizitätswerkes in der gleichen Zeit von 115,7 Millionen kWh auf 117,2 Millionen kWh zu. — Die Drosselung des Fleischverbrauchs durch die Fleischrationierung kommt in den Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung deutlich zum Ausdruck. In den Monaten April bis Juni 1942 betrug das Gewicht des in Zürich geschlachteten Fleisches 20 112 q, und weitere 5649 q wurden eingeführt. Verglichen mit den Parallelmonaten des vorangegangenen Jahres (Schlachtungen: 29 550 q; Einfuhr 6292 q) bedeutet das insgesamt eine Verminderung um etwa 28 Prozent.

Die Witterung war in allen drei Monaten des Berichtsvierteljahres etwas überdurchschnittlich warm und trocken. Außerdem überschritt die Sonnenscheindauer mit 191, 210 und 269 Stunden die langjährigen Mittel (152 bzw. 202 bzw. 215 Stunden) zum Teil ganz beträchtlich und «überstrahlte» auch die Sonnenstunden des zweiten Quartals im Vorjahr nicht unerheblich.

Abstimmungen fanden im Berichtsquartal nur an einem, allerdings damit besonders schwer befrachteten Tag statt. Am 3. Mai 1942 hatten nämlich die stimmbfähigen Einwohner der Stadt Zürich über eine eidgenössische Vorlage: Reorganisation des Nationalrates (Initiative Pfändler), über drei kantonale Vorlagen: Teuerungszulagen an staatliche Rentenbezüger, Staatsbeitrag an den Neubau der Töcherschule, Korrektion des Aabaches und seiner Zuflüsse, sowie über ein städtisches Kreditbegehren für den Neubau der Töcherschule abzustimmen. Die Stimmbeteiligung betrug bei der städtischen Abstimmung 52,1, bei der kantonalen 53,2 und bei der eidgenössischen 52,5 Prozent. Alle Vorlagen mit Ausnahme der «Initiative Pfändler» erzielten in der Stadt Zürich mehr Ja- als Neinstimmen.

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780
1939	141567	164046	305613	13363	18188	31551	154930	182234	337164
1940	143237	166060	309297	12001	16201	28202	155238	182261	337499
1941	145206	168896	314102	11219	14959	26178	156425	183855	340280
2.Vj. 42	145816	169530	315346	10889	14544	25433	156705	184074	340779

Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
April	465	460	260	200	302	502	340 417
Mai	381	471	267	204	157	361	340 778
Juni	251	481	226	255	- 254	1	340 779
2. Viertel- jahr {	1942	1097	1412	753	659	205	864
	1941	1098	1378	731	647	357	1004

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
April	16,4	16,2	9,2	7,0	10,7	17,7	340 160
Mai	13,4	16,6	9,4	7,2	5,5	12,7	340 600
Juni	8,8	16,9	8,0	8,9	- 8,9	0,0	340 780
2. Viertel- jahr {	1942	12,9	16,6	8,8	7,8	2,4	340 510
	1941	13,0	16,3	8,7	7,6	4,3	337 340

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
1	93	49	47	2	- 87	- 85	21 551
2	94	117	71	46	- 14	32	29 485
3	150	209	101	108	95	203	46 143
4	188	197	101	96	- 70	26	43 741
5	78	64	36	28	- 92	- 64	16 513
6	120	144	82	62	265	327	42 484
7	88	140	85	55	205	260	36 051
8	81	91	69	22	- 1	21	24 533
9	41	126	35	91	- 18	73	19 917
10	82	129	65	64	- 42	22	29 450
11	82	146	61	85	- 36	49	30 911
Stadt	1097	1412	753	659	205	864	340 779

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
Stadt Zürich	290	382	275	522	- 341	288	103 369
Übr. Kanton	177	213	112	- 73	122	150	50 078
Übr. Schweiz	592	743	290	- 316	655	792	161 899
Schweiz . .	1059	1338	677	133	436	1230	315 346
Ausland . .	38	74	76	- 133	- 231	- 366	25 433
Zusammen .	1097	1412	753	.	205	864	340 779

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	11,2	14,8	10,7	20,2	- 13,2	11,2	103 190
Übr. Kanton	14,1	17,0	8,9	- 5,8	9,7	12,0	50 070
Übr. Schweiz	14,6	18,4	7,2	- 7,8	16,2	19,6	161 630
Schweiz . .	13,5	17,0	8,6	1,7	5,5	15,6	314 890
Ausland . .	5,9	11,6	11,9	- 20,8	- 36,0	- 57,1	25 620
Zusammen .	12,9	16,6	8,8	.	2,4	10,2	340 510

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1941
ledig . . .	835	58	893	910
verw., gesch.	137	67	204	188
Zus. { 1942	972	125	1097	.
2. Vj. { 1941	960	138	.	1098

8 Männer	Frauen			
	Schwei- zerinnen	Aus- länd.	Zus.	1941
Schweizer .	982	77	1059	1055
Ausländer .	24	14	38	43
Zus. { 1942	1006	91	1097	.
2. Vj. { 1941	993	105	.	1098

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1942	1941
April	443	25	8	—	435	25	460	496
Mai	456	25	9	1	447	24	471	452
Juni	459	31	9	—	450	31	481	430
Wohnung . .	122	8	3	—	119	8	127	114
Anstalten . .	1236	73	23	1	1213	72	1285	1264
2. Viertel { 1942	1358	81	26	1	1332	80	1412	.
-jahr { 1941	1316	90	24	4	1292	86	.	1378

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1942	1941
Stadt Zürich .	184	189	6	3	190	192	382	298
Übriger Kanton	111	90	5	7	116	97	213	244
Übrige Schweiz	375	320	19	29	394	349	743	778
Schweiz . . .	670	599	30	39	700	638	1338	1320
Ausland . . .	30	33	8	3	38	36	74	58
Zusammen . .	700	632	38	42	738	674	1412	1378

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter
Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1942	1941
April	132	128	260	255
Mai	137	130	267	228
Juni	116	110	226	248
Stadt Zürich	159	116	275	270
Übriger Kanton	59	53	112	123
Übrige Schweiz	140	150	290	256
Schweiz	358	319	677	649
Ausland	27	49	76	82
Zusammen	385	368	753	731
Dav. auswärts	59	41	100	101

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1942	1941
80 u. m.	33	59	92	73
70-79	87	116	203	188
60-69	81	80	161	176
50-59	72	37	109	110
40-49	42	27	69	53
30-39	15	16	31	35
20-29	16	10	26	32
15-19	5	1	6	7
10-14	2	1	3	5
5- 9	—	3	3	4
unter 5	32	18	50	48
Zusammen	385	368	753	731

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	April	Mai	Juni	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1942	1941
Angeborene Lebensschwäche	5	3	7	11	4	15	10
Altersschwäche	3	3	2	3	5	8	6
Scharlach	—	—	—	—	—	—	1
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	1	—	—	1	—	1	1
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	9	16	14	26	13	39	51
Übrige Tuberkulose	5	4	3	4	8	12	17
Krebs	39	66	35	71	69	140	118
Übrige Geschwülste	7	2	4	7	6	13	22
Krankheiten des Nervensystems	12	10	5	15	12	27	25
Herzkrankheiten	40	33	29	40	62	102	109
Arterienverkalkung	46	31	36	51	62	113	130
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	2	—	—	2	—	2	2
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	13	15	16	24	20	44	33
Lungenentzündung	8	12	3	12	11	23	16
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	4	8	2	9	5	14	9
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	9	5	8	14	8	22	44
Selbstmord	6	11	16	21	12	33	26
Unfall	11	10	14	22	13	35	25
Übrige (auch unbestimmte)	40	38	32	52	58	110	86
Zusammen	260	267	226	385	368	753	731
Davon in Krankenanstalten	121	127	106	183	171	354	388

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1942	1941
April	4	1	5	2	1	—	13	14
Mai	6	5	—	1	—	1	13	14
Juni	8	4	—	1	1	—	14	11
Zusammen . . .	18	10	5	4	2	1	40	39
Knaben	10	7	5	3	1	1	27	26
Mädchen	8	3	—	1	1	—	13	13

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1942	1941
Kanton Zürich .	35	3	2	31	2	2	75	58
Übrige Schweiz .	88	45	5	74	44	8	264	351
Ausland	12	22	5	19	19	—	77	169
Zusammen . . .	135	70	12	124	65	10	416	578
Einkauf	21	22	5	24	18	—	90	182
Unentgeltlich .	114	48	7	100	47	10	326	396

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	78	112	159	- 47	913	1417	1521	- 104
2	142	144	124	20	773	1014	940	74
3	308	259	256	3	1412	1525	1451	74
4	306	272	296	- 24	1819	1971	1988	- 17
5	91	113	135	- 22	512	772	874	- 102
6	221	241	185	56	1443	1723	1544	179
7	118	145	111	34	886	1270	1204	66
8	143	115	139	- 24	802	993	1090	- 97
9	148	100	104	- 4	587	536	580	- 44
10	166	156	151	5	718	887	893	- 6
11	306	112	109	3	1348	644	667	- 23
2. Viertel- jahr	2027 2301	1769 2047	1769 2047	. .	11213 12473	12752 13246	12752 13246	. .

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1942	1941
April	307	20	327	201	36	237	90	93
Mai	107	10	117	117	19	136	- 19	- 11
Juni	112	7	119	131	26	157	- 38	- 8
2. Viertel- jahr { 1942 { 1941	526	37	563	449	81	530	33	.
	568	87	655	444	137	581	.	74

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1942	1941
Schweizer								
April	1512	2137	3649	1248	2001	3249	400	523
Mai	1022	1531	2553	941	1444	2385	168	191
Juni	813	1230	2043	907	1268	2175	- 132	- 32
Zusammen . . .	3347	4898	8245	3096	4713	7809	436	682
Ausländer								
April	107	154	261	172	187	359	- 98	- 93
Mai	125	177	302	123	190	313	- 11	- 123
Juni	119	163	282	187	217	404	- 122	- 109
Zusammen . . .	351	494	845	482	594	1076	- 231	- 325
Zusammen								
April	1619	2291	3910	1420	2188	3608	302	430
Mai	1147	1708	2855	1064	1634	2698	157	68
Juni	932	1393	2325	1094	1485	2579	- 254	- 141
2. Viertel- jahr { 1942 { 1941	3698	5392	9090	3578	5307	8885	205	.
	3457	5537	8994	3517	5120	8637	.	357

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1942	1941
Stadt Zürich . .	345	486	- 141	456	656	- 200	- 341	- 272
Übriger Kanton .	574	508	66	810	754	56	122	119
Übrige Schweiz .	2428	2102	326	3632	3303	329	655	835
Schweiz	3347	3096	251	4898	4713	185	436	682
Ausland ¹⁾	351	482	- 131	494	594	- 100	- 231	- 325
Zusammen	3698	3578	120	5392	5307	85	205	357

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1942	1941
	Kanton Zürich .	2268	2088	180	99	100	- 1	179
Übrige Schweiz .	5740	5511	229	404	407	- 3	226	704
Schweiz	8008	7599	409	503	507	- 4	405	879
Europa	191	176	15	342	545	- 203	- 188	- 163
Übersee	18	23	- 5	—	22	- 22	- 27	- 213
Ausland	209	199	10	342	567	- 225	- 215	- 376
Unbekannt	28	11	17	—	2	- 2	15	- 146
Zusammen	8245	7809	436	845	1076	- 231	205	357

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	2056	1797	259	3326	3132	194
2. Berufstätige Familienvorstände .	428	419	9	15	10	5
3. Berufslose Familienangehörige .	168	176	- 8	569	550	19
Zusammen A	2652	2392	260	3910	3692	218
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	52	50	2	68	51	17
2. Familienangehörige	51	30	21	95	85	10
3. Minderjährige Einzelpersonen .	263	345	- 82	274	283	- 9
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	521	361	160	259	221	38
5. Andere Einzelpersonen	159	400	- 241	786	975	- 189
Zusammen B	1046	1186	- 140	1482	1615	- 133
Zusammen	3698	3578	120	5392	5307	85
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2484	2216	268	3341	3142	199
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B . .	1214	1362	- 148	2051	2165	- 114

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige	53	64	- 11	8	5	3
Handel, Bank, Versicherung . . .	45	41	4	2	8	- 6
Andere ohne freie Berufe . . .						
Zusammen	98	105	- 7	10	13	- 3
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	121	128	- 7	—	4	- 4
Lebens- und Genußmittel . . .	174	157	17	5	6	- 1
Bekleidung, Reinigung	80	69	11	8	12	- 4
Bauten und { Gelernte	106	69	37	5	12	- 7
Baustoffe { Ungelernte . . .	44	37	7	2	1	1
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	37	42	- 5	—	5	- 5
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	398	279	119	11	10	1
Graphische Gewerbe . . [strie	32	15	17	—	1	- 1
Übrige gewerbliche Berufe . .	27	29	- 2	2	6	- 4
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	174	147	27	4	5	- 1
Verkehr	55	95	- 40	1	6	- 5
Magaziner, Ausläufer, Portiers	139	144	- 5	5	7	- 2
Hilfsarbeit, ohne nähere Angabe	89	94	- 5	1	8	- 7
Arbeiter im ganzen	1476	1305	171	44	83	- 39
Privat- { kaufmännische	355	295	60	7	13	- 6
angestellte { technische u. andere	188	105	83	12	8	4
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	99	61	38	9	7	2
Akademische Berufe ²⁾	27	25	2	1	2	- 1
Musik, Theater, Schausstellung .	58	61	- 3	54	88	- 34
Freie und gelehrte Berufe . . .	19	26	- 7	3	4	- 1
Krankenpflege	19	9	10	—	1	- 1
Persönliche u. häusliche Dienste	2	5	- 3	3	—	3
Zusammen Männer	2341	1997	344	143	219	- 76
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	19	14	5	2	6	- 4
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	180	153	27	19	25	- 6
terin- { Textilindustrie	19	4	15	—	2	- 2
nen { Übrige	96	97	- 1	6	14	- 8
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	634	603	31	40	37	3
Ange- { kaufmännische	358	315	43	11	15	- 4
stellte { andere private	29	33	- 4	5	—	5
öffentliche	44	27	17	—	—	—
Musik, Theater, Schausstellung .	22	28	- 6	37	36	1
Akadem. und andere freie Berufe	37	38	- 1	2	3	- 1
Krankenpflege	351	281	70	20	19	1
Persönliche u. häusliche Dienste	1322	1283	39	88	109	- 21
Zusammen Frauen	3111	2876	235	230	266	- 36

¹⁾ inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Landwirtschaft, Gärtnerei	6	1	8	3	96	57	54
Lebens- und Genußmittel	17	20	28	6	136	34	32
Bekleidung, Reinigung, Leder	17	16	16	8	105	43	40
Bauten und { Gelernte	132	75	207	103	1578	1108	1054
Baustoffe { Ungelernte	64	51	155	41	845	899	899
Holz und Glas	92	74	86	65	560	381	381
Textilindustrie	14	5	11	9	42	1	1
Graphisches Gewerbe	30	24	35	21	92	7	7
Metall, Masch. { Gelernte	189	119	164	77	665	366	338
Elektr. Industrie { Ungelernte	23	17	28	7	160	97	88
Übrige Gewerbe u. Industrien	9	5	5	2	30	12	12
Handel und { Gelernte	194	201	167	181	548	332	320
Verwaltung { Ungelernte	40	43	46	30	131	89	86
Gastwirtschaft	49	48	35	27	144	36	29
Verkehr	43	35	38	22	117	13	13
Freie und gelehrte Berufe	112	119	105	95	223	29	29
Nicht spezial. Ungelernte	60	39	64	24	212	319	319
2. Vierteljahr 1942	1091	892	1198	721	5684	3823	3702
2. » 1941	1503	1369	1371	688	6676	4350	4207

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Bekleidung, Reinigung, Leder	80	73	75	54	355	279	173
Textilindustrie	16	15	7	6	41	20	13
Graphisches Gewerbe	9	8	2	1	31	21	19
Handel und Verwaltung	189	155	175	131	575	358	344
Gastwirtschaft	113	96	83	50	353	562	182
Freie und gelehrte Berufe	74	63	61	60	168	48	41
Haushalt	135	104	120	87	435	661	183
Übrige { Gelernte	71	56	44	28	153	100	86
Berufe { Ungelernte	140	137	131	135	315	153	151
2. Vierteljahr 1942	827	707	698	552	2426	2202	1192
2. » 1941	745	741	769	721	2705	2097	1154

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
April . .	2855	1344	1579	890	1501	401	181	151	53	30
Mai . . .	2447	1285	935	852	911	367	262	151	37	29
Juni . . .	2472	1202	1309	974	1290	424	189	123	52	35
Juni 1941	2918	1459	1468	849	1402	436	199	172	48	30

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Bekleidung, Leder . .	93	69	61	37	19	14	12	7
Bauten und Holz . . .	681	202	254	145	60	18	22	13
Textilindustrie . . .	30	17	16	9	15	8	8	4
Graphisches Gewerbe	49	34	45	32	22	15	20	14
Metall und Uhren . .	293	194	131	96	22	15	10	7
Kaufm. Personal . . .	149	119	99	66	7	5	4	3
Verschiedene Berufe .	345	252	215	151	22	16	13	9
Zusammen 1942 . .	1640	887	821	536	23	12	11	7
» 1941 . .	1313	1103	1079	798	18	15	15	11

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
	Männer							
Private Kassen . . .	828	405	286	220	31	15	11	8
Städtische Kassen . .	550	296	394	215	21	11	15	8
Zusammen 1942 . .	1378	701	680	435	26	13	13	8
» 1941 . .	1137	948	896	654	22	18	17	12
	Frauen							
Private Kassen . . .	51	29	18	18	7	4	3	3
Städtische Kassen . .	211	157	123	83	17	12	10	6
Zusammen 1942 . .	262	186	141	101	13	10	7	5
» 1941 . .	176	155	183	144	9	8	10	8

Kleinhandelspreise
Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)
 Preise ohne Abzug von Rückvergütungen

28 Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
		Jun 1941	März 1942	April 1942	Mai 1942	Jun 1942	
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel							
Milch (Vollmilch)	Liter	37	39	39	39	39	1100 l
Butter, Zentrifugen Ia	kg	690	770	770	770	770	22 kg
Käse, Emmentaler Ia	kg	375	400	400	400	400	16 kg
Eier, ausländische	Stück	26	33	33	33	33	400 Stk.
Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	385	429	433	462	468	30 kg
Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ . .	kg	395	442	443	475	479	30 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	510	568	578	626	634	5 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	430	482	503	538	549	5 kg
Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	525	577	581	583	583	20 kg
Magerspeck, einh., geräuchert	kg	640	719	725	725	726	10 kg
Schweinefett, roh (Schmer)	kg	385	430	430	430	430	7 kg
Schweineschmalz, einheimisch	kg	480	530	530	530	530	7 kg
Kokosfett in Tafeln	kg	290	264	264	264	264	4 kg
Bratfett	kg	350	416	416	416	416	4 kg
Arachidöl	Liter	254	273	273	273	273	5 l
Brot, Einheits-	kg	52	52	52	52	52	400 kg
Einheitsbackmehl	kg	53	54	54	54	54	35 kg
Maisgrieß	kg	61	83	83	83	83	6 kg
Reis	kg	69	71	71	71	71	10 kg
Hafergrütze, offen	kg	103	131	136	136	136	5 kg
Rollgerste, grobkörnig	kg	102	132	134	134	134	5 kg
Teigwaren, offen	kg	94	114	117	117	117	30 kg
Bienenhonig, einheim., offen .	kg	520	740	740	740	740	2 kg
Kristallzucker, weiß	kg	94	109	116	119	123	70 kg
Schokolade, ménage	kg	335	340	340	370	388	7 kg
Kaffee, geröstet	kg	420	486	486	486	486	10 kg
Erbsen, gelbe, ganze	kg	130	172	173	173	173	10 kg
Bohnen, weiße	kg	140	157	159	163	163	10 kg
Kartoffeln, Herbstpreis	q	2000	2300	2300	2300	2300	125 kg
Kartoffeln, Tagespreis	kg	2 ¹⁾ 49	31	32	33	33	125 kg
2. Brennstoffe usw.							
Tannenholz, Spälte 1 m lang .	Ster	3500	3670	3670	3670	3670	1/4 Ster
Buchenholz, Spälte 1 m lang .	Ster	4100	4490	4490	4490	4490	1 Ster
Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1570	1600	1600	1600	1630	50 kg
Anthrazit, 30/50 mm	q	1740	1835	1835	1805	1835	150 kg
Braunkohlenbriketts	q	1110	1130	1130	1175	1175	250 kg
Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
Elektrischer } Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
Lichtstrom } Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
Kernseife Ia, weiß	kg	150	163	178	192	192	18 kg

1) mit Knochen — 2) Mittel aus den Preisen für alte und neue Kartoffeln

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Juni 1941	März 1942	April 1942	Mai 1942	Juni 1942
Milch, Milchprodukte	133	155	166	166	166	166
Eier	120	260	330	330	330	330
Fleisch	144	199	222	224	234	236
Fette, Speiseöl	98	195	213	213	213	213
Brot, andere Getreideprodukte	114	144	150	150	150	150
Zucker, Honig	119	193	231	244	249	256
Kaffee, Schokolade	119	150	166	166	171	174
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	222	197	200	204	204
Nahrung überhaupt	128	173	188	189	191	192
Holz, Kohle	154	221	234	234	235	236
Gas, Elektrischer Strom . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	138	150	163	176	176
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	148	152	154	156	156

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30 Jahre Monate	Nahrung	Heizung, Beleuchtung, Reinigung	Bekleidung	Zusammen	Miete	Gesamt- Index
	Anteilquoten	57	7	15	79	21
Jahresmittel 1933	113	117	122	115	201	133
» » 1934	111	114	121	113	198	131
» » 1935	111	112	120	113	194	130
» » 1936	116	112	117	116	189	131
» » 1937	125	115	125	124	186	137
» » 1938	126	115	130	125	184	138
» » 1939	129	115	129	127	183	139
» » 1940	142	127	154	143	182	152
» » 1941	170	148	196	173	182	175
August . . 1939	128	114	128	127	183	138
Juni . . . 1941	173	148	191	174	182	176
März . . . 1942	188	152	220	191	182	189
April . . . 1942	189	154	229	193	182	191
Mai 1942	191	156	229	195	182	193
Juni 1942	192	156	229	196	182	193
Bern . . . Juni 1942	200	163	235	204	192	201
Basel . . . » 1942	194	178	205	195	190	194
St. Gallen . » 1942	193	167	276	207	134	191
Schweiz . . » 1942	199	153	213	198	174	193

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
Freihandkauf . .	303	2146	45989	63	1443	1511	47500	35783
Zwangsverwertung	8	298	1318	—	—	—	1318	1198
Abtretung	29	895	8576	26	159	526	9102	24796
Erbgang	87	931	8519	9	692	308	8827	8319
Tausch	1	4	270	3	45	26	296	48
Andere	—	—	—	33	32	167	167	123
2. Vierteljahr 1942	428	4274	64672	134	2371	2538	67210	.
2. » 1941	361	3854	67466	145	2314	2801	.	70267

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
1	10	26	7067	—	—	—	7067	1460
2	23	124	3697	4	86	33	3730	3672
3	14	52	2179	6	62	201	2380	5350
4	22	84	4061	—	—	—	4061	3992
5	18	69	2796	—	—	—	2796	1990
6	47	234	6348	9	210	486	6834	3953
7	33	260	5363	2	15	46	5409	4944
8	22	95	3427	3	8	20	3447	3583
9	26	411	2806	10	53	53	2859	1046
10	28	181	3641	6	45	120	3761	2878
11	60	610	4604	23	964	552	5156	2915
Stadt	303	2146	45989	63	1443	1511	47500	35783

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchengemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einfamilienhäuser	10	6,9	490	1 174	10	35
Mehrfamilienhäuser	14	29,0	2 281	1 546	121	69
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	1	3,1	200	676	9	29
Andere Gebäude m. Wohnungen	—	—	—	3 300	—	1
Gebäude ohne { Hauptgebäude	1	12,1	850	1 537	.	.
Wohnungen { Nebengebäude	13	4,9	136	213	.	.
2. Vierteljahr 1942	39	56,0	3 957	.	140	.
2. » 1941	80	136,6	.	8 446	.	134

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einzelpersonen	19	17,8	1 171	2 210	45	83
Mehrere Private	1	0,5	35	269	1	12
Baugenossen- { gemeinnützige	—	—	—	—	—	—
schaften { andere	2	7,0	580	974	30	35
Handelsgesellschaften	11	11,3	801	1 528	37	3
Stadtgemeinde	1	0,6	15	3 330	—	1
Andere	5	18,8	1 355	135	27	—
Zusammen	39	56,0	3 957	8 446	140	134
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	—	—	—	—	—	—

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	1942	1941
1	12,1	850	—	—	—	—	—	—	—	1
2	6,3	390	—	—	3	4	2	—	9	—
3	17,9	1 382	24	48	9	—	—	—	81	30
4	7,1	585	6	10	14	—	—	—	30	—
5	0,1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
6	0,3	10	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1,1	96	—	—	—	—	—	1	1	15
8	1,0	19	—	—	—	—	—	—	—	—
9	4,4	259	—	—	—	6	—	1	7	43
10	1,7	113	—	—	—	1	—	1	2	28
11	4,0	251	—	3	6	—	1	—	10	17
Zus. .	56,0	3 957	30	61	32	11	3	3	140	134

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u. m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
Stand am 1. April 1942	2481	16722	41956	23942	7897	5501	98499	97053
Neubauwohnungen . . .	30	61	32	11	3	3	140	134
Zuwachs dch. Umbauten	24	42	25	10	-18	-12	71	17
Abgang durch Abbrüche	—	13	13	1	1	4	32	33
Zunahme	54	90	44	20	-16	-13	179	118
Stand am 1. Juli 1942 .	2535	16812	42000	23962	7881	5488	98678	97171

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen					im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2	3 u. 4	5 u. m.				
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941		
Einzelpersonen	38,7	2831	54	66	5	125	259		
Mehrere Private	6,0	450	27	—	—	27	6		
Baugenos- / gemeinnützig- senschaft, / andere	—	—	—	—	—	—	—		
Handelsgesellschaften	1,0	60	2	2	—	4	128		
Stadtgemeinde	46,0	1577	—	—	—	—	298		
Andere	0,7	24	—	—	—	—	—		
Andere	1,6	110	—	—	1	1	—		
2. Vierteljahr 1942	94,0	5052	83	68	6	157	·		
2. » 1941	263,7	15700	433	231	27	·	691		

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Bau- summe 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.		
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0,8	70	—	1	—	1	—	—	2	100
3	7,8	475	7	9	6	—	1	—	23	225
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5	5,3	257	—	—	—	—	—	1	1	—
6	6,8	501	9	19	—	1	—	—	29	100
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8	16,8	1290	9	19	22	—	2	—	52	7
9	45,4	2001	4	4	33	3	—	—	44	199
10	0,7	50	—	—	—	—	—	1	1	15
11	10,4	408	2	—	2	—	—	1	5	42
Zus.	94,0	5052	31	52	63	5	3	3	157	691

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1942	1941
Stand 1. April 1942 .	102	560	422	292	125	96	1597	2471
Neuanmeldungen . . .	200	497	792	408	90	45	2032	2827
Abmeldungen	143	500	714	419	97	50	1923	2532
Stand 1. Juli 1942 .	159	557	500	281	118	91	1706	2766

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Juli 1942

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	3	5	4	3	2	2	19	0,40
2	3	15	48	59	17	22	164	1,83
3	21	135	33	8	—	—	197	1,37
4	—	5	12	6	2	—	25	0,20
5	—	—	2	1	—	1	4	0,08
6	10	31	21	37	13	7	119	0,95
7	1	17	17	41	26	25	127	1,27
8	—	14	10	22	12	6	64	0,91
9	2	14	51	4	—	—	71	1,24
10	6	12	23	8	5	—	54	0,60
11	12	33	37	4	—	1	87	0,99
Stadt	58	281	258	193	77	64	931	.
In Proz. aller Wohng.	2,29	1,67	0,61	0,81	0,98	1,17	.	0,94
Stand 1. Juli 1941	35	174	483	573	222	148	1635	1,68

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Juli 1942

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	—	12	25	53	90	12
2501-3000	—	—	10	17	31	9	67	10
2001-2500	—	2	13	45	13	2	75	22
1801-2000	—	5	23	41	3	—	72	15
1601-1800	—	27	48	32	2	—	109	23
1401-1600	2	48	101	31	3	—	185	41
1201-1400	6	146	41	8	—	—	201	32
1001-1200	30	31	13	5	—	—	79	21
bis 1000	20	22	9	2	—	—	53	7
Zusammen	58	281	258	193	77	64	931	183

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44	Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
			A	B u. C			
	April	2 595	3 375	11 021	4 465	465	21 921
	Mai	2 391	3 111	10 297	4 468	509	20 776
	Juni	2 462	3 145	10 358	4 018	420	20 403
	Inlandgäste . . .	4 869	7 455	29 926	12 823	1 253	56 326
	Auslandgäste . . .	2 579	2 176	1 750	128	141	6 774
	2. Vierteljahr 1942	7 448	9 631	31 676	12 951	1 394	63 100
	2. » 1941	5 849	8 822	27 032	12 088	1 326	55 117

Übernachtungen

45	Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
			A	B u. C			
		Inlandgäste					
	April	5 258	5 118	17 099	8 564	8 213	44 252
	Mai	5 463	4 815	15 906	8 221	8 619	43 024
	Juni	5 680	4 428	15 993	7 436	8 829	42 366
	Zusammen	16 401	14 361	48 998	24 221	25 661	129 642
		Auslandgäste					
	April	4 409	3 051	2 111	120	644	10 335
	Mai	4 326	2 570	2 112	229	696	9 933
	Juni	4 007	2 655	2 373	109	339	9 483
	Zusammen	12 742	8 276	6 596	458	1 679	29 751
		Zusammen					
	April	9 667	8 169	19 210	8 684	8 857	54 587
	Mai	9 789	7 385	18 018	8 450	9 315	52 957
	Juni	9 687	7 083	18 366	7 545	9 168	51 849
	2. Vierteljahr 1942	29 143	22 637	55 594	24 679	27 340	159 393
	2. » 1941	25 146	20 535	49 203	20 491	26 774	142 149

Bettenbesetzung in Prozent

46	Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
			A	B u. C			
	April	37,3	39,3	50,2	36,8	48,8	43,1
	Mai	36,5	34,4	44,8	34,8	49,7	40,3
	Juni	37,4	34,1	47,2	32,1	50,5	40,7
	2. Vierteljahr 1942	37,1	35,9	47,4	34,5	49,7	41,3
	2. » 1941	31,6	28,2	41,1	29,3	49,1	35,8

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbrieftpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	661 175	217 636	208 551	54 372	141 888	5710,0	4288,6
Affoltern . . .	1 157	4 130	2 824	1 911	4 677	1,7	115,9
Altstetten . .	33 336	29 052	33 764	9 603	22 563	75,6	507,2
Enge	76 005	.	.	.	.	358,9	.
Letten	15 063	23 078	10 416	1 435	761	25,9	94,1
Örlikon	66 438	22 544	21 851	4 004	12 103	195,3	417,2
Seebach	1 372	7 263	7 103	2 624	10 859	3,5	402,6
Stadelhofen . .	58 669	.	.	.	.	150,6	.
Tiefenbrunnen	18 525	19 077	14 849	3 564	14 021	30,4	336,0
Wiedikon . . .	30 769	.	.	.	.	107,8	.
Wipkingen . . .	38 358	.	.	.	.	62,9	.
Wollishofen . .	16 981	13 345	7 014	6 913	12 066	40,1	369,8
2.Viertel 1942	1017 848	336 125	306 372	84 426	218 938	6762,7	6531,4
-jahr 1941	991 953	324 457	281 238	88 974	207 387	5958,2	6617,5

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
April	1 520,7	8 003,8	1 658,5	2,1	4,5	1,3
Mai	1 455,1	8 198,2	1 703,4	2,2	4,3	1,2
Juni	1 420,0	8 133,9	1 666,5	2,1	4,9	1,4
2. Viertel 1942	4 395,8	24 335,9	5 028,4	6,4	13,7	3,9
-jahr 1941	4 760,5	22 890,3	4 730,7	14,0	23,4	6,5

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1942	1941	1942	1941
		Dolderbahn	0,80	93,7	90,7
Seilbahn Rigiviertel	0,28	173,2	151,3	19,1	16,8
Seilbahn Technische Hochschule	0,16	177,9	154,6	17,6	15,1
Ütlibergbahn	10	122,8	128,1	54,1	50,8
Forchbahn	17	172,2	156,7	88,5	79,0
Sihltalbahn	19	396,0	364,4	132,0	126,0
Zürcher Dampfboot A.-G.	.	323,2	303,1	240,6	207,5

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
		Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
		April	1394	181,5		
Mai	1393	185,0	502,2	305,3	72 047	232,5
Juni	1417	198,9	516,4	310,0	74 293	211,0
2.Vier- teljahr { 1942 { 1941	4204	565,4	1523,2	919,1	213 140	681,7
	4101	539,7	1457,4	861,5	189 630	609,0

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
April	106 410	58 981	344 019	395 203	904 613	154 934
Mai	116 701	57 425	350 947	399 891	924 964	165 136
Juni	120 528	64 234	396 355	453 691	1034 808	164 186
2.Vier- teljahr { 1942 { 1941	343 639	180 640	1091 321	1248 785	2864 385	164 186
	313 017	169 521	1046 602	1187 180	2716 320	148 026

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1942: 30 169 — 1941: 28 961

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland	Ausland	Zusammen	Lokal	Fern (ausgehend)	Zusammen
	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
April	7,6	23,7	31,3	4312,3	1346,5	5658,8
Mai	8,5	24,1	32,6	4357,4	1325,9	5683,3
Juni	7,4	23,6	31,0	4636,4	1438,1	6074,5
2.Vier- teljahr { 1942 { 1941	23,5	71,4	94,9	13306,1	4110,5	17416,6
	20,9	94,7	115,6	12228,9	3721,9	15950,8

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1942: 51 071 — 1941: 47 944

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf
Ganzes Vierteljahr

53	Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
		Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
	Zürich–Bern–Lausanne–Genf	.	.	.	.	.	.
	Basel–Zürich–Wien	.	.	.	.	.	.
	Zürich–Stuttgart	.	.	.	.	.	.
	Zürich–Stuttgart–Berlin	698	8277	5975	775	3213	4252
	Zürich–Berlin (direkt)	.	.	.	.	.	.
	Zürich–München–Wien–Budapest	.	.	.	.	.	.
	Zürich–Basel–London	.	.	.	.	.	.
	Zürich–Basel–Paris	.	.	.	.	.	.
	Zürich–Paris (direkt)	.	.	.	.	.	.
	Zürich–Prag	.	.	.	.	.	.
	Zürich–Basel–Rotterdam–Amsterdam	.	.	.	.	.	.
	Zch.–Basel(–Frankfurt) Nachtpostflug	.	.	.	.	.	.
	Zürich–München	.	.	.	.	.	.
	Interne Linien	.	.	.	.	.	.
	2. Vierteljahr 1942	698	8277	5975	775	3213	4252
	2. » 1941	419	4897	1121	404	1331	2606

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei
Nach Monaten

54	Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
		nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
	April	39	85	45	42	2	89	4,6
	Mai	63	100	55	53	—	108	19,1
	Juni	61	112	64	61	2	127	8,0
	2. Vierteljahr 1942	163	297	164	156	4	324	31,7
	2. » 1941	168	288	156	165	4	325	40,1

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55	Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
		Nur mit Sachschaden .	15	72	2	174	12	10
Mit Personenverletzung .	15	60	1	327	7	108	518	
	2. Vierteljahr 1942	30	132	3	501	19	118	803
	2. » 1941	45	113	6	511	14	115	804

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-fir-men	Kollektiv	Kommandit-	Aktien-	Gesossenschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen-zus.
Stand am 1. April 1942	4558	688	495	1897	952	634	9224
Eintragungen	95	16	11	30	3	52	207
Löschungen	55	18	11	28	14	3	129
Zunahme	40	- 2	—	2	- 11	49	78
Stand Ende Juni 1942	4598	686	495	1899	941	683	9302
» » » 1941	4400	657	484	1917	997	561	9016

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neu-eintra-gungen	Er-hö-hun-gen	Lö-schun-gen	Herab-setz-un-gen	Gesamt-zu-nahme	Kapital-bestand Ende Juni
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	125	—	17	—	108	7291
Industrie	1845	648	680	150	1663	160665
Eigentlicher Handel	740	1253	89	—	1904	124691
Banken, Versicherungen	—	—	—	—	—	455714
Beteiligung, Finanzierung	—	260	775	650	-1165	307915
Verkehr	100	—	—	—	100	11212
Andere	374	149	215	20	288	48113
2. Vierteljahr 1942	3184	2310	1776	820	2898	1115601
2. » » 1941	2045	4874	2099	1827	2993	1160892

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzah-lungen	Rückzah-lungen	Zugang	Guthaben Endbestand
April	24881	18816	311153	7887	6602	1285	427066
Mai	23575	20693	311869	7076	6403	673	427739
Juni	21691	21580	312828	7468	7426	42	427781
2. Vier- teljahr 1942	70147	61089	312828	22431	20431	2000	427781
1941	63136	61646	305194	19008	20575	-1567	406544

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
April . . .	1 (-)	—	—
Mai . . .	2 (1)	11	3
Juni . . .	— (-)	—	—
2. Vier- teljahr 1942	3 (1)	11	3
1941	1 (1)	166	96

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
April . . .	—	—	—
Mai . . .	—	—	—
Juni . . .	—	—	—
2. Vier- teljahr 1942	—	—	—
1941	1	16	9

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
April . . .	3	—	—	9	446	198	12	446	198
Mai . . .	3	273	—	9	119	51	12	392	51
Juni . . .	1	31	16	8	39	2	9	70	18
2. Vier- teljahr 1942	7	304	16	26	604	251	33	908	267
1941	5	375	153	22	574	324	27	949	477

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tier- gattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleisch- gewicht q	inlän- disches q	auslän- disches q	zusam- men q	
Stiere	558	1761,2	2194,0	—	2194,0	10117,4
Ochsen	88	292,4				
Kühe	973	2587,4				
Rinder	1266	3282,4				
Kälber	11044	4728,0	991,7	—	991,7	5719,7
Schafe	164	37,6	104,4	—	104,4	142,0
Ziegen	50	4,3	403,6	—	403,6	407,9
Schweine	7267	7341,8	1652,2	—	1652,2	8994,0
Pferde	26	76,5	303,5	—	303,5	380,0
Andere	—	—	—	—	—	—
2. Vierteljahr 1942	21436	20111,6	5649,4	—	5649,4	25761,0
2. » 1941	27984	29549,8	5948,1	343,8	6291,9	35841,7

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 4455,0 (1941: 6710,6) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Kohle Tonnen	Gasverkäufe an		Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas ¹⁾ 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
		Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³			
April	7 316	4 246	736	4 982	12	4 994
Mai	8 370	3 548	719	4 267	11	4 278
Juni	7 851	3 274	722	3 996	8	4 004
2. Vier- teljahr	1942	11 068	2 177	13 245	31	13 276
	1941	33 644	14 466	2 622	53	17 141

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Wasserverbrauch			Zusam- men 1000 m ³	Tageswasserverbrauch	
	Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³		größter m ³	mittlerer m ³
April	1 012	943	637	2 592	108 361	86 384
Mai	1 002	979	842	2 823	108 312	91 079
Juni	929	896	1 196	3 021	119 519	100 719
2. Vier- teljahr	1942	2 943	2 818	2 675	8 436	119 519
	1941	3 066	2 003	3 169	8 238	138 081

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Eigenerzeugung					Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Wäggitäl- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh	Zusammen 1000 kWh	
April	9 601	5 438	2 479	11 569	29 087	35 509
Mai	12 693	3 787	2 507	14 716	33 703	39 260
Juni	13 367	655	4 459	17 107	35 588	42 441
2. Vier- teljahr	1942	35 661	9 880	9 445	43 392	98 378
	1941	36 011	7 030	8 246	40 726	92 013

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	479 994	287 549	767 543	154 174
Übriger Kanton	385 917	193 049	578 966	136 645
Konkordatskantone . . .	467 967	86 140	554 107	366 171
Übrige Schweiz	98 334	12 604	110 938	119 985
Ausland	43 252	20 171	63 423	57 083
2. Vierteljahr 1942 . . .	1 475 464	599 513	2 074 977	834 058
2. » 1941	1 544 040	581 218	2 125 258	805 224

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	221	1 165	394	1 780	25 005	134 124	54 423	213 552
Übr. Kanton .	96	581	95	772	11 030	68 855	14 085	93 970
Übr. Schweiz	186	1 056	208	1 450	21 395	123 128	29 145	173 668
Schweiz . . .	503	2 802	697	4 002	57 430	326 107	97 653	481 190
Ausland . . .	181	555	197	933	21 110	64 848	28 625	114 583
2. Vierteljahr 1942	684	3 357	894	4 935	78 540	390 955	126 278	595 773
-jahr 1941	647	3 238	807	4 692	75 445	379 913	115 375	570 733

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende Juni
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	34 444	51 847	30 152	116 443
II	1601-2200	2601-6000	11 349	18 074	6 943	36 366
III	2201-4000	3301-6000	11 476	14 679	5 264	31 419
2. Vierteljahr 1942	.	.	57 269	84 600	42 359	184 228
-jahr 1941	.	.	57 604	84 600	41 988	184 192

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
April . . .	51510	12130	63640	3723	1345	5068	68708
Mai	57777	8330	66107	3137	2457	5594	71701
Juni	49906	6441	56347	3430	1783	5213	61560
2.Vier-(1942 teljahr 1941	159193	26901	186094	10290	5585	15875	201969
	174699	27460	202159	13240	4423	17663	219822

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeld- bezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
		Bundes- krisenhilfe	nur städtische Krisen- hilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Auf- wendungen Franken
April . . .	1	23	1	12	879	12
Mai	68	45	—	6017	3229	1909
Juni	86	68	18	9231	3973	5257
2.Vier-(1942 teljahr 1941	*	*	*	15260	8081	7178
	*	*	*	19490	6592	12898

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sarn	Röt- eln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusam- men
April . . .	21	65	8	41	53	1	10	46	6	251
Mai	25	103	5	66	31	2	16	55	8	311
Juni	32	70	16	91	23	—	19	59	17	327
2.Vier-(1942 teljahr 1941	78	238	29	198	107	3	45	160	31	889
	80	142	225	135	39	1	104	185	30	941

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 2. Vierteljahr 1941): Paratyphus 16 (1),
Morbus Bang 1 (2), Kinderlähmung 9 (15),

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Std.
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)	
	Tag	°C	°C	Tag					
April	3.	0,9	19,9	20.	9,3	0,7	61	- 31	191
Mai	2.	1,9	27,2	20.	13,3	0,3	98	- 9	210
Juni	15.	8,0	30,4	7.	16,8	0,5	111	- 20	269
2. Viertel- jahr { 1942 1941	3.IV.	0,9	30,4	7.VI.	13,1	0,5	270	- 60	670
	11.IV.	- 2,0	30,1	24.VI.	11,3	- 1,3	314	- 16	543
*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938									

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 3. Mai 1942						
Städtische Vorlage:						
Neubau der Töchterhandels- schule	106434	31776	20054	3604	55434	52,1
Kantonale Vorlagen:						
Teuerungszulagen an staatliche Rentenbezüger	106385	36022	16593	4012	56627	53,2
Staatsbeitrag an den Neubau der Töchterhandelsschule	106385	33292	19855	3480	56627	53,2
Korrektion des Aabaches und seiner Zuflüsse	106385	47536	5702	3389	56627	53,2
Eidgenössische Vorlage:						
Reorganisation des Nationalrates (Initiative Pfänder)	107258	26657	27382	2325	56364	52,5

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 3. VIERTELJAHR 1942

BEVÖLKERUNG

In der Regel nimmt die Bevölkerung Zürichs im dritten Kalenderquartal ab. Auch in dieser Berichtszeit trifft dies zu, indem die Einwohnerzahl unserer Stadt von Ende Juni bis Ende September um 159 Personen gesunken ist. Gegenüber dem Bevölkerungsstand von Ende September 1941 ergibt sich jedoch eine Zunahme um 3312 Personen. Nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1941 ist die aus der Fortschreibung gewonnene Bevölkerungszahl um 3754 Personen zu reduzieren, so daß man danach auf Ende des dritten Quartals zu einer Einwohnerzahl von 336 866 Seelen gelangt. (Nach der Fortschreibung wären es 340620 gewesen.)

Die diesmalige Vierteljahresbilanz der Bevölkerungsentwicklung ergibt sich aus einem Geburtenüberschuß von 645 und einem Mehrwegzug von 804 Personen. Besonders in die Augen springend ist die außerordentlich große natürliche Bevölkerungsvermehrung, die einer auf tausend Einwohner und das Jahr berechneten Geburtenüberschußziffer von 7,5 Promille entspricht. Um die Jahrhundertwende war allerdings der relative Geburtenüberschuß noch mehr als doppelt so groß. Im Mittel der letzten fünf Jahre hatte er aber in den gleichen Monaten bloß 296 oder 3,6 Promille betragen. — Es kamen 1349 (1278) Kinder lebend zur Welt, eine Zahl, die das Mittel (956) des Jahrfünftes 1936/40 um ein Drittel überschreitet. Von Schweizereltern stammten 1295 Kinder ab und von Ausländern 54, woraus eine Geburtlichkeit von 16,4 und 8,5 Promille resultiert. Die Zahl der Sterbefälle ist mit 704 Gestorbenen praktisch gleich geblieben wie im Vorjahr (707). Unter den Verstorbenen befinden sich 635 Schweizerbürger und 69 Ausländer; danach berechnet sich die Sterblichkeit für die Einheimischen auf 8,1 Promille, für die Ausländer dagegen auf 10,9 Promille. Vergleicht man die Zahlen der an den einzelnen Todesursachen Gestorbenen mit den entsprechenden Daten des Vorjahres, so ist daraus eine relativ starke Zunahme der Sterbefälle an Lungentuberkulose von 32 auf 48 ersichtlich, wogegen

tödliche Unfälle diesmal nur 37 gegen 52 Opfer erforderten. — Bekannte Persönlichkeiten unter den Toten sind die beiden Hochschulprofessoren Joseph Zemp und Louis Gauchat, dieser, der Romanist, war der Schöpfer des «Glossaire des Patois de la Suisse romande», jener, der Kunsthistoriker, der sachkundige Erhalter schweizerischer Kunstdenkmäler.

Die Zahl der Eheschließungen ist andauernd hoch, wenn auch ein kleiner Rückgang gegenüber dem letzten Jahr eingetreten ist. Es haben 939 (957) Männer der Wohnbevölkerung geheiratet, was einer Heiratsziffer von 11,0 (11,3) Promille entspricht.

Der Wanderverlust ist das Ergebnis aus 6422 (6982) polizeilichen Anmeldungen und 7226 (7882) Abmeldungen. Für die Einheimischen allein macht der Mehrwegzug 652, für die Ausländer 152 Personen aus. Familien sind 183 (213) mehr weg- als zugezogen.

WIRTSCHAFT

Als Hauptmerkmale unserer wirtschaftsstatistischen Beobachtungen im Berichtsvierteljahr zeichnen sich ab: einerseits eine verhältnismäßig geringe Arbeitslosigkeit und andererseits hohe Lebenshaltungskosten.

Die Zahl der arbeitslosen Männer war am Ende des Quartals etwa gleich groß wie am Anfang, nämlich 721 bzw. 730. Die Stichtagserhebungen von Ende Juli und Ende August ergaben 803 bzw. 886 stellensuchende Männer. Für die Frauenberufe war die Arbeitsmarktlage noch etwas günstiger; denn die Zahl der arbeitssuchenden Frauen ist von Ende Juni bis Ende August von 552 auf 496 gesunken, um dann bis Ende September wieder auf 524 anzusteigen.

Eine große Sorge bildet heute die unaufhaltsame Verteuerung der Lebenshaltungskosten. In der Berichtszeit ist der Index zwar nur um 2 Punkte angestiegen, nämlich von 193 Punkten im Juni auf 195 im September. Gegenüber dem Vorkriegsstand (August 1939) bedeutet das aber eine Steigerung um 57 Punkte oder 41 Prozent. Der Index für Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungskosten bleibt auch im dritten Quartal auf 156 und der Mietindex ist unverändert mit 182 eingesetzt worden. Dagegen stieg der Index der Nahrungskosten in der Berichtszeit um 3 Punkte auf 195 und der Kleiderindex von 229 auf 233. Bei den Nahrungsmitteln

fielen insbesondere die Preisaufschläge auf Brot, Eier, Fleisch und Speck ins Gewicht.

Auf dem Liegenschaftenmarkt herrscht immer noch Hochbetrieb, wenn auch nicht mehr in dem Maße wie im Vorjahr. Insgesamt sind 489 (630) Grundstücke im Wert von 52,8 (64,8) Millionen Franken in andere Hände übergegangen. Freihändig wurden 299 (434) Objekte mit einem Umsatzwert von 37,5 (46,9) Millionen Franken verkauft. Unter diesen befanden sich 234 bebaute Liegenschaften, für die 35,5 Millionen Franken gelöst worden sind, und zwar in der Hauptsache Mehrfamilienhäuser und Wohnhäuser mit Geschäftslokalen mit einem Umsatzwert von 11,2 bzw. 15,2 Millionen Franken.

Im Gegensatz zum florierenden Grundstückshandel ist die Bautätigkeit zufolge Materialknappheit weiterhin stark gehemmt. Bezugsbereit wurden im Berichtsvierteljahr 127 (130) Neubauten mit einem Rauminhalt von 290200 (179500) Kubikmetern und einem Assekuranzwert von 19,7 (11,9) Millionen Franken. Darin sind 733 (528) Wohnungen enthalten, wovon 122 mit bloß einem Zimmer, 373 mit zwei und 196 mit drei Zimmern. Über ein Drittel der bezugsbewilligten Kleinwohnungen befindet sich im dritten Stadtkreis und gegen ein Viertel im Kreis 9. — Nach unserer Zusammenstellung über die erteilten Baubewilligungen beträgt der Rauminhalt der projektierten Neubauten bloß 212300 Kubikmeter gegenüber 510700 in der Vergleichszeit des Vorjahres und ihre Bausumme 14,2 (62,8) Millionen Franken. Allerdings entfielen nahezu die Hälfte des Rauminhaltes und fast drei Viertel der Bausumme der vorjährigen Projekte auf den Neubau des Kantonsspitals, dessen Verwirklichung sich über eine Reihe von Jahren erstrecken wird. Im Berichtsquartal erscheinen zum erstenmal seit 1935 wieder gemeinnützige Baugenossenschaften als Bauherren; 181 von den 410 (577) projektierten Neubauwohnungen entfallen auf ihre Bauvorhaben.

Gemessen an der Vorkriegsfrequenz der Beherbergungsstätten blieb der Fremdenverkehr selbstredend ganz unbefriedigend; im Hinblick auf das vorjährige Ergebnis war dagegen, wie schon in den beiden vorausgegangenen Quartalen, eine bemerkenswerte Besserung festzustellen. Statt 57401 abgestiegenen Gästen sind nun 64533 gemeldet worden und statt 143274 Übernachtungen deren 156788. Die Bettenbesetzung aller Gaststätten stieg dadurch von 35,7 auf 39,4 Prozent.

Von den Verkehrsanstalten verzeichneten die SBB einen etwas größeren Personenverkehr als im Vorjahr, aber dafür einen kleineren Güterverkehr. Die Einnahmen sind dort von 6,9 auf 7,6 Millionen Franken gestiegen, hier dagegen von 7,4 auf 6,6 Millionen gesunken. Die Straßenbahn, die Seilbahnen, die Forch- und die Sihltalbahn sowie die Dampfschiffahrt erzielten höhere Einnahmen als im letzten Jahr, wogegen die Ütlibergbahn einen leichten Rückschlag aufzuweisen hat. — Die durch die starke Verkehrsdrosselung bewirkte Abnahme der Straßenverkehrsunfälle hält auch in der Berichtszeit an. Es sind 520 (572) Unfälle zur Anzeige gelangt, wovon 219 (232) nur mit Sachschaden und 301 (340) mit Personenverletzung.

Nachdem das Aktienkapital der zürcherischen Aktiengesellschaften seit 1932 von Jahr zu Jahr zusammengeschrumpft war, ergab sich im Jahre 1942 in jedem Quartal eine kleine Zunahme, die diesmal 3,2 Millionen Franken betrug. Es belief sich Ende September auf insgesamt 1119 Millionen Franken; Ende 1931 waren es 1743 Millionen gewesen.

Die Witterung der Monate Juli und August mußte auf Grund des Temperaturmittels, das vom 75-jährigen Durchschnitt kaum abweicht, als normal angenommen werden. Der September hingegen zeichnete sich bei einer Mitteltemperatur von 16,6° C (2,6° über dem langjährigen Durchschnitt) und 54 mm Niederschlag (Manko von 47 mm) durch ungewöhnliche Wärme und Trockenheit aus. Z.

DR. HANS NIGGL †

Am 9. Januar 1943 ist der Assistent des Statistischen Amtes, Dr. oec. publ. Hans Niggel, nach kurzer Krankheit unerwartet rasch hinweggerafft worden. Der Verstorbene hat seine am 1. April 1942 angetretene Stelle, die ihm hohe Befriedigung gewährte, nur kurze Zeit bekleidet. Gleichwohl sichern ihm seine Tätigkeit im Amt wie seine liebenswerten menschlichen Eigenschaften bei Vorgesetzten und Mitarbeitern ein gutes Andenken.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780
1939	141567	164046	305613	13363	18188	31551	154930	182234	337164
1940	143237	166060	309297	12001	16201	28202	155238	182261	337499
1941	145206	168896	314102	11219	14959	26178	156425	183855	340280
3.Vj. 42	145828	169705	315533	10764	14323	25087	156592	184028	340620

Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtszeitjahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes	
Juli	304	432	238	194	– 152	42	340 821	
August	276	456	254	202	– 165	37	340 858	
September . . .	359	461	212	249	– 487	– 238	340 620	
3. Viertel- jahr {	1942	939	1349	704	645	– 804	– 159	340 620
	1941	957	1278	707	571	– 900	– 329	337 308

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung	
Juli	10,7	15,2	8,4	6,8	– 5,3	1,5	340 800	
August	9,7	16,0	8,9	7,1	– 5,8	1,3	340 840	
September . . .	12,6	16,2	7,5	8,7	– 17,1	– 8,4	340 740	
3. Viertel- jahr {	1942	11,0	15,8	8,3	7,5	– 9,4	– 1,9	340 790
	1941	11,3	15,1	8,4	6,7	– 10,6	– 3,9	337 660

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
1	76	52	47	5	73	78	21 629
2	76	131	45	86	- 76	10	29 495
3	139	198	94	104	- 59	45	46 188
4	161	172	99	73	- 190	- 117	43 624
5	67	68	39	29	- 61	- 32	16 481
6	127	169	87	82	- 184	- 102	42 382
7	63	127	77	50	- 140	- 90	35 961
8	54	68	60	8	- 110	- 102	24 431
9	33	82	39	43	41	84	20 001
10	60	124	63	61	- 94	- 33	29 417
11	83	158	54	104	- 4	100	31 011
Stadt	939	1349	704	645	- 804	- 159	340 620

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
Stadt Zürich	236	341	244	695	- 174	618	103 987
Übr. Kanton	145	219	102	- 127	- 89	- 99	49 979
Übr. Schweiz	522	735	289	- 389	- 389	- 332	161 567
Schweiz . .	903	1295	635	179	- 652	187	315 533
Ausland . .	36	54	69	- 179	- 152	- 346	25 087
Zusammen .	939	1349	704	.	- 804	- 159	340 620

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	9,1	13,1	9,4	26,8	- 6,7	23,8	103 730
Übr. Kanton	11,6	17,5	8,2	- 10,1	- 7,1	- 7,9	50 040
Übr. Schweiz	12,9	18,2	7,2	- 9,6	9,6	- 8,2	161 690
Schweiz . .	11,4	16,4	8,1	2,3	- 8,3	2,4	315 460
Ausland . .	5,7	8,5	10,9	- 28,3	- 24,0	- 54,7	25 330
Zusammen .	11,0	15,8	8,3	.	- 9,4	- 1,9	340 790

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1941
ledig . . .	689	67	756	738
verw.,gesch.	105	78	183	219
Zus. { 1942	794	145	939	.
3.Vj. { 1941	815	142	.	957

8 Männer	Frauen			
	Schwei- zerinnen	Aus- länd.	Zus.	1941
Schweizer .	825	78	903	908
Ausländer .	26	10	36	49
Zus. { 1942	851	88	939	.
3.Vj. { 1941	826	131	.	957

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1942	1941
Juli	422	19	9	—	413	19	432	441
August	426	35	5	—	421	35	456	425
September . .	441	29	7	2	434	27	461	412
Wohnung . . .	118	11	5	—	113	11	124	134
Anstalten . .	1171	72	16	2	1155	70	1225	1144
3. Viertel 1942	1289	83	21	2	1268	81	1349	.
-jahr 1941	1213	81	16	—	1197	81	.	1278

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1942	1941
Stadt Zürich .	171	163	4	3	175	166	341	299
Übriger Kanton	114	94	6	5	120	99	219	191
Übrige Schweiz	343	341	32	19	375	360	735	731
Schweiz . . .	628	598	42	27	670	625	1295	1221
Ausland . . .	18	24	5	7	23	31	54	57
Zusammen . .	646	622	47	34	693	656	1349	1278

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter
Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1942	1941
Juli	109	129	238	238
August	133	121	254	229
September	109	103	212	240
Stadt Zürich	114	130	244	277
Übriger Kanton	50	52	102	98
Übrige Schweiz	150	139	289	247
Schweiz	314	321	635	622
Ausland	37	32	69	85
Zusammen	351	353	704	707
Dav. auswärts	60	56	116	111

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1942	1941
80 u. m.	23	39	62	64
70-79	66	88	154	154
60-69	90	71	161	161
50-59	67	46	113	124
40-49	30	35	65	52
30-39	23	30	53	49
20-29	21	13	34	27
15-19	5	5	10	11
10-14	3	3	6	7
5- 9	4	3	7	9
unter 5	19	20	39	49
Zusammen	351	353	704	707

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Juli	Aug.	Sept.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1942	1941
Angeborene Lebensschwäche	4	5	1	3	7	10	13
Altersschwäche	3	2	3	3	5	8	7
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	1
Epidemische Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	15
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	1	1	—	1	1	2	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	1
Kindbettfieber	—	—	1	—	1	1	1
Lungentuberkulose	16	17	15	22	26	48	32
Übrige Tuberkulose	—	5	3	4	4	8	13
Krebs	49	48	42	64	75	139	136
Übrige Geschwülste	6	11	—	7	10	17	17
Krankheiten des Nervensystems	7	10	8	16	9	25	30
Herzkrankheiten	34	24	26	39	45	84	86
Arterienverkalkung	38	36	37	58	53	111	100
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	1	1	2	—	2	4
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	15	15	12	19	23	42	49
Lungenentzündung	4	8	1	5	8	13	16
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	3	2	2	6	1	7	7
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	9	12	9	12	18	30	27
Selbstmord	13	7	9	15	14	29	23
Unfall	10	13	14	30	7	37	52
Übrige (auch unbestimmte)	26	37	28	45	46	91	77
Zusammen	238	254	212	351	353	704	707
Davon in Krankenanstalten	118	140	114	173	199	372	364

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1942	1941
Juli	5	4	—	—	1	—	10	13
August	8	1	—	2	—	2	13	17
September	7	2	1	—	1	—	11	12
Zusammen	20	7	1	2	2	2	34	42
Knaben	10	3	1	1	—	—	15	20
Mädchen	10	4	—	1	2	2	19	22

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1942	1941
Kanton Zürich	52	7	10	56	7	4	136	88
Übrige Schweiz	99	73	6	109	75	5	367	201
Ausland	33	21	3	35	15	10	117	106
Zusammen	184	101	19	200	97	19	620	395
Einkauf	37	26	3	40	18	4	128	110
Unentgeltlich	147	75	16	160	79	15	492	285

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen				
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	
1	56	62	77	- 15	749	1134	1115	19	
2	108	96	88	8	599	734	796	- 62	
3	145	120	116	4	775	969	923	46	
4	149	111	147	- 36	1099	1191	1287	- 96	
5	33	41	60	- 19	261	466	560	- 94	
6	112	117	92	25	891	1125	1038	87	
7	88	89	81	8	715	915	858	57	
8	81	82	82	—	536	747	795	- 48	
9	69	50	30	20	315	320	255	65	
10	72	69	81	- 12	322	556	549	7	
11	144	67	50	17	750	439	420	19	
3. Viertel- jahr	1942	1057	904	904	.	7012	8596	8596	.
	1941	1360	1177	1177	.	8390	9301	9301	.

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1942	1941
Juli	108	19	127	122	20	142	- 15	- 7
August	69	11	80	105	14	119	- 39	- 32
September	104	23	127	231	25	256	- 129	- 174
3. Viertel- jahr { 1942 1941	281	53	334	458	59	517	- 183	.
	361	60	421	530	104	634	.	- 213

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1942	1941
Schweizer								
Juli	809	1092	1901	960	1153	2113	- 212	- 119
August	683	916	1599	747	970	1717	- 118	42
September	845	1285	2130	1033	1419	2452	- 322	- 635
Zusammen	2337	3293	5630	2740	3542	6282	- 652	- 712
Ausländer								
Juli	175	203	378	123	195	318	60	- 27
August	74	107	181	109	119	228	- 47	- 106
September	106	127	233	175	223	398	- 165	- 55
Zusammen	355	437	792	407	537	944	- 152	- 188
Zusammen								
Juli	984	1295	2279	1083	1348	2431	- 152	- 146
August	757	1023	1780	856	1089	1945	- 165	- 64
September	951	1412	2363	1208	1642	2850	- 487	- 690
3. Viertel- jahr { 1942 1941	2692	3730	6422	3147	4079	7226	- 804	.
	3034	3948	6982	3430	4452	7882	.	- 900

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1942	1941
Stadt Zürich	287	377	- 90	323	407	- 84	- 174	- 244
Übriger Kanton	352	425	- 73	522	538	- 16	- 89	- 170
Übriger Schweiz	1698	1938	- 240	2448	2597	- 149	- 389	- 298
Schweiz	2337	2740	- 403	3293	3542	- 249	- 652	- 712
Ausland ¹⁾	355	407	- 52	437	537	- 100	- 152	- 188
Zusammen	2692	3147	- 455	3730	4079	- 349	- 804	- 900

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1942	1941
	Kanton Zürich .	1389	1620	- 231	68	91	- 23	- 254
Übrige Schweiz .	3998	4442	- 444	339	305	34	- 410	- 240
Schweiz	5387	6062	- 675	407	396	11	- 664	- 523
Europa	220	185	35	384	529	- 145	- 110	- 72
Übersee	17	23	- 6	1	18	- 17	- 23	- 134
Ausland	237	208	29	385	547	- 162	- 133	- 206
Unbekannt	6	12	- 6	—	1	- 1	- 7	- 171
Zusammen	5630	6282	- 652	792	944	- 152	- 804	- 900

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	1759	1610	149	2341	2397	- 56
2. Berufstätige Familienvorstände .	245	454	- 209	14	7	7
3. Berufslose Familienangehörige .	84	205	- 121	305	563	- 258
Zusammen A	2088	2269	- 181	2660	2967	- 307
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	30	26	4	49	30	19
2. Familienangehörige	30	22	8	61	50	11
3. Minderjährige Einzelpersonen .	191	234	- 43	223	242	- 19
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	221	408	- 187	98	167	- 69
5. Andere Einzelpersonen	132	198	- 66	639	623	16
Zusammen B	604	888	- 284	1070	1112	- 42
Zusammen	2692	3157	- 465	3730	4079	- 349
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2004	2064	- 60	2355	2404	- 49
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	688	1093	- 405	1375	1675	- 300

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	40	52	- 12	1	10	- 9
Andere ohne freie Berufe . . .	38	30	8	—	9	- 9
Zusammen	78	82	- 4	1	19	- 18
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	74	83	- 9	2	2	—
Lebens- und Genußmittel . . .	141	147	- 6	3	3	—
Bekleidung, Reinigung	49	59	- 10	9	11	- 2
Bauten und { Gelernte	47	70	- 23	9	10	- 1
Baustoffe { Ungelernte . . .	31	16	15	—	3	- 3
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	29	39	- 10	2	4	- 2
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	367	297	70	10	12	- 2
Graphische Gewerbe . . [strie	40	23	17	—	—	—
Übrige gewerbliche Berufe . .	26	26	—	2	3	- 1
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	123	141	- 18	6	10	- 4
Verkehr	63	96	- 33	4	2	2
Magaziner, Ausläufer, Portiers	128	130	- 2	9	13	- 4
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	91	82	9	3	8	- 5
Arbeiter im ganzen	1209	1209	—	59	81	- 22
Privat- { kaufmännische	265	284	- 19	13	8	5
angestellte { technische u. andere	105	106	- 1	6	8	- 2
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	64	57	7	10	9	1
Akademische Berufe ²⁾	37	36	1	6	3	3
Musik, Theater, Schausstellung .	47	55	- 8	61	49	12
Freie und gelehrte Berufe	22	28	- 6	2	6	- 4
Krankenpflege	16	19	- 3	—	1	- 1
Persönliche u. häusliche Dienste	3	1	2	—	3	- 3
Zusammen Männer	1846	1877	- 31	158	187	- 29
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	12	16	- 4	—	8	- 8
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	138	168	- 30	7	24	- 17
terin- { Textilindustrie	6	3	3	2	—	2
nen { Übrige	112	104	8	5	11	- 6
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	481	479	2	36	30	6
Ange- { kaufmännische	287	274	13	16	11	5
stellte { andere private	20	24	- 4	2	6	- 4
öffentliche	23	17	6	—	2	- 2
Musik, Theater, Schausstellung .	14	21	- 7	16	29	- 13
Akadem. und andere freie Berufe	33	27	6	12	1	11
Krankenpflege	197	230	- 33	11	11	—
Persönliche u. häusliche Dienste	869	827	42	56	81	- 25
Zusammen Frauen	2192	2190	2	163	214	- 51

¹⁾ inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Ende Juni	Ende Juli	Ende August	Ende Sept.			
Landwirtschaft, Gärtnerei	3	9	14	8	60	28	28
Lebens- und Genußmittel	6	7	12	13	223	13	12
Bekleidung, Reinigung, Leder	8	9	13	10	94	53	52
Bauten und { Gelernte	103	86	175	140	1149	777	752
Baustoffe { Ungelernte	41	86	85	58	764	955	907
Holz und Glas	65	60	27	31	401	332	332
Textilindustrie	9	7	8	6	24	1	1
Graphisches Gewerbe	21	20	26	25	66	6	6
Metall, Masch. { Gelernte	77	110	113	91	442	372	327
Elektr. Industrie { Ungelernte	7	9	—	10	44	63	57
Übrige Gewerbe u. Industrien	2	5	3	3	13	6	6
Handel und { Gelernte	181	174	175	153	452	105	101
Verwaltung { Ungelernte	30	47	44	26	141	104	102
Gastwirtschaft	27	23	39	32	102	26	16
Verkehr	22	17	19	15	51	11	11
Freie und gelehrte Berufe	95	77	82	82	203	14	14
Nicht spezial. Ungelernte	24	57	51	27	202	406	291
3. Vierteljahr 1942	721	803	886	730	4431	3272	3015
3. » 1941	688	1123	1045	842	5845	4207	3910

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchen- de im ganzen 1)	Offene Stellen im ganzen 1)	Stellen- beset- zun- gen
	Ende Juni	Ende Juli	Ende August	Ende Sept.			
Bekleidung, Reinigung, Leder	54	73	53	59	300	297	185
Textilindustrie	6	7	12	3	33	23	10
Graphisches Gewerbe	1	5	8	4	34	31	25
Handel und Verwaltung	131	106	94	113	504	300	288
Gastwirtschaft	50	53	47	105	337	478	143
Freie und gelehrte Berufe	60	44	51	54	154	60	56
Haushalt	87	94	97	91	373	691	178
Übrige { Gelernte	28	27	28	25	82	57	42
Berufe { Ungelernte	135	108	106	70	244	127	124
3. Vierteljahr 1942	552	517	496	524	2061	2064	1051
3. » 1941	721	750	784	792	2641	1805	922

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Juli . . .	1810	1000	1164	822	1145	329	156	122	63	33
August . .	2104	1009	984	813	951	332	214	134	45	33
Sept. . . .	2206	1065	1124	931	1082	390	196	114	49	37
Sept. 1941	2635	1502	1484	765	1402	260	178	196	53	17

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Juni	Juli	August	Sept.	Juni	Juli	August	Sept.
Bekleidung, Leder . .	37	44	43	33	7	9	9	7
Bauten und Holz . . .	145	204	179	229	13	18	16	20
Textilindustrie	9	9	13	8	4	4	6	4
Graphisches Gewerbe	32	34	25	35	14	15	11	15
Metall und Uhren . . .	96	89	77	84	7	7	5	6
Kaufm. Personal . . .	66	74	97	93	3	3	4	4
Verschiedene Berufe .	151	156	141	142	9	10	9	9
Zusammen 1942 . . .	536	610	575	624	7	8	8	9
» 1941	798	738	683	667	11	10	10	9

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Juni	Juli	August	Sept.	Juni	Juli	August	Sept.
	Männer							
Private Kassen	220	243	188	257	8	9	7	9
Städtische Kassen . .	215	266	260	252	8	10	10	10
Zusammen 1942 . . .	435	509	448	509	8	10	8	10
» 1941	654	570	504	490	12	11	10	9
	Frauen							
Private Kassen	18	18	24	23	3	3	3	3
Städtische Kassen . .	83	83	103	92	6	7	8	7
Zusammen 1942 . . .	101	101	127	115	5	5	6	6
» 1941	144	168	179	177	8	9	7	9

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise ohne Abzug von Rückvergütungen

28 Artikel	Verkaufs- einheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresver- brauchsmen- gen im Index
		Sept. 1941	Juni 1942	Juli 1942	Aug. 1942	Sept. 1942	
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel							
Milch (Vollmilch)	Liter	37	39	39	39	39	1100 l
Butter, Zentrifugen Ia	kg	705	770	770	770	770	22 kg
Käse, Emmentaler Ia	kg	375	400	400	400	400	16 kg
Eier, ausländische	Stück	28	33	33	33	35	400 Stk.
Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	395	468	470	472	472	30 kg
Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ . .	kg	410	479	486	488	488	30 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	510	634	636	636	636	5 kg
Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	450	549	552	552	552	5 kg
Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	525	583	584	588	588	20 kg
Magerspeck, einh., geräuchert	kg	665	726	727	730	730	10 kg
Schweinefett, roh (Schmer) . .	kg	415	430	430	430	430	7 kg
Schweineschmalz, einheimisch	kg	520	530	530	530	530	7 kg
Kokosfett in Tafeln	kg	260	264	264	264	264	4 kg
Bratfett	kg	380	416	416	416	418	4 kg
Arachidöl	Liter	259	273	273	273	273	5 l
Brot, Einheits-	kg	52	52	57	57	57	400 kg
Einheitsbackmehl	kg	53	54	60	60	60	35 kg
Maisgrieß	kg	69	83	83	83	83	6 kg
Reis	kg	71	71	73	74	74	10 kg
Hafergrütze, offen	kg	109	136	136	136	136	5 kg
Rollgerste, grobkörnig	kg	105	134	134	134	134	5 kg
Teigwaren, offen	kg	100	117	117	117	117	30 kg
Bienenhonig, einheim., offen .	kg	550	740	740	740	740	2 kg
Kristallzucker, weiß	kg	94	123	123	123	123	70 kg
Schokolade, ménage	kg	335	388	388	390	390	7 kg
Kaffee, geröstet	kg	470	486	493	493	493	10 kg
Erbsen, gelbe, ganze	kg	156	173	176	176	176	10 kg
Bohnen, weiße	kg	155	163	163	163	163	10 kg
Kartoffeln, Herbstpreis	q	2000	2300	2300	2300	2300	125 kg
Kartoffeln, Tagespreis	kg	30	33	²⁾ 40	36	28	125 kg
2. Brennstoffe usw.							
Tannenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	3600	3670	3670	3670	3670	^{1/4} Ster
Buchenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	4400	4490	4490	4490	4490	1 Ster
Zürcher Brechkoks, 20/40 ^{mm}	q	1580	1630	1630	1630	1630	50 kg
Anthrazit, 30/50 mm	q	1770	1835	1835	1835	1835	150 kg
Braunkohlenbriketts	q	1110	1175	1175	1175	1175	250 kg
Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
Elektrischer { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
{ Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
Kernseife Ia, weiß	kg	155	192	192	192	195	18 kg

¹⁾ mit Knochen — ²⁾ Mittel aus den Preisen für alte und neue Kartoffeln

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Sept. 1941	Juni 1942	Juli 1942	August 1942	Sept. 1942
Milch, Milchprodukte	133	156	166	166	166	166
Eier	120	280	330	330	330	350
Fleisch	144	205	236	237	238	238
Fette, Speiseöle	98	205	213	213	213	213
Brot, andere Getreideprodukte	114	146	150	162	162	162
Zucker, Honig	119	195	256	256	256	256
Kaffee, Schokolade	119	162	174	176	176	176
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	184	204	221	211	192
Nahrung überhaupt	128	175	192	196	195	195
Holz, Kohle	154	229	236	236	236	236
Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	142	176	176	176	179
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	150	156	156	156	156

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30 Jahre Monate	Nahrung	Heizung, Beleuchtung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- sam- Index
	Anteilquoten	57	7	15	79	21
Jahresmittel 1933	113	117	122	115	201	133
» » 1934	111	114	121	113	198	131
» » 1935	111	112	120	113	194	130
» » 1936	116	112	117	116	189	131
» » 1937	125	115	125	124	186	137
» » 1938	126	115	130	125	184	138
» » 1939	129	115	129	127	183	139
» » 1940	142	127	154	143	182	152
» » 1941	170	148	196	173	182	175
August . . 1939	128	114	128	127	183	138
September . 1941	175	150	200	177	182	178
Juni . . . 1942	192	156	229	196	182	193
Juli . . . 1942	196	156	233	199	182	196
August . . 1942	195	156	233	199	182	195
September . 1942	195	156	233	199	182	195
Bern . . . Sept. 1942	204	165	239	207	192	204
Basel . . . » 1942	199	181	210	199	190	198
St. Gallen . » 1942	196	168	282	210	134	194
Schweiz . . » 1942	203	153	218	201	174	195

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
Freihandkauf . .	234	1590	35454	65	1337	2022	37476	46900
Zwangsverwertung	12	93	1369	—	—	—	1369	1447
Abtretung	25	326	4874	13	64	65	4939	3933
Erbgang	88	780	8323	6	251	62	8385	12136
Tausch	—	—	—	10	383	221	221	48
Andere	—	—	—	36	121	381	381	312
3. Vierteljahr 1942	359	2789	50020	130	2156	2751	52771	.
3. » 1941	482	8075	61033	148	4016	3743	.	64776

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
1	8	18	2315	—	—	—	2315	3398
2	23	162	7663	6	218	464	8127	4393
3	17	66	2264	7	72	201	2465	7619
4	15	50	2516	1	53	170	2686	7428
5	4	22	1048	1	9	46	1094	3859
6	24	170	5140	5	38	128	5268	3390
7	28	256	2846	2	20	38	2884	4889
8	13	90	2284	1	23	25	2309	2443
9	22	144	2049	10	253	568	2617	3692
10	23	174	3041	3	88	49	3090	2247
11	57	438	4288	29	563	333	4621	3542
Stadt	234	1590	35454	65	1337	2022	37476	46900

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftsarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude ³⁾	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1942	1941
Bebaute Liegenschaften ¹⁾						
Einfamilienhäuser	58	366	65	3 369	3 545	5 155
Mehrfamilienhäuser	100	667	107	10 870	11 211	20 438
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen	60	342	83	14 024	15 193	12 166
Landwirtschaftl. Anwesen .	14	157	16	4 415	5 280	6 131
Andere ²⁾	2	58	7	86	225	196
—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	234	1 590	278	32 764	35 454	44 086
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	55	985	.	.	1 939	2 673
Andere	10	352	.	.	83	141
Zusammen	65	1 337	.	.	2 022	2 814
Zusammen	299	2 927	278	32 764	37 476	46 900

Anmerkungen siehe Seite 246

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
					1942	1941
Einzelpersonen	3 033	28 640	2 960	26 108	2 532	2 905
Mehrere Private ¹⁾	527	5 892	918	5 678	214	2 005
Bau- u. Immo- (gemeinnütz. liengenossensch. { andere . . .	—	—	27	282	—	282
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	4	46	201	7 946	—	7 900
Stadtgemeinde	889	16 922	599	11 990	4 932	3 579
Andere ³⁾	455	910	81	232	678	—
—	37	361	159	535	—	1 530
Schweizer	4 617	49 851	4 631	49 145	706	—
Ausländer	92	1 999	207	2 343	—	344
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	236	921	107	1 283	—	362
Zusammen	4 945	52 771	4 945	52 771	.	.

Anmerkungen siehe Seite 246

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einfamilienhäuser	5	6,6	558	1 433	5	39
Mehrfamilienhäuser	59	151,0	11 901	7 202	575	387
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	15	51,2	4 227	2 736	146	102
Andere Gebäude m. Wohnungen	3	20,7	1 270	—	7	—
Gebäude ohne { Hauptgebäude	9	33,4	1 321	370	.	.
Wohnungen { Nebengebäude	36	27,3	469	209	.	.
3. Vierteljahr 1942	127	290,2	19 746	.	733	.
3. » 1941	130	179,5	.	11 950	.	528

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einzelpersonen	52	117,8	8 462	5 606	315	265
Mehrere Private	10	29,8	2 295	123	93	6
Baugenossen- { gemeinnützige .	—	—	—	—	—	—
schaften { andere	6	11,4	852	2 117	43	105
Handelsgesellschaften	50	122,2	7 489	3 548	246	134
Stadtgemeinde	2	0,3	12	468	—	17
Andere	7	8,7	636	88	36	1
Zusammen	127	290,2	19 746	11 950	733	528
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	—	—	—	—	—	—

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen							im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.			
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941	
1	2,6	196	—	8	—	—	—	—	8	—	
2	27,8	2 255	5	18	15	15	—	3	56	18	
3	83,0	5 943	17	199	41	3	—	—	260	2	
4	16,8	1 426	—	8	10	1	—	—	19	143	
5	11,6	345	—	—	—	—	—	—	—	26	
6	19,2	1 551	9	20	12	13	—	—	54	76	
7	11,4	873	7	14	12	—	—	1	34	19	
8	19,1	1 565	11	35	19	—	—	—	65	43	
9	59,6	3 564	72	45	47	2	—	—	166	109	
10	13,9	866	—	12	19	—	—	—	31	7	
11	25,2	1 162	1	14	21	3	—	1	40	85	
Zus. .	290,2	19 746	122	373	196	37	—	5	733	528	

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u. m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
Stand am 1. Juli 1942	2535	16812	42000	23962	7881	5488	98678	97171
Neubauwohnungen . .	122	373	196	37	—	5	733	528
Zuwachs dch. Umbauten	9	19	12	— 4	— 6	— 4	26	58
Abgang durch Abbrüche	2	5	8	3	—	2	20	17
Zunahme	129	387	200	30	— 6	— 1	739	569
Stand am 1. Okt. 1942	2664	17199	42200	23992	7875	5487	99417	97740

Projektierete Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				
	Raum- inhalt	Bau- summe	1 u. 2	3 u. 4	5 u. m.	im ganzen	
	1000 m ³	1000 Fr.	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
Einzelpersonen	49,1	3460	58	78	4	140	121
Mehrere Private	6,1	480	18	6	—	24	93
Baugenos- gemeinnüt- senschaft. andere	54,1	3829	105	76	—	181	—
Handelsgesellschaften . .	23,2	1665	39	24	—	63	177
Stadtgemeinden	10,9	406	—	—	—	—	186
Andere	61,1	3740	—	1	—	1	—
3. Vierteljahr 1942	7,8	662	—	1	—	1	—
3. » 1941	212,3	14242	220	186	4	410	.
	510,7	62759	365	206	6	.	577

Projektierete Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt	Bau- summe	1	2	3	4	5	6 u. m.		
	1000 m ³	1000 Fr.	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
1	5,9	450	—	4	4	4	—	—	12	12
2	0,1	6	—	—	—	—	—	—	—	18
3	30,5	2313	6	48	24	1	—	—	79	265
4	6,8	300	—	—	—	—	—	—	—	46
5	15,5	296	—	4	—	—	—	—	4	—
6	37,0	2653	9	54	22	24	—	—	109	112
7	43,4	3254	—	—	—	1	—	—	1	26
8	8,7	610	2	8	9	—	2	—	21	77
9	37,9	2490	6	34	64	5	—	—	109	2
10	23,2	1620	3	41	15	5	1	1	66	1
11	3,3	250	—	1	8	—	—	—	9	18
Zus. . .	212,3	14242	26	194	146	40	3	1	410	577

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1942	1941
Stand 1. Juli 1942 .	159	557	500	281	118	91	1706	2766
Neuanmeldungen . .	180	793	1036	472	131	30	2642	3810
Abmeldungen . . .	251	971	1227	541	168	72	3230	4998
Stand 1. Okt. 1942 .	88	379	309	212	81	49	1118	1578

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Oktober 1942

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	1	2	—	3	1	—	7	0,15
2	2	12	39	69	15	14	151	1,68
3	9	202	36	6	—	—	253	1,72
4	—	4	9	1	3	—	17	0,13
5	—	—	—	1	1	—	2	0,04
6	7	25	29	52	24	6	143	1,14
7	1	20	29	31	20	21	122	1,22
8	1	11	18	12	5	5	52	0,73
9	55	23	63	6	—	—	147	2,49
10	10	19	23	6	2	—	60	0,66
11	3	19	28	3	1	—	54	0,61
Stadt	89	337	274	190	72	46	1008	.
In Proz. aller Wohng.	3,34	1,96	0,65	0,79	0,91	0,84	.	1,01
Stand 1. Okt. 1941	41	183	370	456	197	117	1364	1,40

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Oktober 1942

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	1	—	32	19	34	86	5
2501-3000	—	3	12	17	24	10	66	2
2001-2500	—	10	43	38	13	2	106	6
1801-2000	—	12	45	39	12	—	108	4
1601-1800	1	29	43	40	3	—	116	11
1401-1600	2	110	103	21	1	—	237	8
1201-1400	8	149	15	3	—	—	175	6
1001-1200	65	16	11	—	—	—	92	5
bis 1000	13	7	2	—	—	—	22	1
Zusammen	89	337	274	190	72	46	1008	48

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	2 043	2 886	9 546	4 313	369	19 157
August	2 364	3 918	10 454	4 919	470	22 125
September	2 643	4 242	11 132	4 763	471	23 251
Inlandgäste	4 345	8 862	29 115	13 810	1 189	57 321
Auslandgäste	2 705	2 184	2 017	185	121	7 212
3. Vierteljahr 1942	7 050	11 046	31 132	13 995	1 310	64 533
3. » 1941	5 928	9 203	28 300	12 814	1 156	57 401

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
	Inlandgäste					
Juli	4 059	3 887	14 371	7 516	8 008	37 841
August	4 064	5 552	15 622	8 543	8 619	42 400
September	4 588	6 435	17 301	8 879	8 434	45 637
Zusammen	12 711	15 874	47 294	24 938	25 061	125 878
	Auslandgäste					
Juli	3 759	2 409	2 193	171	495	9 027
August	4 295	2 720	2 823	330	676	10 844
September	4 724	2 893	2 627	77	718	11 039
Zusammen	12 778	8 022	7 643	578	1 889	30 910
	Zusammen					
Juli	7 818	6 296	16 564	7 687	8 503	46 868
August	8 359	8 272	18 445	8 873	9 295	53 244
September	9 312	9 328	19 928	8 956	9 152	56 676
3. Vierteljahr 1942	25 489	23 896	54 937	25 516	26 950	156 788
3. » 1941	24 048	21 909	50 498	21 111	25 708	143 274

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	29,2	27,3	41,2	31,5	45,4	35,2
August	31,2	33,6	45,9	36,5	49,6	39,6
September	35,9	39,2	51,3	37,8	51,2	43,6
3. Vierteljahr 1942	32,1	33,5	46,1	35,2	48,7	39,4
3. » 1941	29,9	30,0	41,0	30,2	46,7	35,7

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	680 970	209 446	226 937	58 230	154 961	6426,5	4313,0
Affoltern . . .	1 215	4 440	2 936	2 437	4 819	1,7	105,7
Altstetten . . .	31 567	26 870	31 030	10 240	28 153	81,7	519,9
Enge	81 561	.	.	.	.	415,2	.
Letten	15 710	20 893	11 941	1 356	935	26,7	105,1
Örlikon	66 701	24 281	20 620	4 367	14 022	203,3	342,0
Seebach	1 561	7 593	7 882	4 323	12 254	3,5	378,1
Stadelhofen . .	69 482	.	.	.	.	151,4	.
Tiefenbrunnen	18 472	19 219	16 844	4 036	17 247	32,6	347,0
Wiedikon	28 639	.	.	.	.	111,4	.
Wipkingen . . .	38 019	.	.	.	.	63,2	.
Wollishofen . .	16 870	11 902	8 537	8 065	12 309	48,9	497,7
3. Viertel 1942	1050 767	324 644	326 727	93 054	244 700	7566,1	6608,5
-jahr 1941	998 819	350 836	306 143	91 027	244 922	6938,0	7421,7

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
Juli	1 492,1	7 695,7	1 593,4	2,2	4,7	1,3
August	1 490,0	7 944,6	1 656,6	2,2	4,3	1,2
September . . .	1 464,8	8 162,4	1 703,5	2,2	4,8	1,4
3. Viertel 1942	4 446,9	23 802,7	4 953,5	6,6	13,8	3,9
-jahr 1941	4 815,9	22 284,5	4 641,7	6,6	9,5	2,7

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1942	1941	1942	1941
		Dolderbahn	0,80	101,7	95,1
Seilbahn Rigi viertel	0,28	172,8	152,6	19,1	17,3
Seilbahn Technische Hochschule . .	0,16	188,0	153,0	18,8	15,2
Ütlibergbahn	10	131,7	140,1	62,3	63,5
Forchbahn	17	164,9	156,7	89,7	81,2
Sihltalbahn	19	408,0	377,0	137,0	129,5
Zürcher Dampfboot A.-G.	.	452,0	392,0	365,8	288,9

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾		Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
		Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	Versand			
				1000 Stück	1000 Stück		
Juli	1424	184,8	545,5	344,1	76 080	273,0	
August . . .	1297	173,3	468,0	321,5	63 171	180,5	
September .	1433	193,5	524,1	338,3	67 907	209,3	
3.Vier- { 1942	4154	551,6	1537,6	1003,9	207 158	662,8	
teljahr { 1941	4125	539,2	1443,3	929,0	191 397	615,5	

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Juli	121 680	65 953	402 234	459 906	1049 773	162 644
August . . .	102 463	56 177	343 446	400 352	902 438	152 021
September .	106 717	59 820	350 302	390 369	907 208	158 618
3.Vier- { 1942	330 860	181 950	1095 982	1250 627	2859 419	158 618
teljahr { 1941	315 204	176 711	1063 066	1185 642	2740 623	163 934

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1942: 30 522 — 1941: 29 145

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland	Ausland	Zusammen	Lokal	Fern (ausgehend)	Zusammen
	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
Juli	8,3	22,7	31,0	4542,3	1459,1	6001,4
August . . .	8,3	22,4	30,7	4234,4	1378,3	5612,7
September .	8,2	24,3	32,5	4662,7	1396,3	6059,0
3.Vier- { 1942	24,8	69,4	94,2	13439,4	4233,7	17673,1
teljahr { 1941	21,6	83,3	104,9	12212,9	3919,7	16132,6

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1942: 51 683 — 1941: 48 275

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf	.	.	.	.	.	.
Basel-Zürich-Wien	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart-Berlin	796	5500	10398	887	3398	2762
Zürich-Berlin (direkt)	.	.	.	.	.	.
Zürich-München-Wien-Budapest	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-London	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Paris	.	.	.	.	.	.
Zürich-Paris (direkt)	.	.	.	.	.	.
Zürich-Prag	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam	.	.	.	.	.	.
Zch.-Basel(-Frankfurt)Nachtpostflug	.	.	.	.	.	.
Zürich-München	.	.	.	.	.	.
Interne Linien	.	.	.	.	.	.
3. Vierteljahr 1942	796	5500	10398	887	3398	2762
3. » 1941	545	7956	3546	518	1735	8210

¹⁾ Regelmäßiger Linienverkehr — ²⁾ Zahlende Passagiere — ³⁾ Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Juli	73	104	65	52	3	120	15,7
August	70	86	49	40	2	91	16,8
September	76	111	70	49	2	121	9,3
3. Vierteljahr 1942	219	301	184	141	7	332	41,8
3. » 1941	232	340	186	180	8	374	42,2

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- Ben- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	20	98	4	229	23	15
Mit Personenverletzung	21	73	2	347	5	82	530
3. Vierteljahr 1942	41	171	6	576	28	97	919
3. » 1941	41	160	4	658	35	140	1038

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv	Kommandit-	Aktien-	Gesellschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
Stand am 1. Juli 1942	4598	686	495	1899	941	683	9302
Eintragungen	87	13	15	24	4	44	187
Löschungen	42	12	6	16	26	2	104
Zunahme	45	1	9	8	- 22	42	83
Stand Ende Sept. 1942	4643	687	504	1907	919	725	9385
» » » 1941	4450	663	488	1899	989	569	9058

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende Sept.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	70	5	—	65	7356
Industrie	680	615	166	—	1129	161794
Eigentlicher Handel	1230	450	336	270	1074	125765
Banken, Versicherungen	—	1000	—	—	1000	456714
Beteiligung, Finanzierung	100	—	56	300	- 256	307659
Verkehr	—	—	—	—	—	11212
Andere	405	95	323	—	177	48290
3. Vierteljahr 1942	2415	2230	886	570	3189	1118790
3. » 1941	2400	3558	10561	15772	-20375	1140517

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Juli	23460	21263	313684	7776	7495	281	428068
August	20955	17786	314458	6305	6195	110	428172
September	24416	18604	315349	6512	7567	-1055	427117
3. Vier- (1942	68831	57653	315349	20593	21257	- 664	427117
teljahr 1941	62804	58823	306424	20265	18856	1409	407953

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungs-begehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
		Juli . . .	— (-)
August . . .	— (-)	—	—
September	— (-)	—	—
3. Vier- (1942 teljahr 1941)	— (-) 4 (1)	— 33	— —

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
		Juli . . .	—
August . . .	—	—	—
September	—	—	—
3. Vier- (1942 teljahr 1941)	— 1	— 207	— 33

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkureröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Juli . . .	5	1343	585	7	—	—	12	1343	585
August . . .	4	109	8	7	207	8	11	316	16
September	2	33	8	9	177	3	11	210	11
3. Vier- (1942 teljahr 1941)	11 7	1485 1212	601 725	23 22	384 392	11 262	34 29	1869 1604	612 987

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	671	2271,1	1901,9	—	1901,9	9961,3
Ochsen	100	325,4				
Kühe	1052	2906,3				
Rinder	964	2556,6				
Kälber	7394	3705,3	815,6	—	815,6	4520,9
Schafe	1110	230,6	145,5	—	145,5	376,1
Ziegen	18	2,6	6,2	—	6,2	8,8
Schweine	7187	7352,3	1990,4	—	1990,4	9342,7
Pferde	37	107,3	425,8	—	425,8	533,1
Andere	—	—	—	—	—	—
3. Vierteljahr 1942	18533	19457,5	5285,4	—	5285,4	24742,9
3. » 1941	27319	31754,5	5883,7	62,0	5945,7	37700,2

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 3627,0 (1941: 7438,9) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Kohle Tonnen	Gasverkäufe an		Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas ¹⁾ 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
		Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³			
Juli	8 696	3 484	730	4 214	6	4 220
August	8 520	3 767	762	4 529	6	4 535
September . .	8 320	3 899	763	4 662	11	4 673
3. Vier- teljahr { 1942 { 1941	25 536	11 150	2 255	13 405	23	13 428
	28 366	11 875	2 479	14 354	30	14 384

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Wasserverbrauch			Zusam- men 1000 m ³	Tageswasserverbrauch	
	Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³		größter m ³	mittlerer m ³
Juli	941	702	1 408	3 051	129 107	98 410
August	930	645	1 403	2 978	117 222	96 072
September . .	175	696	1 451	3 022	117 742	100 752
3. Vier- teljahr { 1942 { 1941	2 746	2 043	4 262	9 051	129 107	98 386
	2 986	1 751	4 179	8 916	149 431	96 924

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Eigenerzeugung					Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh	Zusammen	
Juli	13 928	560	2 712	14 476	31 676	43 886
August	14 078	604	1 930	13 247	29 859	43 832
September . .	13 606	796	1 587	9 232	25 221	42 643
3. Vier- teljahr { 1942 { 1941	41 612	1 960	6 229	36 955	86 756	130 361
	40 068	2 169	8 420	47 816	98 473	123 409

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	514 528	308 424	822 952	161 360
Übriger Kanton	402 352	220 657	623 009	124 670
Konkordatskantone . . .	494 687	92 585	587 272	328 828
Übrige Schweiz	104 236	9 455	113 691	92 169
Ausland	44 552	15 239	59 791	48 790
3. Vierteljahr 1942 . . .	1 560 355	646 360	2 206 715	755 817
3. » 1941 . . .	1 491 346	608 322	2 099 668	821 302

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	218	1 181	395	1 794	24 825	136 260	54 268	215 353
Übr. Kanton .	103	586	92	781	11 725	69 400	13 355	94 480
Übr. Schweiz	187	1 061	202	1 450	21 555	123 640	27 845	173 040
Schweiz . . .	508	2 828	689	4 025	58 105	329 300	95 468	482 873
Ausland . . .	190	559	193	942	21 830	65 038	27 625	114 493
3. Vierteljahr 1942	698	3 387	882	4 967	79 935	394 338	123 093	597 366
-jahr 1941	688	3 280	848	4 816	79 338	380 460	120 087	597 885

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende Sept.
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	33 996	51 601	30 062	115 659
II	1601-2200	2601-6000	11 204	17 818	6 878	35 900
III	2201-4000	3301-6000	11 141	14 253	5 065	30 459
3. Vierteljahr 1942	.	.	56 341	83 672	42 005	182 018
-jahr 1941	.	.	57 403	84 526	42 228	184 157

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Juli . . .	34561	5856	40417	4886	1392	6278	46695
August . .	42259	8176	50435	5046	2421	7467	57902
September .	30279	6296	36575	4058	1430	5488	42063
3.Vier- 1942	107099	20328	127427	13990	5243	19233	146660
teljahr 1941	113915	24472	138387	9650	4387	14037	152424

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeld- bezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
		Bundes- krisenhilfe	nur städtische Krisen- hilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Auf- wendungen Franken
Juli . . .	96	90	6	9760	5080	4680
August . .	109	95	14	12770	6147	6623
September .	134	110	24	13190	6829	6361
3.Vier- 1942	*	*	*	35720	18056	17664
teljahr 1941	*	*	*	42133	17554	24580

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sern	Rö- teln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	Ande- re ¹⁾	Zusam- men
Juli . . .	22	49	7	56	20	—	11	52	20	237
August . .	29	11	8	22	13	1	19	60	21	184
September .	29	1	4	14	4	1	16	47	20	136
3.Vier- 1942	80	61	19	92	37	2	46	159	61	557
teljahr 1941	109	44	23	59	31	2	65	147	223	703

¹⁾ Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 3. Vierteljahr 1941): Paratyphus 28 (4),
Icterus 3 (—), Kinderlähmung 14 (207)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Son- nen- schein- dauer Stdn.
	tiefste		höchste		Mts- mittel	Abwei- chung)	Mts- summe mm	Abwei- chung)	
	Tag	°C	°C	Tag					
Juli	15.	10,6	30,6	10.	18,0	- 0,1	117	- 14	233
August	7.	10,8	29,4	28./29.	17,7	0,5	148	21	233
September	29.	6,3	28,6	3.	16,6	2,6	54	- 47	213
3. Viertel- jahr {	29.IX.	6,3	30,6	10.VII.	17,4	1,0	319	- 40	679
	17.IX.	4,8	31,0	25.VII.	16,4	- 0,1	318	- 41	641

*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 4. VIERTELJAHR 1942

BEVÖLKERUNG

Zürichs Bevölkerung hat im letzten Jahresviertel meistens einen Zuwachs zu verzeichnen. Trotzdem im Berichtsquartal der Geburtenüberschuß bedeutend größer war als in den vorausgegangenen Jahren, ist die Gesamtzunahme kleiner gewesen. Denn der Wanderungsüberschuß zeigt — vielleicht als Folge der Einschränkung der Freizügigkeit — abnehmende Tendenz. Der Zuwachs um 2769 (in der Vergleichsperiode des Vorjahres 2972) Personen setzt sich aus einem Wanderungsgewinn von 2332 und einem Geburtenüberschuß von 437 Personen zusammen. Damit zählt Zürich gemäß der Bevölkerungsfortschreibung auf Ende 1942 343 389 Seelen. Nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1941 ist die aus der Fortschreibung gewonnene Bevölkerungsziffer um 3754 Personen zu groß, so daß sich die tatsächliche Bevölkerungszahl auf 339 635 reduziert.

Der leichte Rückgang der Zahl der Eheschließungen im Vergleich mit den Parallelmonaten des Vorjahres hat auch im Berichtsvierteljahr angehalten. 945 (956) Männer der Wohnbevölkerung haben geheiratet, woraus sich, auf tausend Einwohner bezogen, eine Heiratsziffer von 11,0 (11,3) Promille errechnen läßt.

In den Monaten Oktober bis Dezember war die Zahl der Geburten wieder sehr groß. Absolut betrachtet, stellen sie Maximalzahlen für ein viertes Quartal dar. Das Erfreuliche ist aber, daß auch die relative Geburtlichkeit einen Wert erreicht, der seinesgleichen nur in den Jahren vor 1915 findet, und daß besonders der schweizerische Bevölkerungsteil Träger dieser Entwicklung ist — beläuft sich doch die Geburtenziffer der Ausländer nur auf 7,7 (10,2) Promille gegenüber einer solchen von 15,1 (13,8) bei den Schweizern und von 14,6 (13,5) für die Gesamtbevölkerung. Während allen drei Monaten kamen 1246 Kinder lebend zur Welt, 99 mehr als im entsprechenden Zeitabschnitt 1941.

Die Zahl der Todesfälle war mit 809 (752) etwas größer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres; dadurch erscheint auch die

Mortalitätsziffer leicht erhöht. Teilweise war diese Erhöhung der Zahl der Todesfälle die Folge einer außergewöhnlich hohen Säuglingssterblichkeit. Nicht weniger als 50 (28) Kinder starben im Alter von unter einem Jahr. Nahezu zwei Drittel der aus der Wohnbevölkerung gestorbenen Personen waren älter als 60 Jahre. Die Alterskrankheiten, wie Arterienverkalkung, Krebs usw. stehen deshalb auch unter den Todesursachen weit voran. An Tuberkulose starben 41 (53) und durch Selbstmord 26 (27) Personen. Unter den Toten der Berichtszeit sind als markanteste Persönlichkeiten zu erwähnen: Dr. Aurel Stodola, «der Vater des modernen Dampfturbinenbaues», von 1892 bis 1929 Professor an der E.T.H., und Emil Hafner-Tobler, alt Bankrat, der Senior der Stadtbürger.

WIRTSCHAFT

Der Saison entsprechend hat sich die Arbeitsmarktlage in den drei letzten Monaten des Jahres verschlechtert; denn Ende Dezember waren beim städtischen Arbeitsamt wieder 2360 (2994) Stellensuchende gemeldet — immerhin ist dies die niedrigste Dezembereiffer der verflossenen zehn Jahre. Die Zunahme um 1160 Arbeitslose gegenüber dem September entfällt ganz auf die Männerberufe mit 1925 (2185) Arbeitslosen, und da vor allem auf die Berufsgruppe Bauten und Baustoffe mit 889 (940) eingeschriebenen Stellensuchenden. Auch die Gruppe der Metall-, Maschinen- und Elektroindustrie zeigt noch eine nennenswerte Erhöhung der Arbeitslosenzahlen auf 251 (279). Die übrigen Berufsgruppen haben keine beachtlichen Veränderungen aufzuweisen. Bei den Frauenberufen war hingegen in fast allen Berufsgruppen eine Verminderung der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen festzustellen. Besonders auffällig war dieser Rückgang in den Gruppen Handel und Verwaltung, und Gastwirtschaft. Ende Dezember hatten sich im ganzen noch 435 (809) weibliche Stellensuchende eingeschrieben gegen 524 (792) Ende September.

Die Kosten für die Lebenshaltung steigen unaufhaltsam. Gegenüber dem dritten Quartal hat sich diese Bewegung sogar wieder leicht verstärkt. Der Gesamtindex erreichte Ende Jahr 199 (185) Punkte und liegt damit um 4 Punkte über dem Stand von Ende September. Besonders ins Gewicht fallend war die durch eine Neuerhebung ausgewiesene Verteuerung der Kosten für Bekleidung.

deren Index um acht Punkte auf 241 kletterte. Bei den Nahrungsmitteln haben speziell der Milchpreisaufschlag um 1 auf 40 Rappen und die damit verbundene Heraufsetzung des Butterpreises ein Ansteigen des Index bewirkt. Sodann weisen die Hülsenfrüchte empfindliche Preiserhöhungen auf, und im Dezember folgten die Preise für Schweinefleisch und Speck dem allgemeinen Drang nach oben. Alle diese Preiserhöhungen hoben den Index der Nahrungskosten um 5 auf 200 Punkte. Der Index für Heizung, Beleuchtung und Reinigung hat sich im Berichtsquartal um 2 auf 158 Punkte erhöht.

Obwohl die Umsätze auf dem Liegenschaftenmarkt im Vergleich mit dem Vorjahr etwas zurückgegangen sind, hat die gute Konjunktur immer noch angehalten. Insgesamt wechselten 586 (676) Grundstücke im Werte von 68,6 (79,6) Millionen Franken ihren Besitzer. Freihandkäufe wurden 359 (430) mit einem Umsatzwert von 45,2 (48,1) Millionen Franken abgeschlossen, zur Hauptsache Mehrfamilienhäuser und Wohnhäuser mit Geschäftslokalen.

Trotzdem die Materialverknappung und -verteuerung weitere Fortschritte machte, hielt sich die Bautätigkeit auf der Höhe des Vorjahres. Erfreulicherweise hat die Wohnbautätigkeit nicht nachgelassen. Bezugsbereit wurden in 50 (56) Neubauten 129 (131) Wohnungen. 106 dieser Wohnungen entfallen auf eine Werksiedlung im Kreis 3. Von andern fertiggestellten Bauobjekten sind besonders die Schulhausanlage «Kornhausbrücke» und das Wohlfahrtshaus einer Maschinenfabrik mit Bausummen von je mehr als 1,6 Millionen Franken erwähnenswert. Baubewilligt wurden Projekte im Ausmaß von 142 800 (190 200) Kubikmetern und einem Kostenvoranschlag von 10,4 (12,8) Millionen Franken. In diesen Bauten sind 438 (535) Wohnungen vorgesehen.

Die Belegung des Fremdenverkehrs, die in den ersten neun Monaten festzustellen war, hat auch während des letzten Vierteljahres 1942 angehalten. Die Zahl der abgestiegenen Gäste erhöhte sich auf 69 611 (66 453) mit 174 929 (165 772) Übernachtungen. Die Bettenbesetzung stieg auf 44,8 (41,3) Prozent.

Bei den Verkehrsanstalten verzeichnen die S.B.B. erhöhte Einnahmen. Leicht zurückgehenden Einnahmen aus dem Güterverkehr stehen Mehreinnahmen aus dem Personenverkehr gegenüber. Mengenmäßig hat der Güterverkehr hingegen sowohl beim Empfang als auch beim Versand zugenommen. Die städtischen Straßenbahnen beförderten bei verminderter Leistung an Wagenkilometern 26,64 (25,58) Millionen Passagiere. Von den übrigen Verkehrsanstalten

weisen Dolderbahn, Seilbahn Rigiviertel, Ütlibergbahn und Dampfboot A.-G. einen Frequenzrückgang auf, der sich bei der Dolderbahn und der Seilbahn Rigiviertel auch in den finanziellen Ergebnissen auswirkte. Post-, Postcheck- und Telephonverkehr haben zugenommen; desgleichen weist die einzige noch beflogene Luftlinie, die nach Stuttgart, eine bessere Platzbesetzung auf.

Ein Zeichen der Zeit ist die geringe Zahl der Straßenverkehrsunfälle. Gegenüber dem letzten Jahr ergibt sich — abgesehen vom Ansteigen der Zahl der tödlich verletzten Personen von 4 auf 10 — keine Änderung: Zahl der Unfälle 401 (404), davon nur Sachschaden 193 (193), verletzte Personen 225 (226), Unfallbeteiligte 715 (715).

Die Reihe der niederschlagsarmen Monate ist auch im Berichtsquartal nicht unterbrochen worden. Alle drei Monate verzeichnen gegenüber der 75-jährigen Norm eine kleinere Regenmenge. Während den drei Berichtsmonaten wurden insgesamt 126 mm Niederschlag oder nur wenig mehr als die Hälfte des Normalmittels gemessen. Die Temperatur hingegen liegt mit einem Durchschnitt von 5,4° C beträchtlich über dem Mittel von 4,2° C. Besonders warm war der Oktober, der ein Wärmeplus von 3,5° C über dem Durchschnitt aufweist.

Zu Abstimmungen wurden die Bürger nur einmal, am 22. November, an die Urne gerufen. Dabei hatten sie zu fünf kantonalen Vorlagen Stellung zu nehmen. Die Stimmbeteiligung war mit 50,2 Prozent sehr schwach. Mit großer Mehrheit wurden das Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaues und die Abänderung des Einführungsgesetzes zum ZGB (Hingabe von Darlehen und Darlehensvermittlungen) angenommen, mit bloß knappem Mehr das Gesetz über die Verlängerung der Krisensteuer und mit etwas stärkerem die Verlängerung der Ledigensteuer. Die dritte das Steuerwesen betreffende Vorlage, das Gesetz über die jährliche Steuerfußfestsetzung, ist abgelehnt worden. H.

PERSONELLES

An Stelle des verstorbenen Dr. Hans Niggli ist vom Stadtrat Dr. rer. pol. Ludwig Heiniger, von Eriswil (Kt. Bern), zum Assistenten des Statistischen Amtes gewählt worden. Der Gewählte hat sein Amt Mitte April angetreten.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1937	134616	155356	289972	12481	18927	31408	147097	174283	321380
1938	137515	159047	296562	14013	19205	33218	151528	178252	329780
1939	141567	164046	305613	13363	18188	31551	154930	182234	337164
1940	143237	166060	309297	12001	16201	28202	155238	182261	337499
1941	145206	168896	314102	11219	14959	26178	156425	183855	340280
4.Vj. 42	147163	171349	318512	10665	14212	24877	157828	185561	343389

Bis 1930 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres — Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wandergewinn	Gesamtzunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
Oktober . . .	565	396	249	147	1540	1687	342 307
November . . .	208	415	259	156	713	869	343 176
Dezember . . .	172	435	301	134	79	213	343 389
4. Viertel- 1942	945	1246	809	437	2332	2769	343 389
jahr 1941	956	1147	752	395	2577	2972	340 280

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wandergewinn	Gesamtzunahme	Mittlere Wohnbevölkerung
Oktober . . .	19,9	13,9	8,7	5,2	54,1	59,3	341 460
November . . .	7,3	14,5	9,1	5,4	25,0	30,4	342 740
Dezember . . .	6,0	15,2	10,5	4,7	2,8	7,5	343 280
4. Viertel- 1942	11,0	14,6	9,5	5,1	27,2	32,3	342 490
jahr 1941	11,3	13,5	8,9	4,6	30,4	35,0	339 250

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
1	86	52	64	- 12	193	181	21 810
2	83	110	84	26	213	239	29 734
3	132	205	114	91	422	513	46 701
4	144	150	104	46	151	197	43 821
5	62	57	39	18	- 51	- 33	16 448
6	98	161	73	88	432	520	42 902
7	76	95	111	- 16	349	333	36 294
8	70	67	65	2	194	196	24 627
9	49	92	36	56	172	228	20 229
10	74	139	66	73	100	173	29 590
11	71	118	53	65	157	222	31 233
Stadt	945	1246	809	437	2332	2769	343 389

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
Stadt Zürich	258	307	297	585	- 55	540	104 527
Übr. Kanton	144	236	119	- 56	374	435	50 414
Übr. Schweiz	514	655	319	- 357	2025	2004	163 571
Schweiz . .	916	1198	735	172	2344	2979	318 512
Ausland . .	29	48	74	- 172	- 12	- 210	24 877
Zusammen .	945	1246	809	.	2332	2769	343 389

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	9,9	11,8	11,4	22,4	- 2,1	20,7	104 290
Übr. Kanton	11,5	18,8	9,5	- 4,5	29,8	34,6	50 240
Übr. Schweiz	12,6	16,1	7,8	- 8,8	49,7	49,2	162 970
Schweiz . .	11,5	15,1	9,3	2,2	29,5	37,5	317 500
Ausland . .	4,6	7,7	11,9	- 27,5	- 1,9	- 33,6	24 990
Zusammen .	11,0	14,6	9,5	.	27,2	32,3	342 490

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1941
ledig . . .	662	73	735	778
verw.,gesch.	134	76	210	178
Zus. { 1942	796	149	945	.
4.Vj. { 1941	814	142	.	956

8 Männer	Frauen			
	Schwei- zerinnen	Aus- länd.	Zus.	1941
Schweizer .	843	73	916	906
Ausländer .	19	10	29	50
Zus. { 1942	862	83	945	.
4.Vj. { 1941	845	111	.	956

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1942	1941
Oktober . . .	380	22	6	—	374	22	396	346
November . .	398	20	2	1	396	19	415	395
Dezember . .	403	37	5	—	398	37	435	406
Wohnung . .	135	10	2	1	133	9	142	133
Anstalten . .	1046	69	11	—	1035	69	1104	1014
4. Viertel 1942	1181	79	13	1	1168	78	1246	.
-jahr 1941	1092	75	18	2	1074	73	.	1147

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1942	1941
Stadt Zürich .	165	138	2	2	167	140	307	271
Übriger Kanton	105	115	7	9	112	124	236	178
Übrige Schweiz	306	300	23	26	329	326	655	631
Schweiz . . .	576	553	32	37	608	590	1198	1080
Ausland . . .	17	22	4	5	21	27	48	67
Zusammen . .	593	575	36	42	629	617	1246	1147

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11	Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
				1942	1941
	Oktober . . .	118	131	249	225
	November . . .	134	125	259	256
	Dezember . . .	151	150	301	271
	Stadt Zürich .	146	151	297	263
	Übriger Kanton	63	56	119	117
	Übrige Schweiz	156	163	319	279
	Schweiz	365	370	735	659
	Ausland	38	36	74	93
	Zusammen . . .	403	406	809	752
	Dav. auswärts .	60	38	98	89

12	Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
				1942	1941
	80 u. m.	38	61	99	68
	70-79	100	127	227	190
	60-69	105	84	189	186
	50-59	57	46	103	120
	40-49	33	36	69	61
	30-39	23	10	33	35
	20-29	12	12	24	39
	15-19	2	3	5	6
	10-14	—	1	1	6
	5- 9	1	—	1	4
	unter 5	32	26	58	37
	Zusammen	403	406	809	752

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13	Todesursachen	Okt.	Nov.	Dez.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
							1942	1941
	Angeborene Lebensschwäche	—	4	4	3	5	8	9
	Altersschwäche	2	3	3	1	7	8	4
	Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
	Masern	—	—	—	—	—	—	—
	Epidemische Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	17
	Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
	Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
	Keuchhusten	1	—	—	—	1	1	—
	Grippe (Influenza)	—	1	1	1	1	2	3
	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1
	Lungentuberkulose	10	9	12	17	14	31	38
	Übrige Tuberkulose	3	4	3	5	5	10	15
	Krebs	42	38	29	44	65	109	147
	Übrige Geschwülste	8	7	8	9	14	23	16
	Krankheiten des Nervensystems	10	13	13	15	21	36	23
	Herzkrankheiten	30	34	57	57	64	121	105
	Arterienverkalkung	51	44	56	80	71	151	130
	Magen-Darmstörungen der Säuglinge	—	1	—	1	—	1	1
	Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	15	14	18	23	24	47	40
	Lungenentzündung	6	11	18	15	20	35	18
	Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	—	6	9	8	7	15	11
	Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	12	6	8	20	6	26	20
	Selbstmord	11	6	9	15	11	26	27
	Unfall	12	12	10	25	9	34	32
	Übrige (auch unbestimmte)	36	46	43	64	61	125	95
	Zusammen	249	259	301	403	406	809	752
	Davon in Krankenanstalten	118	121	135	190	184	374	373

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1942	1941
Oktober	1	4	1	3	—	—	9	9
November	2	10	1	1	4	4	22	7
Dezember	3	3	3	4	3	3	19	12
Zusammen	6	17	5	8	7	7	50	28
Knaben	4	10	3	3	3	5	28	13
Mädchen	2	7	2	5	4	2	22	15

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1942	1941
Kanton Zürich . .	22	1	—	20	1	1	45	39
Übrige Schweiz . .	117	44	10	102	40	6	319	242
Ausland	23	29	2	32	24	4	114	176
Zusammen	162	74	12	154	65	11	478	457
Einkauf	27	28	3	41	20	2	121	198
Unentgeltlich . .	135	46	9	113	45	9	357	259

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen				
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	
1	60	103	145	- 42	848	1325	1524	- 199	
2	141	145	133	12	762	1008	999	9	
3	207	263	222	41	1026	1537	1249	288	
4	198	245	272	- 27	1361	1743	1773	- 30	
5	72	98	118	- 20	448	710	784	- 74	
6	153	160	187	- 27	1215	1401	1538	- 137	
7	86	125	120	5	772	1127	1149	- 22	
8	123	126	132	- 6	774	1023	1004	19	
9	93	111	85	26	393	519	470	49	
10	81	122	113	9	404	725	670	55	
11	204	103	74	29	973	551	509	42	
4. Viertel- jahr	1942	1418	1601	1601	.	8976	11669	11669	.
	1941	2199	1951	1951	.	12061	13137	13137	.

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn		
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1942	1941	
Oktober	217	29	246	157	24	181	65	141	
November . . .	98	14	112	97	17	114	- 2	32	
Dezember . . .	74	21	95	84	17	101	- 6	- 18	
4. Viertel- jahr {	1942	389	64	453	338	58	396	57	.
	1941	563	55	618	383	80	463	.	155

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1942	1941	
Schweizer									
Oktober	1583	2181	3764	877	1381	2258	1506	1417	
November . . .	1062	1363	2425	708	1004	1712	713	1197	
Dezember . . .	711	961	1672	733	814	1547	125	85	
Zusammen . . .	3356	4505	7861	2318	3199	5517	2344	2699	
Ausländer									
Oktober	133	192	325	126	165	291	34	- 27	
November . . .	93	143	236	105	131	236	—	- 6	
Dezember . . .	81	111	192	104	134	238	- 46	- 89	
Zusammen . . .	307	446	753	335	430	765	- 12	- 122	
Zusammen									
Oktober	1716	2373	4089	1003	1546	2549	1540	1390	
November . . .	1155	1506	2661	813	1135	1948	713	1191	
Dezember . . .	792	1072	1864	837	948	1785	79	- 4	
4. Viertel- jahr {	1942	3663	4951	8614	2653	3629	6282	2332	.
	1941	4065	5396	9461	2922	3962	6884	.	2577

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1942	1941
Stadt Zürich . .	292	337	- 45	364	374	- 10	- 55	57
Übriger Kanton .	463	325	138	695	459	236	374	453
Übrige Schweiz .	2601	1656	945	3446	2366	1080	2025	2189
Schweiz	3356	2318	1038	4505	3199	1306	2344	2699
Ausland ¹⁾ . . .	307	335	- 28	446	430	16	- 12	- 122
Zusammen . . .	3663	2653	1010	4951	3629	1322	2332	2577

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1942	1941
Kanton Zürich	1769	1380	389	103	62	41	430	740
Übrige Schweiz	5826	3979	1847	448	321	127	1974	2120
Schweiz	7595	5359	2236	551	383	168	2404	2860
Europa	243	140	103	198	378	- 180	- 77	- 189
Übersee	11	15	- 4	2	4	- 2	- 6	- 47
Ausland	254	155	99	200	382	- 182	- 83	- 236
Unbekannt	12	3	9	2	—	2	11	- 47
Zusammen	7861	5517	2344	753	765	- 12	2332	2577

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾	1847	1454	393	3170	2250	920
2. Berufstätige Familienvorstände	350	326	24	8	9	- 1
3. Berufslose Familienangehörige	126	131	- 5	433	387	46
Zusammen A	2323	1911	412	3611	2646	965
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	52	19	33	43	42	1
2. Familienangehörige	46	34	12	72	47	25
3. Minderjährige Einzelpersonen	125	188	- 63	144	190	- 46
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	997	346	651	315	218	97
5. Andere Einzelpersonen	120	155	- 35	766	486	280
Zusammen B	1340	742	598	1340	983	357
Zusammen	3663	2653	1010	4951	3629	1322
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂	2197	1780	417	3178	2259	919
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B	1466	873	593	1773	1370	403

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Männer						
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	52	42	10	3	7	- 4
Andere ohne freie Berufe . . .	41	25	16	3	6	- 3
Zusammen	93	67	26	6	13	- 7
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	76	74	2	1	3	- 2
Lebens- und Genußmittel . . .	165	116	49	—	5	- 5
Bekleidung, Reinigung	73	52	21	2	5	- 3
Bauten und { Gelernte	58	69	- 11	6	9	- 3
Baustoffe { Ungelernte . . .	25	30	- 5	1	2	- 1
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	34	37	- 3	—	1	- 1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	326	234	92	6	12	- 6
Graphische Gewerbe . . [strie	38	25	13	3	2	1
Übrige gewerbliche Berufe . .	37	23	14	2	2	—
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	181	143	38	9	6	3
Verkehr	112	79	33	3	4	- 1
Magaziner, Ausläufer, Portiers	161	107	54	4	7	- 3
Hilfsarbeit, ohne nähere Angabe	83	94	- 11	3	4	- 1
Arbeiter im ganzen	1369	1083	286	40	62	- 22
Privat- { kaufmännische	282	239	43	10	8	2
angestellte { technische u. andere	149	99	50	10	13	- 3
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	62	43	19	7	1	6
Akademische Berufe ²⁾	24	28	- 4	1	3	- 2
Musik, Theater, Schausstellung .	48	42	6	47	49	- 2
Freie und gelehrte Berufe . . .	24	13	11	6	—	6
Krankenpflege	19	15	4	—	—	—
Persönliche u. häusliche Dienste	—	2	- 2	—	—	—
Zusammen Männer	2070	1631	439	127	149	- 22
Frauen						
Geschäftsinhaberinnen	19	14	5	3	2	1
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	143	139	4	22	17	5
terin- { Textilindustrie	10	8	2	1	—	1
nen { Übrige	134	83	51	7	7	—
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	699	422	277	36	33	3
Ange- { kaufmännische	315	233	82	15	14	1
stellte { andere private	24	23	1	3	2	1
öffentliche	22	19	3	1	1	—
Musik, Theater, Schausstellung .	27	15	12	40	40	—
Akadem. und andere freie Berufe	29	31	- 2	2	2	—
Krankenpflege	324	293	31	14	19	- 5
Persönliche u. häusliche Dienste	1209	784	425	79	58	21
Zusammen Frauen	2955	2064	891	223	195	28

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.			
Landwirtschaft, Gärtnerei	8	4	—	32	92	28	28
Lebens- und Genußmittel	13	28	14	11	74	10	8
Bekleidung, Reinigung, Leder	10	6	19	26	134	57	55
Bauten und (Gelernte	140	253	349	650	2057	1114	1090
Baustoffe (Ungelernte	58	52	54	239	1065	1113	1113
Holz und Glas	31	74	80	128	521	316	314
Textilindustrie	6	12	8	11	38	1	1
Graphisches Gewerbe	25	23	18	29	90	4	4
Metall, Masch. (Gelernte	91	129	124	223	590	309	257
Elektr. Industrie (Ungelernte	10	15	15	28	92	64	63
Übrige Gewerbe u. Industrien	3	1	3	4	23	9	9
Handel und (Gelernte	153	184	181	190	449	97	83
Verwaltung (Ungelernte	26	42	36	55	130	100	96
Gastwirtschaft	32	38	46	74	149	30	29
Verkehr	15	27	25	37	65	25	25
Freie und gelehrte Berufe	82	102	96	104	202	26	23
Nicht spezial. Ungelernte	27	44	42	84	257	318	318
4. Vierteljahr 1942	730	1034	1110	1925	6028	3621	3516
4. » 1941	842	974	1742	2185	6062	3087	2948

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.			
Bekleidung, Reinigung, Leder	59	76	66	63	341	287	176
Textilindustrie	3	6	11	11	40	45	27
Graphisches Gewerbe	4	3	4	1	20	22	18
Handel und Verwaltung	113	117	95	64	440	329	308
Gastwirtschaft	105	78	58	51	342	410	113
Freie und gelehrte Berufe	54	61	57	55	162	41	38
Haushalt	91	97	86	88	397	615	169
Übrige (Gelernte	25	23	32	24	132	96	81
Berufe (Ungelernte	70	72	76	78	199	166	163
4. Vierteljahr 1942	524	533	485	435	2073	2011	1093
4. » 1941	792	871	941	809	2911	1696	1142

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober	2437	1083	1233	873	1192	349	198	124	49	32
November	2721	1086	1393	925	1344	454	195	117	49	42
Dezember	3014	922	995	626	980	290	303	147	33	31
Dez. 1941	3378	1602	774	556	756	381	436	288	22	24

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bekleidung, Leder . . .	33	51	77	105	7	10	16	22
Bauten und Holz . . .	229	261	400	814	20	23	36	73
Textilindustrie . . .	8	6	12	156	4	3	6	76
Graphisches Gewerbe	35	29	24	45	15	13	11	20
Metall und Uhren . . .	84	114	76	185	6	9	6	14
Kaufm. Personal . . .	93	89	74	99	4	4	3	4
Verschiedene Berufe . .	142	166	155	272	9	10	10	17
Zusammen 1942 . . .	624	716	818	1676	9	10	11	23
» 1941 . . .	667	717	1220	1954	9	10	17	27

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Männer							
Private Kassen . . .	257	280	343	556	9	10	13	21
Städtische Kassen . . .	252	315	349	862	10	12	14	33
Zusammen 1942 . . .	509	595	692	1418	10	11	13	27
» 1941 . . .	490	545	988	1719	9	10	19	33
	Frauen							
Private Kassen . . .	23	22	23	96	3	3	3	14
Städtische Kassen . . .	92	99	103	162	7	8	8	13
Zusammen 1942 . . .	115	121	126	258	6	6	6	13
» 1941 . . .	177	172	232	235	9	9	12	12

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			Dez. 1941	Sept. 1942	Okt. 1942	Nov. 1942	Dez. 1942	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	39	39	39	40	40	1100 1
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	710	770	770	790	790	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	375	400	400	400	400	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	33	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	427	472	488	491	493	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ .	kg	439	488	521	523	527	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	549	636	636	636	635	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	475	552	552	552	551	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	545	588	588	591	610	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	686	730	730	730	741	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer) . .	kg	430	430	430	430	430	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	268	264	264	264	264	4 kg
	Bratfett	kg	416	418	418	418	418	4 kg
	Arachidöl	Liter	271	273	273	277	277	5 l
	Brot, Einheits-	kg	52	57	57	57	57	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	54	60	60	60	60	35 kg
	Maisgrieß	kg	73	83	83	83	83	6 kg
	Reis	kg	71	74	74	74	74	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	120	136	136	136	136	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	116	134	134	134	134	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	110	117	117	117	117	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen .	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	98	123	123	123	123	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	340	390	390	390	390	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	474	493	493	493	493	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	172	176	176	215	215	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	159	163	163	209	209	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2300	2300	2350	2350	2350	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	30	28	28	28	30	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	3670	3670	3825	3825	3825	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	4490	4490	4690	4690	4690	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1600	1630	1630	1630	1630	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1805	1835	1835	1835	1835	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1130	1175	1175	1175	1175	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	{ Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	163	195	195	200	200	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Dez. 1941	Sept. 1942	Okt. 1942	Nov. 1942	Dez. 1942
Milch, Milchprodukte	133	161	166	166	169	169
Eier	120	330	350	350	350	350
Fleisch	144	216	238	245	245	248
Fette, Speiseöle	98	213	213	213	214	214
Brot, andere Getreideprodukte	114	148	162	162	162	162
Zucker, Honig	119	212	256	256	256	256
Kaffee, Schokolade	119	164	176	176	176	176
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	195	192	193	210	215
Nahrung überhaupt	128	133	195	197	199	200
Holz, Kohle	154	233	236	241	241	241
Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	150	179	179	184	184
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	152	156	157	158	158

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30 Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- sam- Index
Jahresmittel 1933	113	117	122	115	201	133
» » 1934	111	114	121	113	198	131
» » 1935	111	112	120	113	194	130
» » 1936	116	112	117	116	189	131
» » 1937	125	115	125	124	186	137
» » 1938	126	115	130	125	184	138
» » 1939	129	115	129	127	183	139
» » 1940	142	127	154	143	182	152
» » 1941	170	148	196	173	182	175
August . . 1939	128	114	128	127	183	138
Dezember . 1941	183	152	212	186	182	185
September . 1942	195	156	233	199	182	195
Oktober . . 1942	197	157	241	202	182	197
November . 1942	199	158	241	203	182	199
Dezember . 1942	200	158	241	204	182	199
Bern Dez. 1942	209	165	244	212	192	208
Basel » 1942	205	181	218	205	190	202
St. Gallen . » 1942	202	168	291	216	134	199
Schweiz . . » 1942	208	154	225	206	174	200

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
Freihandkauf . . .	271	3172	43178	88	1172	1991	45169	48062
Zwangsverwertung	14	348	3013	—	—	—	3013	2980
Abtretung	41	776	9652	22	94	19	9671	11187
Erbgang	105	1016	10378	8	322	307	10685	16893
Tausch	—	—	—	10	344	35	35	397
Andere	—	—	—	27	15	56	56	41
4. Vierteljahr 1942	431	5312	66221	155	1947	2408	68629	.
4. » 1941	507	5345	75893	169	3013	3667	.	79560

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1942	1941
1	13	48	7136	1	0	3	7139	3468
2	11	51	1512	2	10	25	1537	4354
3	25	265	5076	5	244	487	5563	5550
4	27	116	5061	—	—	—	5061	2809
5	10	37	1278	2	1	21	1299	1609
6	33	159	4481	5	132	346	4827	9165
7	31	230	4390	8	67	241	4631	7237
8	19	100	4443	1	15	60	4503	3792
9	31	245	3248	41	442	610	3858	2333
10	15	188	1677	2	18	16	1693	2044
11	56	1733	4876	21	243	182	5058	5701
Stadt	271	3172	43178	88	1172	1991	45169	48062

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchengemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftenarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude ¹⁾	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1942	1941
Bebaute Liegenschaften¹⁾						
Einfamilienhäuser	39	241	41	1 864	2 286	3 069
Mehrfamilienhäuser	127	800	140	17 270	18 080	23 072
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen	86	482	100	14 804	14 949	14 378
Landwirtschaftl. Anwesen .	11	129	15	5 868	6 854	4 190
Andere ²⁾	6	1 498	12	301	939	438
	2	22	2	6	70	—
Zusammen	271	3 172	310	40 113	43 178	45 147
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	74	991	.	.	1 940	2 885
Andere	14	181	.	.	51	30
Zusammen	88	1 172	.	.	1 991	2 915
Zusammen	359	4 344	310	40 113	45 169	48 062

Anmerkungen siehe Seite 352

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Fläche Ar	Wert 1000 Fr.	Wert 1000 Fr.	
					1942	1941
Einzelpersonen	3 114	30 753	4 504	34 429	- 3 676	- 3 459
Mehrere Private ¹⁾	880	7 713	1 701	7 510	203	1 168
Bau- u. Immo- (gemeinnütz. liengenossensch. { andere . .	62	192	33	319	- 127	- 132
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	140	979	396	13 235	-12 256	-10 985
Stadtgemeinde	1 927	21 229	453	11 933	9 296	9 189
Andere ³⁾	997	1 361	108	372	989	290
	139	6 402	64	831	5 571	3 929
Schweizer	6 578	65 196	6 936	63 892	1 304	1 010
Ausländer	100	1 988	215	3 927	- 1 939	- 50
Schweizer-Ausländer⁴⁾	581	1 445	108	810	635	- 960
Zusammen	7 259	68 629	7 259	68 629	.	.

Anmerkungen siehe Seite 352

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einfamilienhäuser	2	1,7	151	425	2	8
Mehrfamilienhäuser	14	28,0	2 485	2 157	117	106
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	2	3,3	231	613	8	17
Andere Gebäude m. Wohnungen	2	14,4	980	—	2	—
Gebäude ohne { Hauptgebäude	12	50,2	2 973	335	.	.
Wohnungen { Nebengebäude	18	15,6	313	237	.	.
4. Vierteljahr 1942	50	113,2	7 133	.	129	.
4. » 1941	56	62,6	.	3 767	.	131

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken 1942 1941		1942	1941
Einzelpersonen	5	6,3	394	1 503	17	62
Mehrere Private	2	2,7	35	303	—	14
Baugenossen- { gemeinnützige .	—	—	—	—	—	—
schaften { andere	—	—	—	—	—	—
Handelsgesellschaften	22	59,5	3 294	1 581	49	54
Stadtgemeinde	8	26,6	1 864	21	1	—
Andere	13	18,1	1 546	359	62	1
Zusammen	50	113,2	7 133	3 767	129	131
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	—	—	—	—	—	—

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen							im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1942	1941	
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer			
1	0,1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	1,9	33	—	—	—	—	—	—	—	3	
3	27,9	2 488	5	89	9	3	1	—	107	—	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
5	32,5	1 841	—	—	—	1	—	1	2	—	
6	1,8	83	—	—	—	—	—	—	—	48	
7	0,2	19	—	—	—	—	—	—	—	4	
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
9	16,9	748	4	2	12	1	—	—	19	15	
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	
11	31,9	1 917	—	—	—	1	—	—	1	3	
Zus. .	113,2	7 133	9	91	21	6	1	1	129	131	

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1942	1941
Stand am 1. Okt. 1942	2664	17199	42200	23992	7875	5487	99417	97740
Neubauwohnungen . .	9	91	21	6	1	1	129	131
Zuwachs dch. Umbauten	24	39	20	12	-11	-17	67	25
Abgang durch Abbrüche	—	1	1	2	—	1	5	41
Zunahme	33	129	40	16	-10	-17	191	115
Stand am 1. Jan. 1943	2697	17328	42240	24008	7865½	5470	99608	97855

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 u. 4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	1942	1941	
	Einzelpersonen	45,5	3292	52	69	5	126	274
Mehrere Private	4,5	342	6	7	—	13	101	
Baugenos- (gemeinnütz. senschaft,) andere . . .	—	—	—	—	—	—	—	
Handelsgesellschaften . .	39,2	2970	70	75	—	145	24	
Stadtgemeinde	52,7	3746	72	77	5	154	136	
Andere	0,9	62	—	—	—	—	—	
4. Vierteljahr 1942 . .	142,8	10412	200	228	10	438	·	
4. » 1941	190,2	12837	336	188	11	·	535	

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	1942	1941
	1	0,0	3	—	—	—	—	—	—	—
2	1,2	90	—	—	—	1	1	—	2	31
3	45,8	3390	22	67	47	26	—	—	162	9
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	42,1	3172	25	79	45	—	—	—	149	151
7	1,0	80	—	—	—	2	—	—	2	14
8	0,9	64	—	—	—	—	—	—	—	75
9	14,8	1060	—	—	4	22	8	—	34	62
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
11	37,0	2553	1	6	57	24	1	—	89	151
Zus. . .	142,8	10412	48	152	153	75	10	—	438	535

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1942	1941
Stand 1. Okt. 1942 .	88	379	309	212	81	49	1118	1578
Neuanmeldungen . .	116	486	537	238	58	31	1466	2249
Abmeldungen . . .	110	328	418	213	69	33	1171	1559
Stand 1. Jan. 1943 .	94	537	428	237	70	47	1413	2268

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Januar 1943

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	1	2	—	1	1	—	5	0,11
2	—	16	28	49	12	12	117	1,30
3	1	174	29	7	—	—	211	1,43
4	1	2	5	4	1	—	13	0,10
5	1	—	—	—	1	—	2	0,04
6	2	21	15	37	17	4	96	0,76
7	1	10	19	21	9	20	80	0,80
8	—	3	7	9	3	4	26	0,36
9	29	14	55	1	—	—	99	1,67
10	2	13	15	3	1	—	34	0,37
11	1	35	28	8	—	—	72	0,82
Stadt	39	290	201	140	45	40	755	.
In Proz. aller Wohng.	1,45	1,67	0,48	0,58	0,57	0,73	.	0,76
Stand 1. Jan. 1942	32	189	316	364	159	95	1155	1,18

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Januar 1943

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	1	—	26	18	35	80	22
2501–3000	—	3	10	19	14	5	51	12
2001–2500	—	8	32	27	8	—	75	21
1801–2000	—	11	24	29	3	—	67	16
1601–1800	1	20	27	15	1	—	64	20
1401–1600	—	106	90	20	1	—	217	56
1201–1400	—	129	9	2	—	—	140	26
1001–1200	32	10	4	2	—	—	48	11
bis 1000	6	2	5	—	—	—	13	4
Zusammen	39	290	201	140	45	40	755	188

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Oktober	2 840	4 623	12 346	5 456	501	25 766
November	2 582	3 782	10 660	4 656	347	22 027
Dezember	2 511	3 320	10 584	5 046	357	21 818
Inlandgäste	5 596	10 009	32 006	15 029	1 128	63 768
Auslandgäste	2 337	1 716	1 584	129	77	5 843
4. Vierteljahr 1942	7 933	11 725	33 590	15 158	1 205	69 611
4. » 1941	7 054	11 125	32 542	14 587	1 145	66 453

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Oktober	5 846	7 286	19 498	9 516	9 773	51 919
November	6 003	6 046	17 543	8 850	9 242	47 684
Dezember	6 295	5 929	17 117	9 239	9 824	48 404
Zusammen	18 144	19 261	54 158	27 605	28 839	148 007
Auslandgäste						
Oktober	4 881	2 554	2 553	118	525	10 631
November	4 103	2 531	1 925	58	588	9 205
Dezember	3 522	1 601	1 629	48	286	7 086
Zusammen	12 506	6 686	6 107	224	1 399	26 922
Zusammen						
Oktober	10 727	9 840	22 051	9 634	10 298	62 550
November	10 106	8 577	19 468	8 908	9 830	56 889
Dezember	9 817	7 530	18 746	9 287	10 110	55 490
4. Vierteljahr 1942	30 650	25 947	60 265	27 829	30 238	174 929
4. » 1941	26 748	24 890	58 343	27 072	28 719	165 772

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Oktober	40,1	40,0	56,1	39,4	56,2	46,9
November	39,0	39,1	51,3	37,9	55,6	44,8
Dezember	36,7	36,3	47,4	38,1	54,5	42,7
4. Vierteljahr 1942	38,6	38,5	51,6	38,5	55,4	44,8
4. » 1941	33,0	34,1	48,6	37,7	51,9	41,3

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	600 329	234 477	217 852	60 535	161 178	5137,5	4508,6
Affoltern . . .	1 099	3 978	3 049	2 149	4 783	1,5	83,6
Altstetten . .	33 100	28 319	35 550	10 395	27 852	73,8	517,6
Enge	64 961	.	.	.	.	287,5	.
Letten	15 289	21 964	13 957	1 301	1 217	23,0	107,9
Örlikon	67 256	25 855	24 432	5 190	11 949	188,3	353,0
Seebach	1 474	7 955	8 205	4 096	12 492	3,4	400,8
Stadelhofen . .	56 473	.	.	.	.	139,0	.
Tiefenbrunnen	16 974	22 475	19 676	5 192	15 831	26,0	331,8
Wiedikon . . .	24 209	.	.	.	.	85,7	.
Wipkingen . . .	38 499	.	.	.	.	62,9	.
Wollishofen . .	15 660	12 383	9 672	3 980	10 789	32,1	351,8
4. Viertel 1942	935 323	357 406	332 393	92 838	246 091	6060,7	6655,1
-jahr 1941	916 165	360 825	351 119	86 541	234 324	5631,5	6879,1

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn u. Stadt-Kraftwagen			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
Oktober	1 530,1	8 673,3	1 788,8	2,3	4,7	1,4
November . . .	1 477,1	8 830,1	1 794,3	2,1	5,1	1,4
Dezember . . .	1 540,4	9 137,4	1 875,6	2,2	5,6	1,5
4. Viertel 1942	4 547,6	26 640,8	5 458,7	6,6	15,4	4,3
-jahr 1941	4 876,0	25 578,3	5 264,0	6,5	13,3	3,7

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1942	1941	1942	1941
		Dolderbahn	0,80	74,5	82,9
Seilbahn Rigiviertel	0,28	133,5	136,0	14,2	14,3
Seilbahn Technische Hochschule	0,16	201,9	164,4	19,7	16,0
Ütlibergbahn	10	119,9	125,8	44,3	42,6
Forchbahn	17	168,6	150,5	77,9	70,2
Sihltalbahn	19	431,0	403,2	136,0	124,5
Zürcher Dampfboot A.-G.	.	138,6	140,3	68,0	59,2

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
		Oktober . .	1578	215,8	591,4	375,1
November . .	1433	200,3	547,8	334,3	71 445	229,6
Dezember . .	1806	245,7	831,4	519,9	91 482	282,9
4.Vier- 1942	4817	661,8	1970,6	1229,3	242 794	776,6
teljahr 1941	4704	551,3	1834,1	1126,9	218 516	734,8

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Oktober . .	123 282	74 921	398 201	446 599	1043 003	159 015
November . .	114 582	61 029	374 992	415 569	966 172	171 869
Dezember . .	144 582	80 927	423 386	473 497	1122 392	185 015
4.Vier- 1942	382 446	216 877	1196 579	1335 665	3131 567	185 015
teljahr 1941	349 553	201 547	1134 722	1280 929	2966 751	165 929

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1942: 30 938 — 1941: 29 428

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland	Ausland	Zusammen	Lokal	Fern (ausgehend)	Zusammen
	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück	in 1000	in 1000	in 1000
Oktober . .	9,1	24,2	33,3	4884,4	1464,4	6348,8
November . .	6,4	22,1	28,5	4790,9	1414,4	6205,3
Dezember . .	7,9	27,4	35,3	4811,3	1420,7	6232,0
4.Vier- 1942	23,4	73,7	97,1	14486,6	4299,5	18786,1
teljahr 1941	21,5	88,9	110,4	12918,9	4006,4	16925,3

Zahl der Telephonabonneten Ende Berichtsvierteljahr 1942: 52 710 — 1941: 49 426

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf	.	.	.	.	.	.
Basel-Zürich-Wien	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart-Berlin	804	4613	14583	772	2078	3178
Zürich-Berlin (direkt)	.	.	.	.	.	.
Zürich-München-Wien-Budapest	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-London	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Paris	.	.	.	.	.	.
Zürich-Paris (direkt)	.	.	.	.	.	.
Zürich-Prag	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam	.	.	.	.	.	.
Zch.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug	.	.	.	.	.	.
Zürich-München	.	.	.	.	.	.
Interne Linien	.	.	.	.	.	.
4. Vierteljahr 1942	804	4613	14583	772	2078	3178
4. » 1941	397	6922	5884	360	2200	14715

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Oktober	86	109	54	56	5	115	17,8
November	45	49	22	27	3	52	18,5
Dezember	62	50	30	26	2	58	37,5
4. Vierteljahr 1942	193	208	106	109	10	225	73,8
4. » 1941	193	211	105	117	4	226	59,6

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	39	146	2	136	17	5
Mit Personenverletzung	42	62	2	178	9	77	370
4. Vierteljahr 1942	81	208	4	314	26	82	715
4. » 1941	63	189	2	342	32	87	715

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv	Kommandit-	Aktien-	Gesellschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
Stand am 1. Okt. 1942	4643	687	504	1907	919	725	9385
Eintragungen	108	13	15	33	5	43	217
Löschungen	50	14	9	16	18	1	108
Zunahme	58	- 1	6	17	- 13	42	109
Stand Ende Dez. 1942	4701	686	510	1924	906	767	9494
» » » 1941	4499	675	494	1909	978	593	9148

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende Dez.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	225	—	- 225	7131
Industrie	2254	330	450	2623	- 489	161305
Eigentlicher Handel	690	290	70	—	910	126675
Banken, Versicherungen	6000	—	—	—	6000	462714
Beteiligung, Finanzierung	75	350	720	1360	- 1655	306004
Verkehr	—	—	—	—	—	11212
Andere	730	50	220	—	560	48850
4. Vierteljahr 1942	9749	1020	1685	3983	5101	1123891
4. » 1941	3634	2494	27043	7115	-28030	1112487

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Oktober	24484	21577	316452	7408	8224	- 816	426301
November	21954	19166	317028	6393	6501	- 108	426193
Dezember	26146	23725	318937	8079	8319	- 240	425953
4. Vierteljahr 1942	72584	64468	318937	21880	23044	- 1164	¹⁾ 436627
» 1941	64044	66721	308172	20792	21185	- 393	418320

¹⁾ Inbegriffen 10673557 Franken Zinsgutschriften.
Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Oktober .	1 (-)	—	—
November .	— (-)	—	—
Dezember .	2 (-)	—	—
4. Vier- teljahr 1942	3 (-)	—	—
teljahr 1941	5 (2)	195	55
¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren ²⁾ des Sachwalters			

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Oktober .	—	—	—
November .	—	—	—
Dezember .	1	13	2
4. Vier- teljahr 1942	1	13	2
teljahr 1941	1	180	128
¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge			

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Oktober .	6	1856	717	10	68	7	16	1924	724
November .	2	525	9	4	—	—	6	525	9
Dezember .	2	—	—	12	3	1	14	3	1
4. Vier- teljahr 1942	10	2381	726	26	71	8	36	2452	734
teljahr 1941	5	1436	863	17	171	102	22	1607	965
¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation									

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tier- gattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr q
	Zahl der Tiere	Fleisch- gewicht q	inlän- disches q	auslän- disches q	zusam- men q	
Stiere	853	2589,0	7355,0	—	7355,0	23686,6
Ochsen	290	1044,0				
Kühe	3454	9147,8				
Rinder	1428	3550,8				
Kälber	10542	4228,5	1388,2	—	1388,2	5616,7
Schafe	1114	232,0	358,9	—	358,9	590,9
Ziegen	18	3,7	4,5	—	4,5	8,2
Schweine	7179	7106,0	892,9	—	892,9	7998,9
Pferde	66	193,7	521,0	—	521,0	714,7
Andere	—	—	—	—	—	—
4. Vierteljahr 1942	24944	28095,5	10520,5	—	10520,5	38616,0
4. » 1941	28804	33096,1	6752,3	99,8	6852,1	39948,2
Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 5445,5 (1941: 8784,4) Doppelzentner						

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Kohle Tonnen	Gasverkäufe an		Verkauftes Gas im ganzen 1000 m ³	Kostenlos abge- gebenes Gas ¹⁾ 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
		Private in der Stadt 1000 m ³	Aus- gemeinden 1000 m ³			
		Oktober . .	9 138	3 948	778	4 726
November . .	9 762	4 199	765	4 964	18	4 981
Dezember . .	10 215	4 486	805	5 291	17	5 308
4. Vier- 1942	29 115	12 633	2 348	14 981	49	15 030
teljahr 1941	33 644	14 466	2 622	17 088	53	17 141

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Wasserverbrauch			Zusam- men 1000 m ³	Tageswasserverbrauch	
	Quell- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³		größter m ³	mittlerer m ³
	Oktober . .	861	723		1 250	2 834
November . .	846	556	1 163	2 565	101 479	85 496
Dezember . .	839	700	1 080	2 619	101 969	84 493
4. Vier- 1942	2 546	1 979	3 493	8 018	108 214	87 149
teljahr 1941	2 818	1 703	3 047	7 568	98 421	82 260

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Eigenerzeugung					Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Letten und Wettingen 1000 kWh	Zusammen 1000 kWh	
	Oktober . .	14 002	4 627	1 704	9 763	
November . .	12 782	9 722	1 597	10 908	35 009	43 992
Dezember . .	9 143	16 782	1 076	8 560	35 561	41 977
4. Vier- 1942	35 927	31 131	4 377	29 231	100 666	127 452
teljahr 1941	30 165	21 569	3 660	34 414	89 808	112 820

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	423 050	542 249	965 299	157 712
Übriger Kanton	355 864	370 907	726 771	180 324
Konkordatskantone	408 180	146 632	554 812	438 397
Übrige Schweiz	96 932	17 060	113 992	152 240
Ausland	29 490	20 411	49 901	69 029
4. Vierteljahr 1942	1 313 516	1 097 259	2 410 775	997 702
4. » 1941	1 319 385	1 069 381	2 388 766	966 535

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	219	1 194	393	1 806	24 916	137 695	54 662	217 273
Übr. Kanton .	107	584	92	783	11 880	69 490	13 475	94 845
Übr. Schweiz	184	1 063	200	1 447	21 110	123 948	27 620	172 678
Schweiz . . .	510	2 841	685	4 036	57 906	331 133	95 757	484 796
Ausland . . .	191	568	198	957	21 840	66 049	28 410	116 299
4. Vierteljahr 1942	701	3 409	883	4 993	79 746	397 182	124 167	601 095
-jahr 1941	695	3 300	853	4 848	80 093	383 595	121 962	585 650

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommensstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sichert Ende Dez.
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	33 512	51 168	29 901	114 581
II	1601-2200	2601-6000	10 965	17 619	6 803	35 387
III	2201-4000	3301-6000	10 793	13 888	4 900	29 581
4. Vierteljahr 1942	.	.	55 270	82 675	41 604	179 549
-jahr 1941	.	.	57 294	84 610	42 249	184 153

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oktober . .	44939	4922	49861	6774	770	7544	57405
November .	49123	4272	53395	7488	1291	8779	62174
Dezember .	110187	4370	114557	4688	1751	6439	120996
4.Vier- 1942	204249	13564	217813	18950	3812	22762	240575
teljahr 1941	223660	29437	253097	20535	6146	26681	279778

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeld- bezieher im ganzen	Davon erhalten		Ausbezahlte Taggelder Franken	Davon entfallen auf	
		Bundes- krisenhilfe	nur städtische Krisen- hilfe		Subventionen von Bund und Kanton Franken	Städtische Auf- wendungen Franken
Oktober . .	151	135	16	14994	8507	6487
November .	180	143	37	17070	8245	8825
Dezember .	257	257	—	27940	17097	10843
4.Vier- 1942	*	*	*	60004	33849	26155
teljahr 1941	*	*	*	66814	39598	27216

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sern	Rö- teln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere ¹⁾	Zusam- men
Oktober . .	51	1	—	10	2	3	28	27	41	163
November .	47	10	2	15	1	6	23	40	49	193
Dezember .	48	51	1	32	2	1	16	45	38	234
4.Vier- 1942	146	62	3	57	5	10	67	112	128	590
teljahr 1941	135	26	8	73	102	2	32	112	170	660

¹⁾ Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 4. Vierteljahr 1941): Paratyphus 18 (5), Icterus infectiosus 93 (—), Kinderlähmung 7 (152)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdh.	
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)		
	Tag	°C	°C	Tag						
Oktober	29.	6,6	24,4	6.	12,1	3,5	58	- 33	142	
November	26.	- 5,9	15,6	2.	2,9	- 0,9	45	- 21	50	
Dezember	11.	- 5,3	9,0	5.	1,1	0,9	23	- 50	41	
4. Viertel- jahr {	1942	26.XI.	- 5,9	24,4	6.X.	5,4	1,2	126	-104	233
	1941	29.XII.	-11,7	18,9	8.X.	4,1	- 0,1	191	- 39	150
*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938										

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 22. November 1942						
Kantonale Vorlagen:						
Abänderung EG zum ZGB, Agentengesetz	106903	37776	10953	4975	53704	50,2
Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaues	106903	41880	8574	3250	53704	50,2
Verlängerung der Krisensteuer	106903	26466	24414	2824	53704	50,2
Verlängerung der Ledigensteuer	106903	30818	20118	2768	53704	50,2
Jährliche Steuerfußfestsetzung, Abänderungsgesetz	106903	22346	27130	4228	53704	50,2